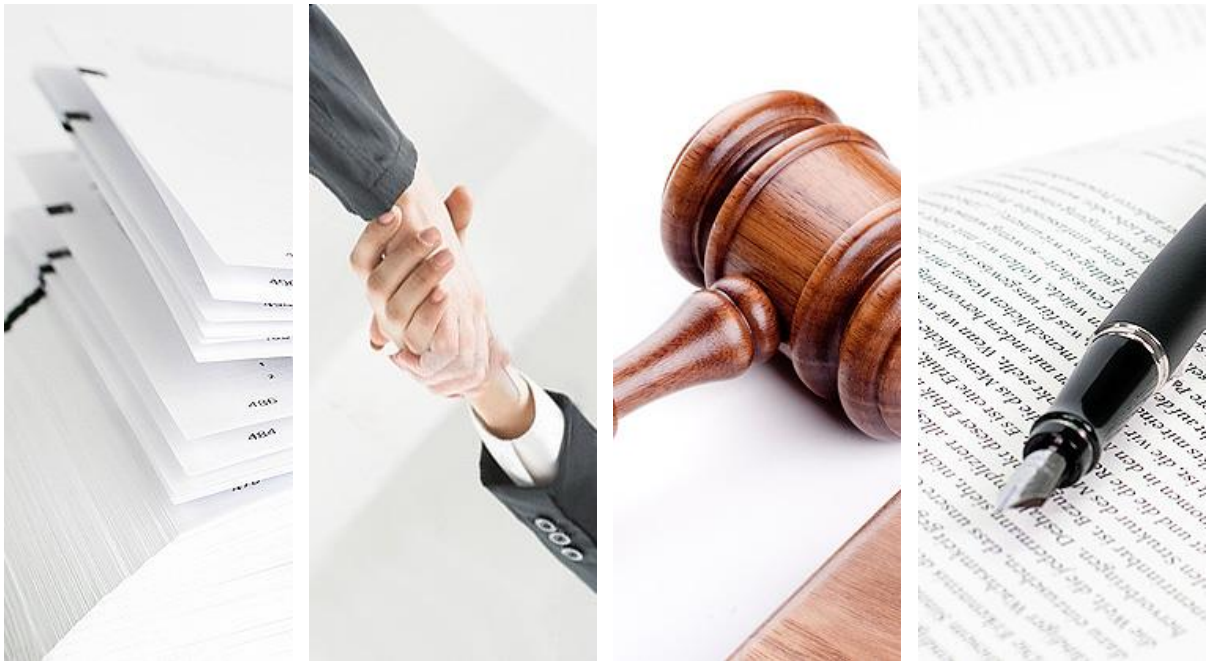




Justiz Graubünden
Giustia dal Grischun
Giustizia dei Grigioni

Geschäftsberichte 2022



- » Kantonsgericht
- » Verwaltungsgericht
- » Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte
- » Notariatskommission



Justiz Graubünden
Giustia dal Grischun
Giustizia dei Grigioni

Geschäftsbericht der Gerichte an den Grossen Rat des Kantons Graubünden

Chur, im März 2023

Sehr geehrter Herr Landespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 51a Abs. 1 der Kantonsverfassung (KV; BR 110.100) und Art. 68 Abs. 2 und 3 des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG; BR 173.000) erstatten Ihnen das Kantons- und das Verwaltungsgericht sowie die Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte und die Notariatskommission Bericht über ihre Tätigkeit im Jahre 2022.

Wir ersuchen Sie, sehr geehrter Herr Landespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, um Genehmigung des Geschäftsberichts und danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für das Kantonsgericht:

Remo Cavegn, Präsident
Petra Thöny, Aktuarin

Für die Aufsichtskommission über die
Rechtsanwälte:

Thomas Audétat, Präsident
Patrizia Parolini, Aktuarin
Jim Rogantini, Aktuar

Für das Verwaltungsgericht:

Dr. Urs Meisser, Präsident
Jim Rogantini, Aktuar
Sandra Brunold, Kanzleichefin

Für die Notariatskommission:

Thomas Nievergelt, Präsident
Selina Adank, Aktuarin

Inhalt

Kantonsgericht	5
<hr/>	
Schlichtungsbehörden	21
<hr/>	
Vermittlerämter	21
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	23
Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen	25
Regionalgerichte	26
<hr/>	
Regionalgericht Albula	28
Regionalgericht Bernina	30
Regionalgericht Engiadina Bassa/Val Müstair	32
Regionalgericht Imboden	34
Regionalgericht Landquart	36
Regionalgericht Maloja	38
Regionalgericht Moesa	40
Regionalgericht Plessur	42
Regionalgericht Prättigau/Davos	44
Regionalgericht Surselva	46
Regionalgericht Viamala	48
Kantonales Zwangsmassnahmengericht	50
<hr/>	
Betreibungs- und Konkursämter	52
<hr/>	
Betreibungsämter	52
Konkursämter	54
Verwaltungsgericht	55
<hr/>	
Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte	65
<hr/>	
Notariatskommission	69
<hr/>	

A Geschäftsbericht des Kantonsgerichts

1 Personelles

Präsident

lic. iur. Remo Cavegn
von Ilanz/Glion und Obersaxen Mundaun

Vizepräsidentin

lic. iur. Ursula Michael Dürst
von Arosa und Glarus Süd GL

Richter

lic. iur. Fridolin Hubert
von Vals

Dr. iur. Micha Nydegger
von Schwarzenburg BE und Buchegg SO

Dr. iur. Christof Bergamin
von Vaz/Obervaz

lic. iur. Alexander Moses
von Sant'Antonino TI

Ausserordentliche Richterinnen

Dr. iur. Andrea Bäder Federspiel
von Domat/Ems und Untervaz

MLaw Chiara Richter
von Rohrbach BE

MLaw Seraina Aebli
von Seewis

Aktuarinnen/Aktuare

lic. iur. Seraina Mosca
von Scuol

lic. iur. Petra Thöny
von Luzein

MLaw Linard Guetg
von Surses

MLaw Nicole Lenz (bis 30.04.2022)
von Vaz/Obervaz

MLaw Lorenzo Baldassarre
von Domat/Ems

MLaw Andri Gustin
von Chur und Donat

MLaw Seraina Casutt
von Falera

MLaw Nena Bazzell
von Scuol

MLaw Sarah Michael-Walker
von Silenen UR

MLaw Tamara Bernhard
von Gais AR

MLaw Chiara Rossi
von Mendrisio TI

MLaw Sarah Nyfeler

von Basel BS und Gondiswil BE

MLaw Sara Bensbih

von Bellinzona TI

IT-Verantwortlicher der Gerichte

Silvio Cavegn

von Breil/Brigels

Kanzleichefin

Sibylle Rudin (bis 31.08.2022)

von Basel BS

Riccarda Juon (ab 01.09.2022)

von Safiental

Sachbearbeiterinnen

Riccarda Juon (bis 31.08.2022)

von Safiental

Karin Jost-Belz

von Lantsch/Lenz und Seewis

Anja Zanoli

von Val Müstair und Vacallo TI

Stefania Savino (ab 01.11.2022)

von Chur

Fachfrau Rechnungswesen

Marita Buchli

von Laax

Als Praktikantinnen und Praktikanten (Art. 30 Kantonsgerichtsverordnung, KGV, BR 173.000) wurden beschäftigt:

Im ersten Halbjahr:

MLaw Robin Coray

MLaw Franca Eckstein

Im zweiten Halbjahr:

MLaw Gierina Gabriel

MLaw Tjadina Killer

Wie üblich wurden zur Bewältigung der Geschäftslast Aktuarinnen und Aktuare ad hoc für die Protokollführung und Redaktion der Entscheidungen eingesetzt (Art. 29 KGV).

2 Einteilung und Zusammensetzung der Kammern

(Art. 17 des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG; BR 173.000, Art. 2 f. KGV; Beschluss vom 23. Dezember 2021).

Justizaufsichtskammer (JAK)

Remo Cavegn	Vorsitz
Ursula Michael Dürst	Beisitz
Fridolin Hubert	Beisitz

I. Zivilkammer (ZK1)

Rechtsgebiet Familienrecht (ohne KESR)

Ursula Michael Dürst	Vorsitz ¹
Seraina Aebli	Vorsitz ¹
Andrea Bäder Federspiel	Vorsitz ¹
Chiara Richter	Vorsitz ¹
Remo Cavegn	Beisitz
Alexander Moses	Beisitz

¹ Vorsitz alternierend

Rechtsgebiet Kindes- und Erwachsenenschutz (KESR)

Remo Cavegn	Vorsitz
Ursula Michael Dürst	Beisitz
Christof Bergamin	Beisitz in KESB-Sachen
Micha Nydegger	Beisitz in FU-Beschwerden

Rechtsgebiet Personen-, Erb- und Sachenrecht

Christof Bergamin	Vorsitz
Fridolin Hubert	Beisitz
Micha Nydegger	Beisitz

II. Zivilkammer (ZK2)

Fridolin Hubert	Vorsitz ²
Micha Nydegger	Vorsitz ²
Christof Bergamin	Beisitz
Micha Nydegger	Beisitz ³
Fridolin Hubert	Beisitz ⁴

² Vorsitz alternierend

³ Beisitz in Fällen unter dem Vorsitz von Fridolin Hubert

⁴ Beisitz in Fällen unter dem Vorsitz von Micha Nydegger und in italienischen Fällen unter dem Vorsitz von Alexander Moses

Erstinstanzliche Fälle

Christof Bergamin	Vorsitz
Fridolin Hubert	Beisitz
Micha Nydegger	Beisitz

Schuldbetreibungs- und Konkurskammer (KSK)

Remo Cavegn	Vorsitz ⁵
Christof Bergamin	Vorsitz ⁶
Ursula Michael Dürst	Beisitz ⁷
Chiara Richter	Beisitz ⁸

⁵ Vorsitz in Aufsichtsfällen; Beisitz in den übrigen Fällen

⁶ Vorsitz in Gerichtsfällen; Beisitz in den übrigen Fällen

⁷ Beisitz in Aufsichts- und Gerichtsfällen

⁸ bei Bedarf Beisitz in Gerichtsfällen

I. Strafkammer (SK1)

Alexander Moses	Vorsitz
Remo Cavegn	Beisitz
Ursula Michael Dürst	Beisitz
Chiara Richter	Beisitz

II. Strafkammer (SK2)

Micha Nydegger	Vorsitz ⁹
Fridolin Hubert	Vorsitz ⁹
Christof Bergamin	Beisitz

⁹ Vorsitz alternierend; Beisitz in den übrigen Fällen

Italienische Fälle SK2

Fridolin Hubert	Vorsitz
Christof Bergamin	Beisitz
Remo Cavegn	Beisitz

Italienische Fälle ZK2, ZK1 Personen/Erb/Sachenrecht und KSK

Alexander Moses	Vorsitz
-----------------	---------

Beisitz: weitere Mitglieder der jeweiligen Kammer

3 Justizverwaltung und Organisation

3.1 Ausserordentliche Richterinnen

Nachdem die Kommission für Justiz und Sicherheit des Grossen Rates (KJS) das Gesuch des Kantonsgerichts um Einsetzung von ausserordentlichen Richterinnen und Richter im Umfang von 200 Stellenprozenten im Vorjahr genehmigt hatte, traten per 1. Januar 2022 drei zusätzliche Richterinnen ihr Amt an. Diese wurden vorwiegend für Fälle der I. Zivil- und der I. Strafkammer eingesetzt. Dadurch konnte die Anzahl der Erledigungen im Berichtsjahr erhöht und die Anzahl der in diesen Kammern pendenden Fällen deutlich reduziert werden.

3.2 Justizreform 3

Im Frühling 2022 verabschiedete die Regierung die Botschaft zur Justizreform 3. Diese beinhaltet eine Zusammenführung des Kantons- und des Verwaltungsggerichts zum Obergericht des Kantons Graubünden, die Optimierung der Justizaufsicht und eine klarere Regelung der beschäftigungsrechtlichen Stellung der Mitglieder der richterlichen Behörden. Die Kantonsrichterinnen und -richter waren im Berichtsjahr insbesondere an der Ausarbeitung des mit der Justizreform 3 verbundenen Bauprojekts (Umbau und Erweiterung Staatsgebäude Chur) beteiligt, wirkten an der Erarbeitung der Ausführungsgesetzgebung mit und äusserten sich im Rahmen verschiedener Vernehmlassungsverfahren. Mit der Annahme der Justizvorlagen durch das Bündner Stimmvolk im November 2022 steht in den kommenden Jahren deren Umsetzung an, welche auf allen Stufen Personalressourcen binden wird.

3.3 Justitia 4.0

Das Projekt Justitia 4.0 verfolgt das Ziel, die heutigen Papierakten auf allen Instanzen (Zivil-, Straf- und Verwaltungsgerichtsverfahren) durch elektronische Dossiers zu ersetzen. Nachdem die Regionalgerichte anlässlich der Justizkonferenz im November 2021 über das Projekt informiert wurden, konnte im Berichtsjahr eine Vorarbeitsgruppe eingesetzt werden, welcher Vertreter des Kantons- und des Verwaltungsgerichts sowie der Regionalgerichte wie auch der IT-Verantwortliche der Bündner Gerichte angehören. Diese Vorarbeitsgruppe analysierte in einer ersten Zusammenkunft die vom Kanton geforderten Eigenleistungen und sprach sich für die Ernennung des IT-Verantwortlichen der Bündner Gerichte, Silvio Cavegn, als Projektleiter Justitia 4.0 aus. Zu dessen Unterstützung und Beratung konnte Hans-Ruedi Troxler, ehem. Stabschef Oberstaatsanwaltschaft Zürich und ehem. Mitglied des Projektausschusses Justitia 4.0, gewonnen werden. Die Vorprojektgruppe holte erste Informationen bezüglich einer einheitlichen Scanninglösung ein und besichtigte das Obergericht Zürich und das neu erstellte Polizei- und Justizzentrum Zürich, um sich ein Bild von der erforderlichen Ausstattung von Arbeitsplätzen und Verhandlungssälen zu machen. Als nächste Ziele sind die Formulierung eines Projektauftrags sowie das Erstellen einer Roadmap für die Umsetzung des Projekts vorgesehen.

3.4 Informatik

Nachdem im letzten Herbst das aktuelle Tribuna-Release auf der Integrationsumgebung installiert, getestet und für die Erstellung von QR-Rechnungen vorbereitet wurde, erfolgte anfangs Jahr die Installation auf der Produktivumgebung, so dass die ab Herbst obligatorischen QR-Rechnungen erzeugt werden konnten.

Aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen bei der Delta Logic AG verzögert sich die Entwicklung von Tribuna V4. Gemäss aktueller Roadmap sollte im 2023 bei einem ersten Pilotkunden die neue Tribuna-Version eingeführt sein. Es wird mindestens noch zwei bis drei Jahre dauern, bis diese Version regulär bei Nicht-Pilotkunden eingeführt werden kann. Somit wird es nicht möglich sein, bei der Zusammenlegung von Kantons- und Verwaltungsgericht bereits auf Tribuna V4 zu migrieren.

Im Projekt Justitia 4.0 wurden die Entwicklung und der Betrieb der Plattform Justitia.swiss im Jahr 2021 ausgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden die Zuschläge erteilt: Die Firma Zühlke Engineering AG ist für die Entwicklung der Plattform verantwortlich, die Firma ELCA Informatik AG für den technischen Betrieb. Beim Gesetzgebungsprozess für das Bundesgesetz über die Kommunikationsplattform für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) arbeitet der Bundesrat eine Botschaft zuhanden des Parlaments aus.

Im Teilprojekt eJustizakten-Applikation wird für die Kantone ein Angebot für eine eJustizakten-Applikation ausgearbeitet. Dazu wurde unter anderem eine Machbarkeitsstudie mit der in Österreich eingesetzten Gerichtslösung durchgeführt. Der Vorschlag des Projekts Justitia 4.0 wird voraussichtlich im Jahr 2023 bis Ende des dritten Quartales vorliegen.

Um die Eigenleistungen für den Kanton Graubünden umzusetzen, wurden bereits Vorbereitungsarbeiten durchgeführt, welche im Abschnitt "Justitia 4.0" beschrieben sind.

Die im letzten Jahr erstellten Web-Formulare für die Regionalgerichte wurden nach der Übersetzung ins Romanische und Italienische ebenfalls als ausfüllbare PDF-Formulare erstellt und auf dem Justizportal aufgeschaltet, so dass jetzt für alle Regionalgerichte ein einheitlicher Satz an Formularen zur Verfügung steht.

Die Leitung des Projektes für die Umsetzung von Justitia 4.0 im Kanton und Arbeiten für die Zusammenlegung von Kantons- und Verwaltungsgericht werden zunehmend Kapazitäten des IT-Verantwortlichen der Gerichte beanspruchen. Gleichzeitig steigen die Support-Aufwände durch erhöhte Anforderungen an technische Kompetenzen des Personals (z.B. zunehmende Verhandlungen mit Sprach-/Videoübertragung), welche aufgrund von mangelnden Grundkenntnissen der Informatik oder aufgrund der hohen Arbeitslast durch andere administrative Aufgaben nicht abgedeckt sind. Um den IT-Verantwortlichen zu entlasten und eine Stellvertretung zu gewährleisten, wurde eine weitere Stelle für den IT-Bereich der Gerichte bewilligt.

3.5 Justizaufsicht

Die Auswertung der Jahresstatistiken der Regionalgerichte wie auch die Anzahl der im Berichtsjahr eingereichten Gesuche um Erhöhung der Arbeitspensen auf allen Stufen (Richterschaft, Aktuariat, Kanzlei) zeigte auf, dass mehrere Regionalgerichte aufgrund einer ausserordentlich hohen Geschäftslast nicht mehr in der Lage sind, die pendenten Verfahren innert angemessener Frist zu erledigen, oder ein solcher Zustand wegen einer ausserordentlichen Zunahme der Geschäftslast einzutreten droht. Das Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde stellte fest, dass die Anforderungen an die Rechtsprechung und insbesondere auch an die Begründung der Entscheide in den letzten Jahren konstant gestiegen sind, was auch der Wahrnehmung in anderen Kantonen entspricht. Die ausserordentlich knappen Personalressourcen an mehreren Gerichten führten dazu, dass der Pendenzenberg in den letzten Jahren erheblich anstieg und mit der aktuellen Besetzung nicht mehr abgebaut werden konnte. Deshalb wurde bei drei Regionalgerichten (Albula, Plessur und Maloja) die Zuwahl von befristet tätigen ausserordentlichen Richterinnen und Richtern befürwortet und bei der Kommission für Justiz und Si-

cherheit des Grossen Rates (KJS) beantragt. Weiterhin ist eine extern vergebene Überprüfung der Personaldotation der Regionalgerichte im Gange.

3.6 Praxis des Kantonsgerichts (PKG)

Die Publikation der PKG erfolgte wie bereits im Vorjahr nicht mehr mittels Druck, sondern ausschliesslich auf

elektronischem Weg über die Entscheidung auf dem Justizportal des Kantons Graubünden (www.justiz-gr.ch). Zusätzlich werden die Titel der aktuellen PKG-Beiträge laufend aufgeschaltet. Dadurch werden Interessierte zeitnaher über die wichtigsten Entscheidungen des Kantonsgerichts informiert.

4 Geschäftstätigkeit des Kantonsgerichts

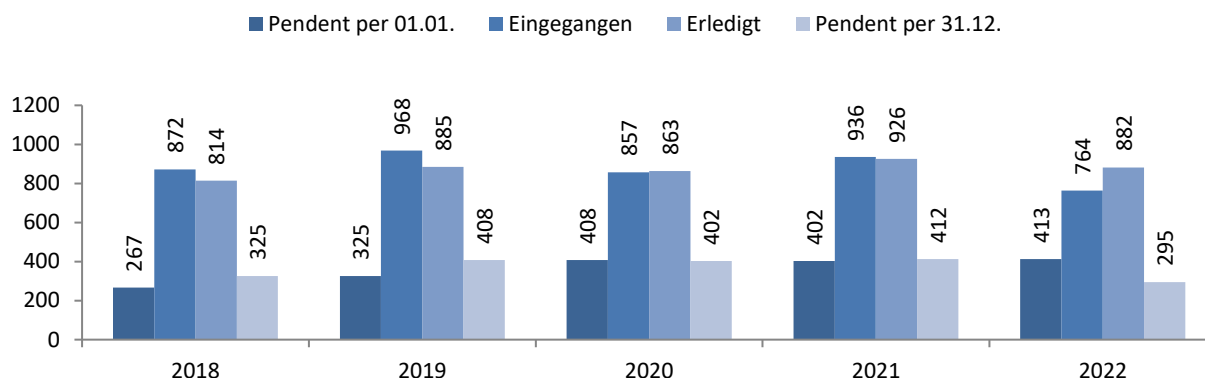
4.1 Überblick

Die Gesamtzahl der Neueingänge ist im Berichtsjahr deutlich zurückgegangen. Davon betroffen waren in erster Linie die Rechtshilfeersuchen; davon gingen 91 weniger ein als noch im Vorjahr. Ebenfalls weniger Neueingänge hatten die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer sowie die zwei Strafkammern zu verzeichnen, wobei in der I. Strafkammer der bisher zweithöchste Eingang festzustellen war. Fast konstant

geblieben ist demgegenüber die Anzahl an Neueingängen in den beiden Zivilkammern.

Dank einer hohen Erledigungsquote konnte die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren erheblich verringert werden und erreichte den tiefsten Stand seit fünf Jahren.

Entwicklung der Geschäftslast

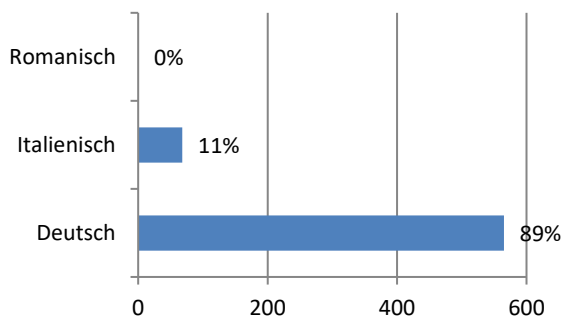


Die Abweichung zwischen der Anzahl der per Ende 2021 und derjenigen per Anfang 2022 hängigen Verfahren ist auf eine nachträgliche Eintragung zurückzuführen.

Geschäftsgang nach Kammern

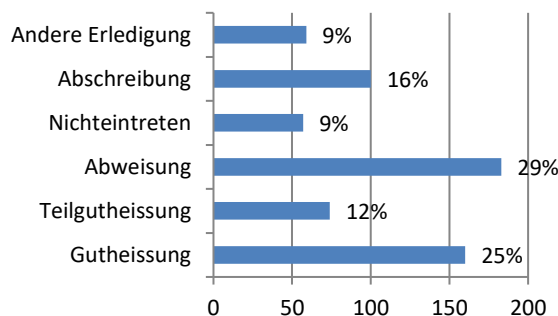
	GEG	JAK	KSK	SK1	SK2	ZK1	ZK2	RHI	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	5	4	26	116	32	157	57	16	413	11
Eingegangen	19	43	59	73	60	206	58	246	764	-172
Erledigt	22	44	72	88	64	265	78	249	882	-44
Pendent per 31.12.	2	3	13	101	28	98	37	13	295	-117

Erledigung nach Sprache (ohne Rechtshilfe)



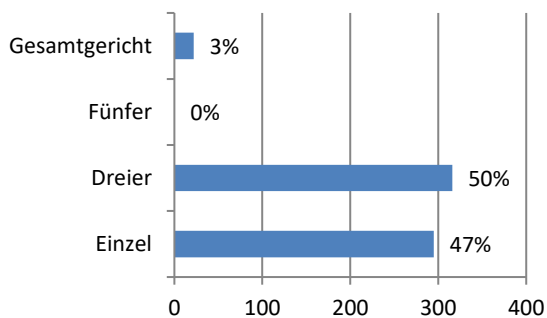
Der Anteil an Fällen mit Verfahrenssprache Italienisch ist gegenüber dem Vorjahr (6%) erheblich angestiegen.

Art der Erledigung (ohne Rechtshilfe)



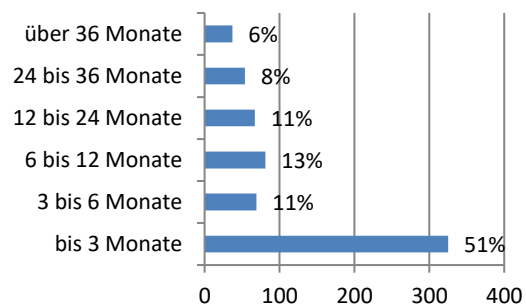
Die Anzahl an Fällen, welche durch Abschreibung oder andere Erledigung abgeschlossen werden konnten, ist im Berichtsjahr auf 25% angestiegen.

Besetzung (ohne Rechtshilfe)



Die Kammern entscheiden in der Regel in der Besetzung mit drei Richterinnen und Richtern. Über Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung oder auf Anordnung der oder des Vorsitzenden entscheiden sie in der Besetzung mit fünf Richterinnen und Richtern. Ist ein Rechtsmittel offensichtlich unzulässig oder offensichtlich begründet oder unbegründet, entscheidet die oder der zuständige Vorsitzende in Anwendung von Art. 18 Abs. 3 GOG in einzelrichterlicher Kompetenz, ebenso bei entsprechender gesetzlicher Zuständigkeit oder in Fällen von Art. 9 Abs. 2 GOG.

Dauer d. Verfahren nach Erledigung (ohne Rechtshilfe)



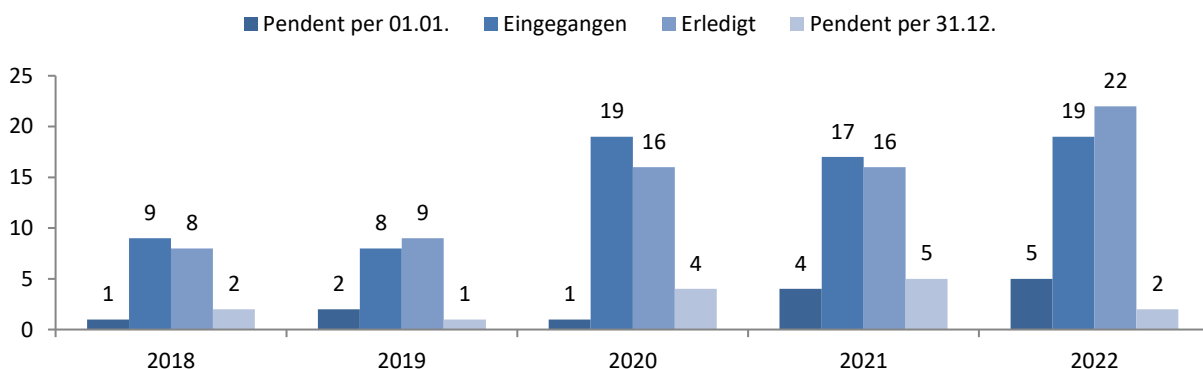
Im Berichtsjahr wurden mehr Fälle erledigt, die älter als 24 Monate waren. Während am Anfang des Berichtsjahrs noch 161 Verfahren hängig waren, welche vor dem 01.01.2021 eingegangen sind, waren es Ende des Berichtsjahrs nur noch 47.

4.2 Gesamtgericht (GEG)

Dem Kollegium aller sechs Richterinnen und Richter obliegen die Anstellung und Entlassung des fest angestellten Personals, der Erlass von Gerichtsverordnungen, die Verabschiedung von Budget, Rechnung und

Jahresbericht zu Händen des Grossen Rates und weitere Beschlüsse in bedeutsamen Fragen der eigenen Justizverwaltung.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Amtshebung/-einstellung	0	1	1
Erlas/Revision Verordnungen	1	0	-1
Organisation/Verwaltung	4	1	-3
Personalentscheide	3	12	9
Budget/Rechnung	2	2	0
Übrige Fälle und Geschäfte	3	2	-1
Total	13	18	5

Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr hatte das Gesamtgericht infolge Pensionierung der langjährigen Kanzleichefin die Neuorganisation der Gerichtskanzlei zu regeln. Ausserdem wurde beschlossen, dem Grossen Rat die Schaffung einer zusätzlichen Informatik- und Organisationsstelle für das Gerichtswesen (Stellvertretung) zu beantragen. Des Weiteren hatte sich das Gesamtgericht mit der Verabschiedung der Jahresrechnung 2021, der Genehmigung

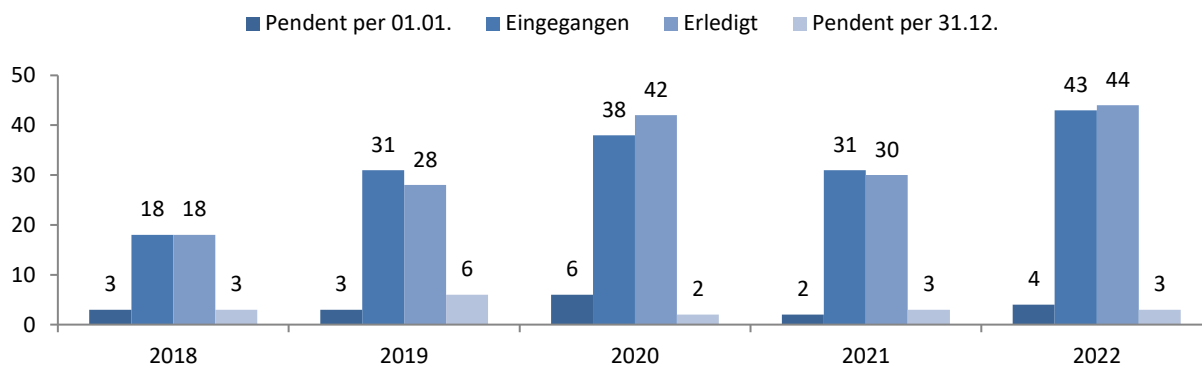
der Budgets 2023 und des Jahresberichts 2021 sowie mit weiteren Organisations- und Verwaltungsaufgaben zu befassen. Ausserdem wurden die ausserordentlichen Kantonsrichterinnen und die zusätzlich am Kantonsgericht eingestellten Aktuarinnen sowie die neu gewählte Regionalgerichtspräsidentin und die neu gewählten Regionalgerichtspräsidenten vereidigt.

4.3 Justizaufsichtskammer (JAK)

Die Justizaufsichtskammer ist zuständig zum Entscheid über Aufsichtsbeschwerden gegen ein Regionalgericht, eine Schlichtungsbehörde oder das kantonale Zwangsmassnahmengericht und deren Mitglieder, über alle Geschäfte der Justizaufsicht, die nicht ausdrücklich dem

Gesamtgericht vorbehalten sind, sowie über alle Geschäfte im Zusammenhang mit den Regionalgerichten gemäss Regionalgerichtsverordnung und den Schlichtungsbehörden gemäss Schlichtungsbehördenverordnung.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Aufsichtsbeschwerde	1	1	0
Disziplinarverfahren	0	0	0
Ernennung unabhängiges Gericht	7	11	4
Administration Kantonsgericht	0	1	1
Administration Vorinstanzen	20	31	11
Übrige Fälle und Geschäfte	2	0	-2
Total	30	44	14

Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr war lediglich eine Aufsichtsbeschwerde zu behandeln, auf welche nicht eingetreten wurde. Disziplinarverfahren wurden wiederum keine anhängig gemacht. Im Bereich der Administration Vorinstanzen hatte die Justizaufsichtskammer über 9 Ersuchen von Regionalgerichten um Anpassung der Arbeitspensen im Bereich des Präsidiums, des Aktuariats beziehungsweise der Kanzlei zu entscheiden. Daneben war bei drei

Regionalgerichten über die Notwendigkeit einer Zuwahl von ausserordentlichen Richterinnen und -richtern zu befinden. Die generelle Überprüfung der Personaldotation an den Regionalgerichten ist aktuell im Gange. Des Weiteren wurden Lohnfestsetzungen von hauptamtlichen und ausserordentlichen Richterinnen und Richtern vorgenommen sowie ein Gesuch um Gewährung eines Nachtragkredits bearbeitet.

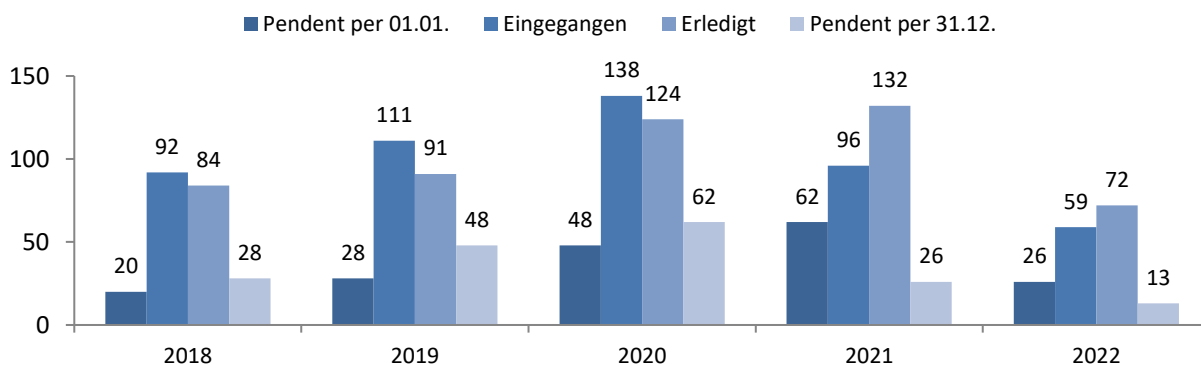
4.4 Schuldbetreibungs- und Konkurskammer (KSK)

Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer nimmt einerseits die dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs obliegenden Aufgaben wahr und beurteilt andererseits als Rechtsmittelinstanz die sich aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht ergebenden Weiterzüge.

Im Bereich der Aufsicht ist die Anzahl an Neueingängen erneut leicht zurückgegangen. Es konnten im Berichtsjahr 45 Aufsichtsverfahren erledigt werden. Im Bereich

der Gerichtsverfahren waren deutlich weniger Neueingänge als noch im Vorjahr zu verzeichnen. Hier konnten 27 Verfahren erledigt werden. Insbesondere bei den Rechtsöffnungen war ein starker Rückgang festzustellen. Die Anzahl Pendenzen erreichte einen Tiefstwert, wobei mit Ausnahme eines sistierten und eines weiteren Verfahrens sämtliche Fälle aus der 2. Hälfte des Berichtsjahres stammen.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

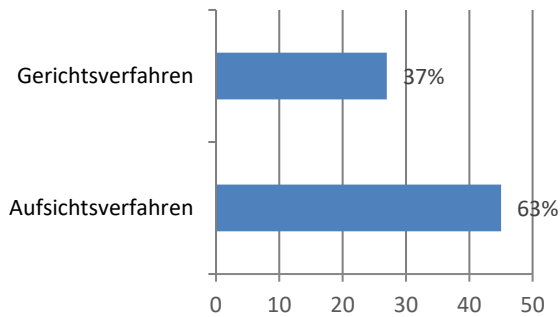
	2021	2022	Diff. Vorjahr
Aufsichtsbeschwerden	47	34	-13
Rechtsverweigerung/Rechtsverzögerung	4	0	-4
Direkte Gesuche	5	4	-1
Disziplinarsache	0	1	1
Andere Aufsichtssachen	2	6	4
Rechtsöffnung	46	16	-30
Arrest	10	1	-9
IPRG/Anerkennung etc.	0	0	0
Konkurs	5	7	2
Nachlass	2	0	-2
Unentgeltliche Rechtspflege	8	0	-8
Übrige Fälle und Geschäfte	3	3	0
Total	132	72	-60

Besondere Geschäfte

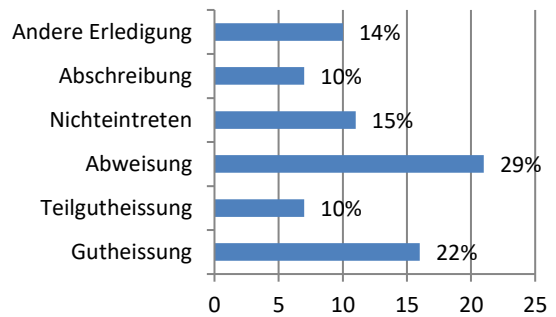
Im Berichtsjahr waren keine Rechtsverweigerungs- oder Rechtsverzögerungsbeschwerden zu verzeichnen. Es ging eine Disziplinarbeschwerde gegen einen Betreibungsbeamten ein. Auf die Einleitung eines Disziplinarverfahrens wurde verzichtet. Sodann wurde in Zusammenarbeit mit den Inspektoren im Betreibungs- und Konkurswesen ein Leitfaden für den Inspektionsablauf erarbeitet, in welchem insbesondere der Prüfungsumfang definiert und Vorgaben hinsichtlich des genauen Prüfungsvorgehens der Inspektoren gemacht wurden.

Bei der jährlichen, durch das Bundesrecht vorgeschriebenen Inspektionen der Betreibungs- und Konkursämter wurden keine Vorkommnisse aussergewöhnlicher Natur festgestellt. Ausserdem wurde dem Gesuch des Betreibungs- und Konkursamtes der Region Plessur um Bewilligung der elektronischen Aktenführung und Aktenaufbewahrung samt Vernichtung der Originalakten zugestimmt.

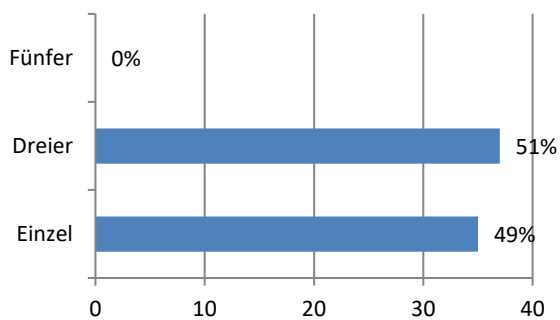
Art des Verfahrens



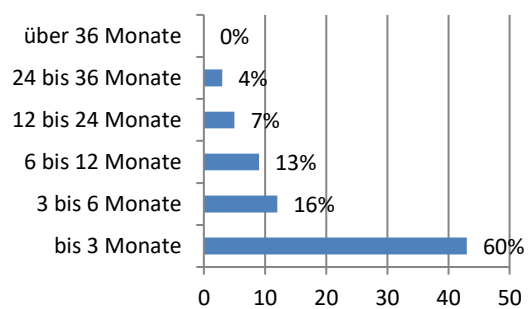
Art der Erledigung



Besetzung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



Von den 35 in einzelrichterlicher Zuständigkeit behandelten Fällen ergab sich diese in 13 Fällen direkt aus dem Gesetz, in 7 Fällen aufgrund von Art. 9 Abs. 2 GOG und 15 Fälle erwiesen sich als offensichtlich begründet oder unbegründet im Sinne von Art. 18 Abs. 3 GOG.

89% der im Berichtsjahr erledigten Fälle konnten innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

4.5 I. Strafkammer (SK1)

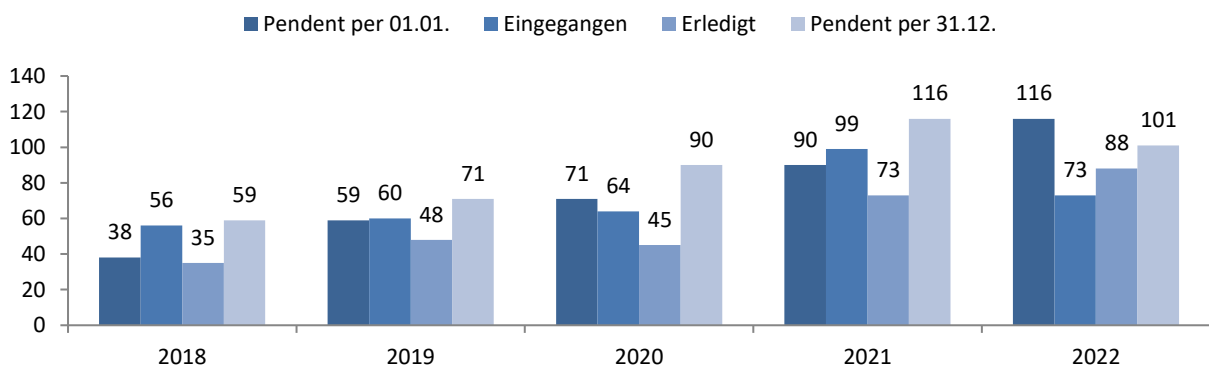
Die I. Strafkammer beurteilt strafrechtliche Berufungen gemäss den Bestimmungen der Strafprozessordnung und amtet zudem als Berufungsinstanz in Jugendstrafsachen.

Die Eingangszahlen der I. Strafkammer waren im Berichtsjahr wieder rückläufig. Der Falleingang war jedoch höher als im langjährigen Durchschnitt. Die Anzahl an Erledigungen konnte erneut gesteigert werden, so dass

die Zahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren leicht zurückgegangen ist.

Bei den Erledigungen machten die strafbaren Handlungen auf dem Gebiet des Strassenverkehrsrechts den grössten Anteil aus. Ein Anstieg war bei den Vermögensdelikten zu verzeichnen.

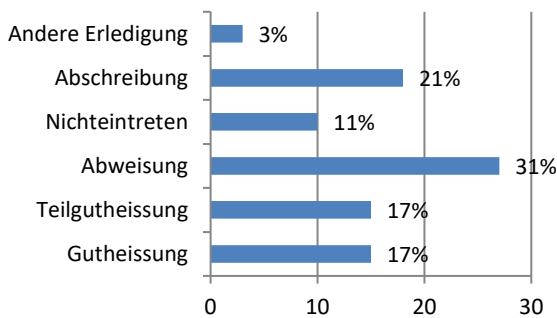
Entwicklung der Geschäftslast



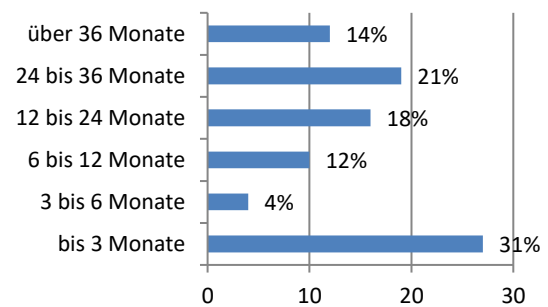
Erledigungen nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Leib und Leben	13	16	3
Vermögen	9	18	9
Ehre, Geheim-/Privatbereich	3	3	0
Freiheit	0	2	2
Sexuelle Integrität	4	4	0
Urkundenfälschung	0	0	0
Betäubungsmittel	1	2	1
Strassenverkehr	13	25	12
Jagd/Fischerei	1	2	1
Tierquälerei/Umwelt	0	1	1
Ausländerrecht	0	2	2
Straf-/Massnahmenvollzug	1	1	0
Jugendstrafrecht	1	0	-1
Revision/Erläuterung/Berichtigung	2	1	-1
Unentgeltliche Rechtspflege	5	0	-5
Übrige Fälle	20	11	-9
Total	73	88	15

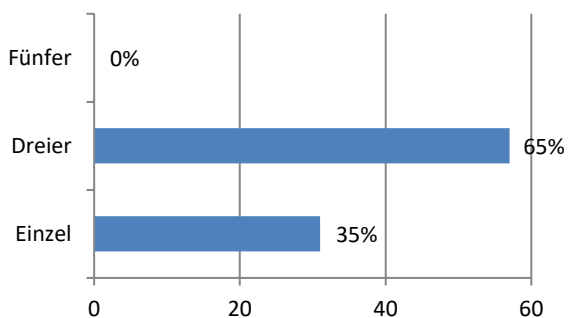
Art der Erledigung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



Besetzung



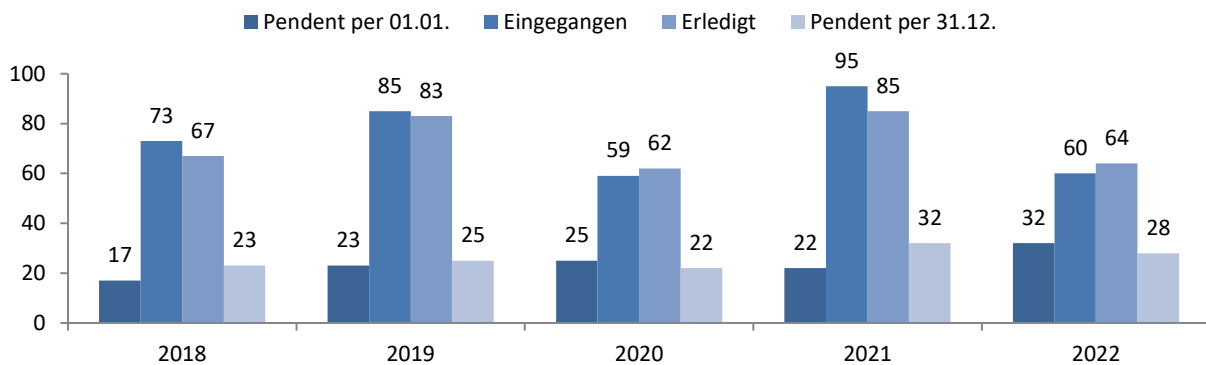
Im Berichtsjahr wurde bei 39 der in Dreierbesetzung entschiedenen Fällen eine mündliche Hauptverhandlung durchgeführt; 18 Fälle wurden im schriftlichen Verfahren erledigt.

4.6 II. Strafkammer (SK2)

Die II. Strafkammer ist zuständig für die Behandlung von strafrechtlichen Beschwerden und entscheidet erstinstanzlich in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Sie amtiert zudem als Beschwerdeinstanz in Jugendstrafsachen. Die strafrechtliche Beschwerde wird von Gesetzes wegen stets in einem schriftlichen Verfahren behandelt.

Die Anzahl an Neueingängen ist nach dem deutlichen Anstieg im Vorjahr wieder zurückgegangen. Dementsprechend hat auch die Anzahl der Erledigungen bei ungefähr gleichbleibender Pendenzenzahl abgenommen. Von den 28 noch hängigen Verfahren sind 22 im Berichtsjahr eingegangen.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

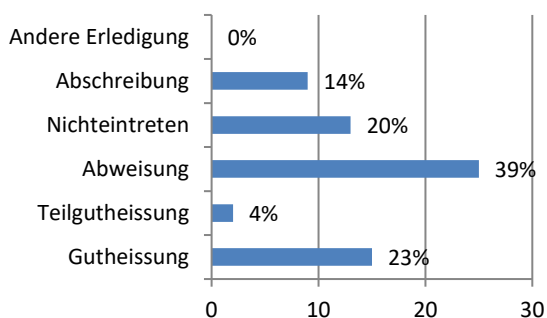
	2021	2022	Diff. Vorjahr
Nichtanhandnahme	19	9	-10
Einstellung	17	10	-7
Ergänzung Untersuchung	0	0	0
andere Untersuchungsmaßnahmen	5	4	-1
Einspracheentscheid	0	1	1
Übrige Beschwerden Staatsanwaltschaft	11	9	-2
Beschwerde Regionalgericht	8	10	2
Beschwerde Polizei	0	0	0
Beschwerde Zwangsmassnahmengericht	9	7	-2
Beschwerde Jugendstrafrecht	0	2	2
einzigste kantonale Instanz	3	2	-1
Unentgeltliche Rechtspflege	10	9	-1
Übrige Fälle	3	1	-2
Total	85	64	-21

Besondere Geschäfte

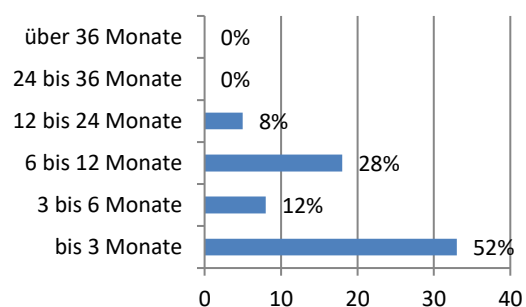
Im Berichtsjahr wurden 19 Beschwerden gegen Nichtanhandnahme- oder Einstellungsverfügungen der Staatsanwaltschaft behandelt. Davon wurden 3 ganz oder teilweise gutgeheissen und 3 abgewiesen. Die restlichen wurden zurückgezogen oder es wurde nicht darauf eingetreten. Des Weiteren hatte die II. Strafkammer über 7

Beschwerden gegen Entscheidungen des Zwangsmassnahmengerichts zu entscheiden. 4 davon wurde gutgeheissen, 3 wurden abgewiesen. Von den 9 im Berichtsjahr beurteilten Gesuchen um unentgeltliche Rechtspflege wurden 4 ganz oder teilweise gutgeheissen und 5 abgewiesen.

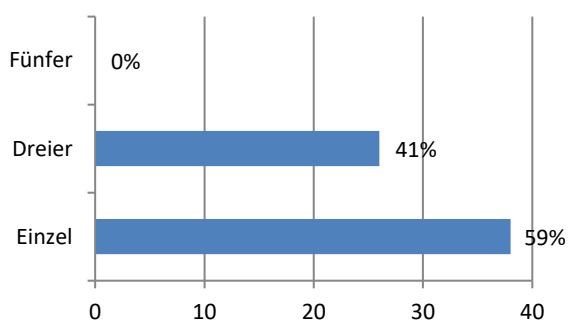
Art der Erledigung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



Besetzung



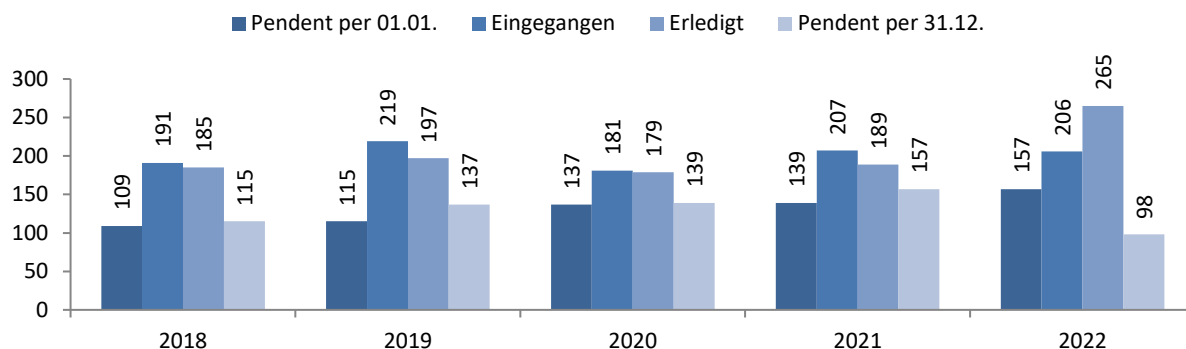
Von den 38 in einzelrichterlicher Zuständigkeit behandelten Fällen ergab sich diese in 11 Fällen direkt aus dem Gesetz, in 9 Fällen aufgrund von Art. 9 Abs. 2 GOG und 18 Fälle erwiesen sich als offensichtlich begründet oder unbegründet im Sinne von Art. 18 Abs. 3 GOG.

4.7 I. Zivilkammer (ZK1)

Die I. Zivilkammer behandelt Zivilfälle, bei denen das Kantonsgericht einzige kantonale Instanz ist, sowie zivilrechtliche Berufungen, Beschwerden und Revisionen aus dem Rechtsgebiet des Zivilgesetzbuches und damit zusammenhängenden Erlassen (vgl. Art. 6 KGV).

Die Anzahl an Neueingängen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben und liegt immer noch leicht über dem 5-Jahresdurchschnitt. Dank einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Zahl der Ende Berichtsjahr noch hängigen Verfahren stark reduziert werden und erreichte den tiefsten Wert seit 7 Jahren.

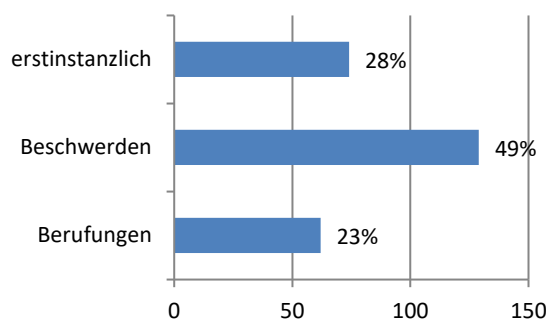
Entwicklung der Geschäftslast



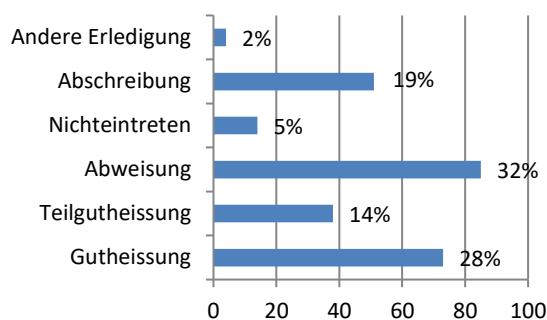
Erledigungen nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Personenrecht	3	9	6
Eherecht	29	38	9
Kinderrecht	7	5	-2
Fürsorgliche Unterbringung	50	71	21
Kindesschutzrecht	18	19	1
Erwachsenenschutzrecht	8	12	4
Erbrecht	4	2	-2
Sachenrecht	15	19	4
Prozessrecht	9	16	7
vorsorgliche Massnahmen	8	2	-6
einzig kantonale Instanz	4	1	-3
Revision/Erläuterung/Berichtigung	1	1	0
Unentgeltliche Rechtspflege	32	66	34
Übrige Fälle	1	4	3
Total	189	265	76

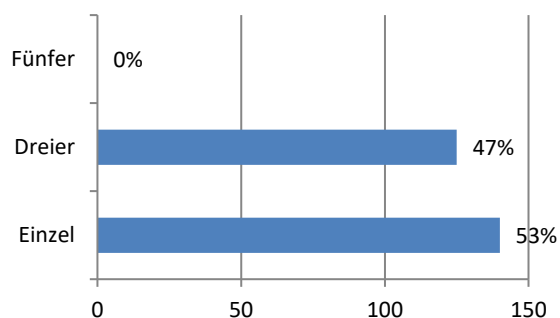
Art des Verfahrens



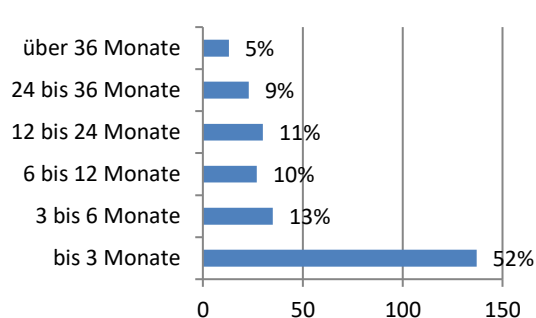
Art der Erledigung



Besetzung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



Von den 140 in einzelrichterlicher Zuständigkeit behandelten Fällen ergab sich diese in 75 Fällen direkt aus dem Gesetz, in 39 Fällen aufgrund von Art. 9 Abs. 2 GOG und 26 Fälle erwiesen sich als offensichtlich begründet oder unbegründet im Sinne von Art. 18 Abs. 3 GOG.

75% der im Berichtsjahr erledigten Fälle konnten innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr stark angestiegen ist die Anzahl an fürsorglichen Unterbringungen. Ebenfalls waren mehr Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege für Verfahren vor Kantonsgericht, insgesamt 66 an der Zahl, zu be-

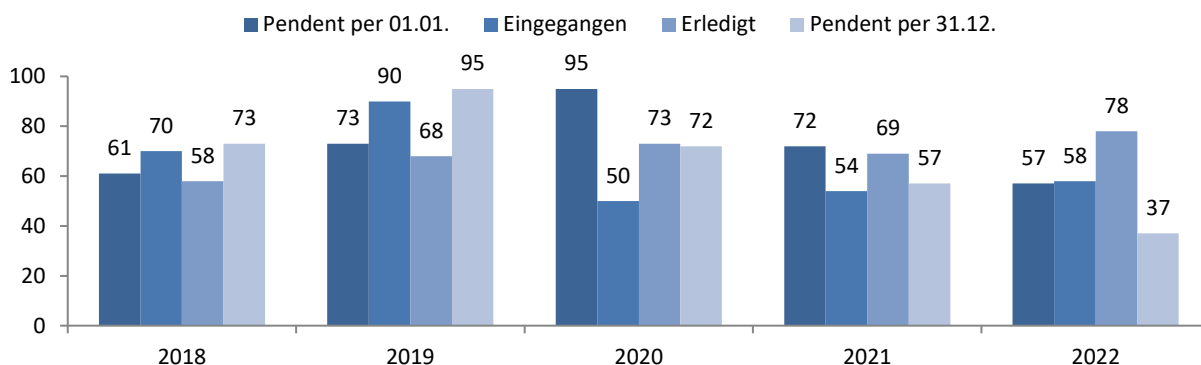
handeln. 54 Gesuche wurden vollumfänglich oder teilweise bewilligt, 9 Gesuche wurden abgewiesen und 3 Gesuche wurden infolge Gegenstandslosigkeit oder Rückzugs abgeschrieben.

4.8 II. Zivilkammer (ZK2)

Die II. Zivilkammer behandelt Zivilfälle, bei denen das Kantonsgericht einzige kantonale Instanz ist, sowie zivilrechtliche Berufungen, Beschwerden und Revisionen aus dem Rechtsgebiet des Obligationenrechts und damit zusammenhängenden Erlassen sowie des privaten Wettbewerbsrechts, Kartellrechts, geistigen Eigentums und der Schiedsgerichtsbarkeit (vgl. Art. 7 KGV).

Im Berichtsjahr sind nur geringfügig mehr Fälle eingegangen als noch im Vorjahr. Dank einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Zahl der am Ende des Jahres noch hängigen Verfahren nochmals deutlich reduziert werden. Damit wurde der tiefste Stand seit Einführung der eidgenössischen Zivilprozessordnung erreicht. Von den 37 pendenten Verfahren sind 26 im Berichtsjahr eingegangen.

Entwicklung der Geschäftslast



Erledigungen nach Gegenstand

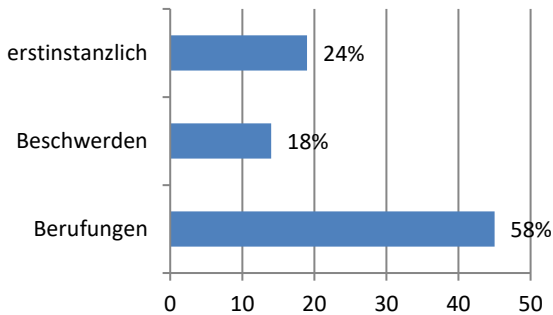
	2021	2022	Diff. Vorjahr
Allgemeine Bestimmungen	2	3	1
Kauf/Tausch/Schenkung	3	8	5
Miete	4	6	2
Pacht/Leihe/Darlehen	2	3	1
Arbeit	4	8	4
Werk/Verlag	2	7	5
Auftrag/Bürgschaft etc.	5	5	0
Gesellschaftsrecht/Handelsregister	6	7	1
Prozessrecht	9	5	-4
Vorsorgliche Massnahmen	2	0	-2
Einzig kantonale Instanz	11	12	1
Schiedssache	0	0	0
Revision/Erläuterung/Berichtigung	1	0	-1
Unentgeltliche Rechtspflege	7	7	0
Übrige Fälle	11	7	-4
Total	69	78	9

Besondere Geschäfte

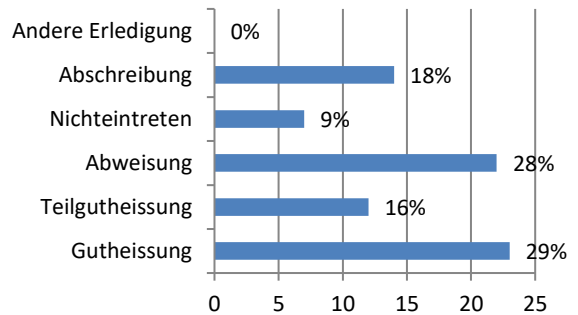
Im Berichtsjahr wurden in der II. Zivilkammer 7 Gesuche um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege für Verfahren vor Kantonsgericht behandelt. 5 Gesuche konnten vollumfänglich bewilligt werden, 1 Gesuch wurde infolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben und 1

Gesuch wurde abgewiesen. Die Zahl der Verfahren, in denen das Kantonsgericht als einzige Instanz zuständig ist (Art. 5 ZPO), ist nahezu unverändert geblieben.

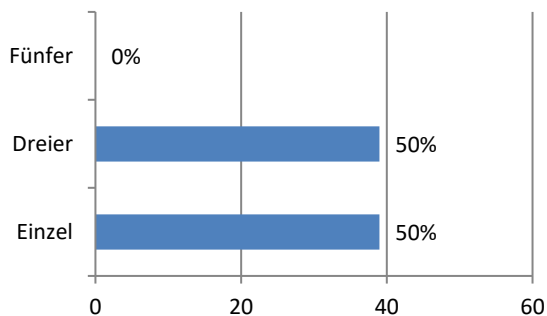
Art des Verfahrens



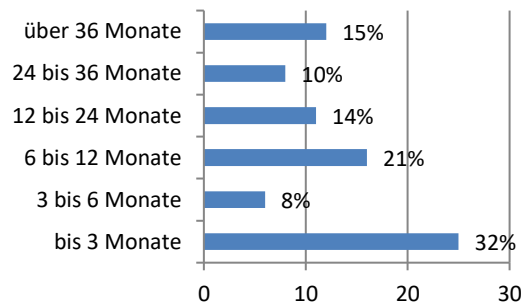
Art der Erledigung



Besetzung



Dauer der Verfahren (nach Erledigung)



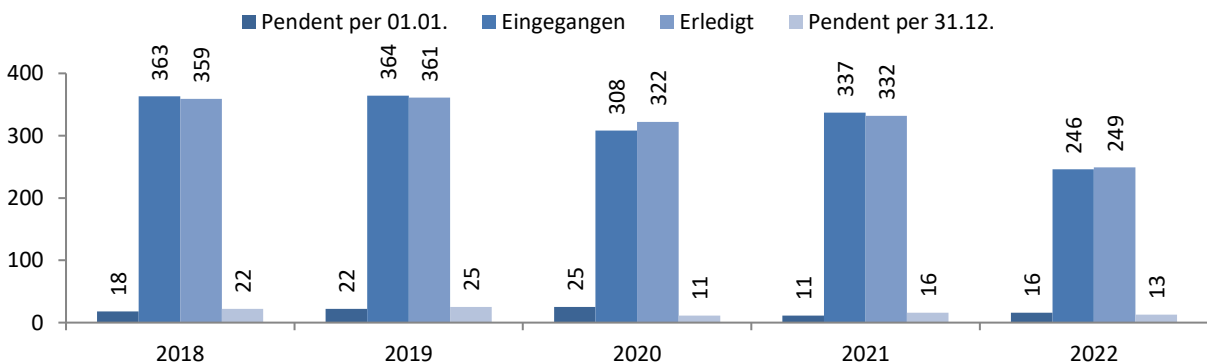
Von den 39 in einzelrichterlicher Zuständigkeit behandelten Fällen ergab sich diese in 17 Fällen direkt aus dem Gesetz, in 8 Fällen aufgrund von Art. 9 Abs. 2 GOG und 14 Fälle erwiesen sich als offensichtlich begründet oder unbegründet im Sinne von Art. 18 Abs. 3 GOG.

4.9 Internationale Rechtshilfe (RHI)

Das Kantonsgericht ist die kantonale Zentralbehörde für Rechtshilfegesuche in Zivilsachen aus dem Ausland im Sinne der Staatsverträge. In der Regel wird um Zustellung von gerichtlichen und aussergerichtlichen Urkunden

an Personen und Firmen im Kanton Graubünden ersucht. Die Anzahl an Rechtshilfeersuchen aus dem Ausland ist nach dem merklichen Anstieg im Vorjahr wieder deutlich zurückgegangen.

Entwicklung der Geschäftslast



Besondere Geschäfte

Im Berichtsjahr wurden 233 Gesuche um Zustellung von gerichtlichen und aussergerichtlichen Urkunden und 16 Gesuche um Vornahme von Beweiserhebungen wie

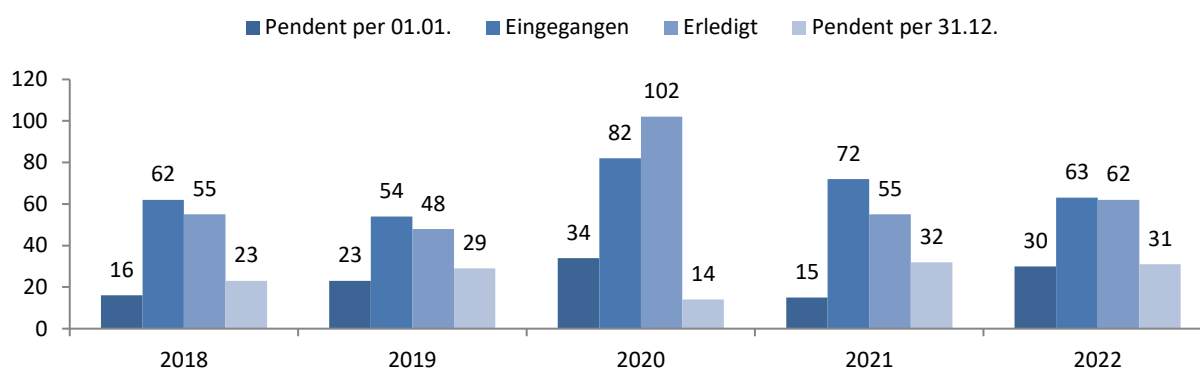
Zeugeneinvernahmen, Einholung von Auskünften oder Einholung von Amtsberichten erledigt.

4.10 Weiterzüge ans Bundesgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 633 Fällen (ohne Rechtshilfe) wurden 2022 insgesamt 63 Entscheide an das Bundesgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 9.9%. Diese ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (Vorjahr 12.1%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 40 Beschwerden in Zivilsachen, 18 Beschwerden in Strafsachen, 2 Beschwerden in öffentlich-rechtlichen Angele-

genheiten und 3 subsidiäre Verfassungsbeschwerden. Die Abweichung zwischen der Anzahl der per Ende 2021 und derjenigen per Anfang 2022 hängigen Verfahren ist darauf zurückzuführen, dass in 2 Fällen das bundesgerichtliche Urteil Ende Dezember 2021 gefällt, jedoch erst im Januar 2022 zugestellt wurde.

Entwicklung der Weiterzüge



Im Berichtsjahr vom Bundesgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung / Rückweisung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere Erledigung	Total	Diff. Vorjahr
Beschwerde in Zivilsachen	3	0	21	8	8	0	40	10
Beschwerde in Strafsachen	3	0	9	6	0	0	18	-2
Beschwerde in öff.-rechtl. Ang.	1	0	0	1	0	0	2	1
Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	0	0	1	3	0	0	4	0
Beschwerde ans Bundesstrafgericht	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	7	0	31	18	8	0	64	9
Differenz Vorjahr	5	-1	19	-19	5	0	9	--

Von den im Berichtsjahr durch das Bundesgericht erledigten Weiterzügen wurden insgesamt 11.29% gutgeheissen oder teilweise gutgeheissen. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 betrug der gesamtschweizerische Durchschnitt aller Gutheissungen und Teilgutheissungen beim Bundesgericht 12.5%.

5 Aufsichtstätigkeit

5.1 Allgemeines

Das Kantonsgericht hat sich gemäss Art. 65 GOG von allen Zweigen der Zivil- und Strafrechtspflege über deren Tätigkeit jährlich Bericht erstatten zu lassen. Zur Kontrolle der Geschäftsführung und der Verfahrensdauer wurden bei den Schlichtungsbehörden nebst den Angaben über die Geschäftslast eine Begründung für die Prozessdauer bei all jenen Fällen verlangt, die nicht innerhalb von zwölf Monaten erledigt wurden (Art. 203 Abs. 4 ZPO). Die Berichterstattung und die Angaben über die meldepflichtigen Verfahren wurden geprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich die Zahl der meldepflichtigen Fälle im Rahmen der üblichen Geschäftsabwicklungen hält beziehungsweise vertretbare Gründe für Verzögerungen vorliegen.

5.2 Schlichtungsbehörden

5.2.1 Vermittlerämter

Als Schlichtungsbehörde besteht in jeder Region ein Vermittleramt. Dieses besteht aus einer Vermittlerin oder einem Vermittler (V) sowie einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter (S), welche vom Regionalgericht für die Dauer von vier Jahren gewählt werden. Das Vermittleramt ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht in die Zuständigkeit einer spezialisierten Schlichtungsbehörde fallen.

Amtsperiode vom 01.01.2021 - 31.12.2024

Albula

lic. iur. Marcel Altherr, Chur (V)
lic. iur. Nicole Mengiardi, Chur (S)

Bernina

lic. iur. Raffaele De Vecchi, St. Moritz (V)
lic. iur. Michele Micheli, St. Moritz (S)

Engiadina-Bassa/Val Müstair

lic. iur. Andrea Wieser, Zuoz (V)
lic. iur. Claudia Nievergelt Giston, Samedan (S)

Imboden

Dr. iur. Werner Jörger, Domat/Ems (V)
lic. iur. Adrian Scarpatetti, Bonaduz (S)

Landquart

lic. iur. Peter Portmann, Chur (V) bis 30.06.2022
MLaw Regina Gasser, Haldenstein (V) ab 01.07.2022
MLaw Seraina Jung, Scuol (S)

Maloja

lic. iur. Diego F. Schwarzenbach, Pontresina (V)
lic. iur. Alexander Blöchlinger, St. Moritz (S)

Moesa

lic. iur. Gianpiero Raveglia, Roveredo (V)
Edi Passardi, Mesocco (S)

Plessur

MLaw Mirjam Steger, Tiefencastel (V)
MLaw Nicole Kunz, Chur (S)

Prättigau/Davos

lic. iur. Claudio Allenspach, Chur (V)
lic. iur. Nicole Mengiardi, Chur (S)

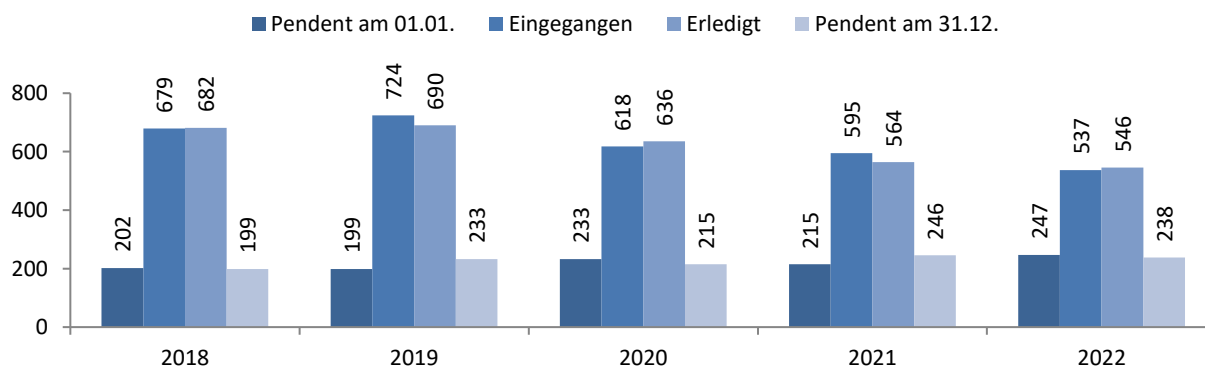
Surselva

lic. iur. Arno Berther, Surrein/Sedrun (V)
Donat Nay, Zignau (S)

Viamala

lic. iur. Annetta Simeon, Pratval (V)
lic. iur. Marcel Altherr, Chur (S)

Entwicklung der Geschäftslast



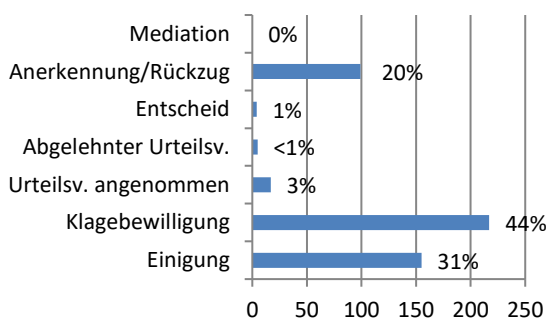
Geschäftsgang im Überblick

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	8	5	13	10	9	75	27	48	26	19	7	247	32
Eingegangen	30	5	22	30	74	88	51	92	58	49	38	537	-58
Erledigt	25	8	24	33	66	79	49	113	66	51	32	546	-18
Pendent per 31.12.	13	2	11	7	17	84	29	27	18	17	13	238	-8

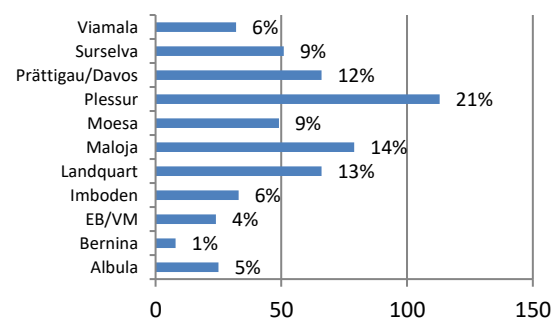
Art der Erledigung

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Einigung	10	1	5	5	23	19	17	44	28	17	3	172	1
Klagebewilligung bei Nichteinigung	10	5	15	19	30	29	14	48	25	24	12	231	13
Urteilsvorschlag angenommen	2	1	1	0	0	1	2	3	3	0	6	19	10
Klagebewilligung nach abgelehntem Urteilsvorschlag	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	3	5	5
Entscheid	0	1	0	0	0	1	4	0	0	1	1	8	1
Anerkennung/Rückzug	3	0	3	9	13	28	12	17	10	9	7	111	0
Mediation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	25	8	24	33	66	79	49	113	66	51	32	546	30

Verhältnis der Erledigungen nach Art



Verhältnis der Erledigungen nach Region



5.2.2 Schlichtungsbehörden für Mietsachen

In jeder Region gibt es eine Schlichtungsbehörde für Mietsachen. Diese besteht ebenfalls aus der Vermittlerin oder dem Vermittler (V) sowie deren Stellvertreterin oder Stellvertreter (S). Da sie aber von Bundesrechts wegen paritätisch zusammengesetzt sein muss, besteht sie zusätzlich aus einer Vertretung der Vermieterseite (VV) mit Stellvertretung (VVS) sowie einer Vertretung der Mieterseite (VM) mit Stellvertretung (VMS). Auch sie wird vom Regionalgericht für die Dauer von vier Jahren gewählt. Ihr obliegen alle Streitigkeiten aus Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen.

Amtsperiode vom 01.01.2021 - 31.12.2024

Albula

lic. iur. Marcel Altherr, Chur (V)
lic. iur. Nicole Mengiardi, Chur (S)
Johannes Schmid, Filisur (VV)
Daniel Rischatsch, Lenzerheide (VVS)
Peter Nägeli, Bergün/Bravuogn (VM)
Annetta Simeon, Pratval (VMS)

Bernina

lic. iur. Raffaele De Vecchi, St. Moritz (V)
lic. iur. Michele Micheli, St. Moritz (S)
Giorgio Bondolfi, Poschiavo (VV)
Anna Capelli, Poschiavo (VVS)
Cornelia Bottoni, Brusio (VM)
Antonio Pola, Campascio (VMS)

Engiadina-Bassa/Val Müstair

lic. iur. Andrea Wieser, Zuoz (V)
lic. iur. Claudia Nievergelt Giston, Samedan (S)
Pia Campell-Christen, Ardez (VV)
Janett Caviezel, Scuol (VVS)
Lucian Ruinatscha, Müstair (VM)
Fabian Schorta, Zernez (VMS)

Imboden

Dr. iur. Werner Jörger, Domat/Ems (V)
lic. iur. Adrian Scarpattetti, Bonaduz (S)
Martin Candrian, Flims (VV) bis 31.08.2022
Sandra Zoppi, Flims (VV) ab 01.09.2022
Jacqueline Bergamin, Tamins (VVS)
lic. iur. Adrian Scarpattetti, Bonaduz (VM)
Claudio Camenisch, Bonaduz (VMS)

Landquart

lic. iur. Peter Portmann, Chur (V) bis 30.06.2022
MLaw Regina Gasser, Haldenstein (V) ab 01.07.2022
MLaw Seraina Jung, Scuol (S)
lic. iur. Miranda Marques, Zizers (VV)
Jörg Wittwer, Trimmis (VVS)
lic. phil. Paola Giovanoli, Malans (VM) bis 30.06.2022
Leonie Calcagno, Malans (VM) ab 01.07.2022
MLaw Nicole Lenz, Chur (VMS)

Maloja

lic. iur. Diego F. Schwarzenbach, Pontresina (V)
lic. iur. Alexander Blöchliger, St. Moritz (S)
Martin Aebli, Pontresina (VV)
Hansjürg Buob, La Punt-Chamues-ch (VVS)
lic. iur. Daniel Erne, Stampa (VM)
Jos Mattli, La Punt-Chamues-ch (VMS)

Moesa

lic. iur. Gianpiero Raveglia, Roveredo (V)
Edi Passardi, Mesocco (S)
Giordano Tavasci, Grono (VV)
Romana Fibbioli-Fasola, Roveredo (VVS)
Eugenio Mozzini, Roveredo (VM)
Cinzia Rigotti, Roveredo (VMS)

Plessur

MLaw Mirjam Steger, Tiefencastel (V)
MLaw Nicole Kunz, Chur (S)
lic. iur. Ralf Capeder, Felsberg (VV)
Patric Seiler, Felsberg (VVS)
lic. iur. Annetta Simeon, Pratval (VM)
MLaw Alexander Egli, Chur (VMS)

Prättigau/Davos

lic. iur. Claudio Allenspach, Chur (V)
lic. iur. Nicole Mengiardi, Chur (S)
Hans Fopp, Bad Ragaz (VV)
Hans Vetsch, Küblis (VVS)
Ueli Thöny, Putz (VM)
Rudolf Messerli, Davos Platz (VMS)

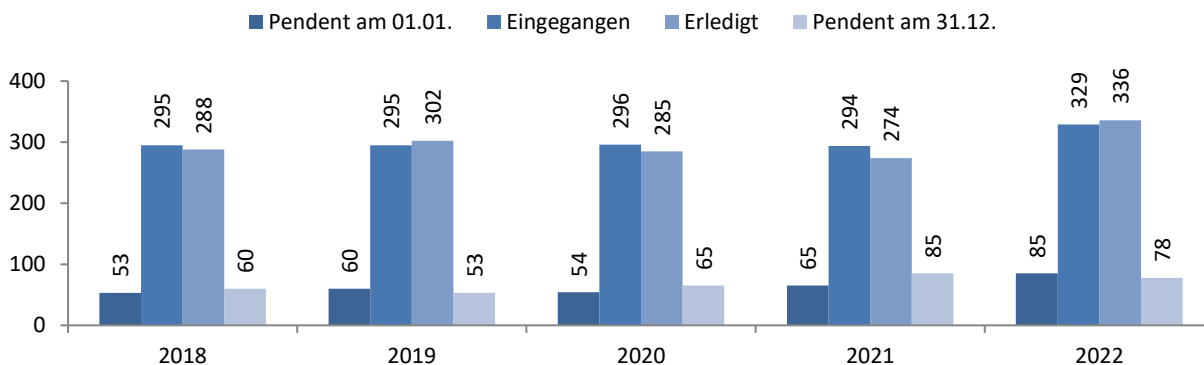
Surselva

lic. iur. Arno Berther, Surrein/Sedrun (V)
Donat Nay, Zignau (S)
Adelrich Berther, Danis (VV)
Claudio Quinter, Ilanz (VVS)
Gaudenz Spescha, Surcuolm (VM)
Armin Berther, Segnas (VMS)

Viamala

lic. iur. Annetta Simeon, Pratval (V)
lic. iur. Marcel Altherr, Chur (S)
Jan Kollegger, Pratval (VV)
Andreas Catrina, Pignia (VVS)
lic. iur. Gian Reto Caduff, Paspels (VM)
Leta-Ursina Tschärner, Thusis (VMS)

Entwicklung der Geschäftslast



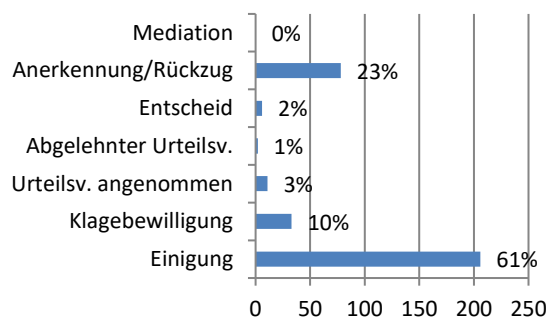
Geschäftsgang im Überblick

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	1	0	3	3	7	21	10	17	12	3	8	85	20
Eingegangen	19	4	23	45	30	53	17	50	42	19	27	329	35
Erledigt	19	4	20	40	32	53	16	64	37	20	31	336	62
Pendent per 31.12.	1	0	6	8	5	21	11	3	17	2	4	78	-7

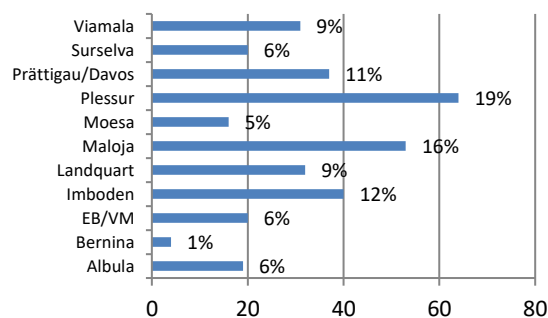
Art der Erledigung

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Einigung	15	1	13	19	19	36	11	41	20	12	19	206	33
Klagebewilligung bei Nichteinigung	4	1	2	2	3	3	3	7	5	2	1	33	2
Urteilsvorschlag angenommen	0	2	0	2	0	2	0	0	0	1	4	11	-1
Klagebewilligung nach abgelehntem Urteilsvorschlag	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0
Entscheid	0	0	0	4	0	0	2	0	0	0	0	6	5
Anerkennung/Rückzug	0	0	5	13	10	12	0	16	11	5	6	78	23
Mediation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	19	4	20	40	32	53	16	64	37	20	31	336	62

Verhältnis der Erledigungen nach Art



Verhältnis der Erledigungen nach Region



5.2.3 Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen

Die Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen wird als kantonale Behörde vom Grossen Rat für die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie ist ebenfalls paritätisch zusammengesetzt (Art. 200 Abs. 2 ZPO) und besteht aus einer oder einem Vorsitzenden mit Stellvertretung (S), einer Vertretung der Arbeitgeberseite mit Stellvertretung sowie einer Vertretung der Arbeitnehmerseite mit Stellvertretung. Sie ist zuständig für Streitigkeiten nach dem Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 24. März 1995.

Amtsperiode vom 01.01.2021 - 31.12.2024

Vorsitz

lic. iur. Ylenia Baretta Mazzoni, Chur

lic. iur. Rita Marugg, Schiers (S)

Vertretung Arbeitgeber

Karin Iseppi, Fürstenu

MLaw Elia Lardi (S)

Vertretung Arbeitnehmer

Riana Schmid, Zizers

Manuela Gurini, Chur (S)

Im Berichtsjahr waren - wie schon im Vorjahr - keine Neueingänge oder Erledigungen zu verzeichnen.

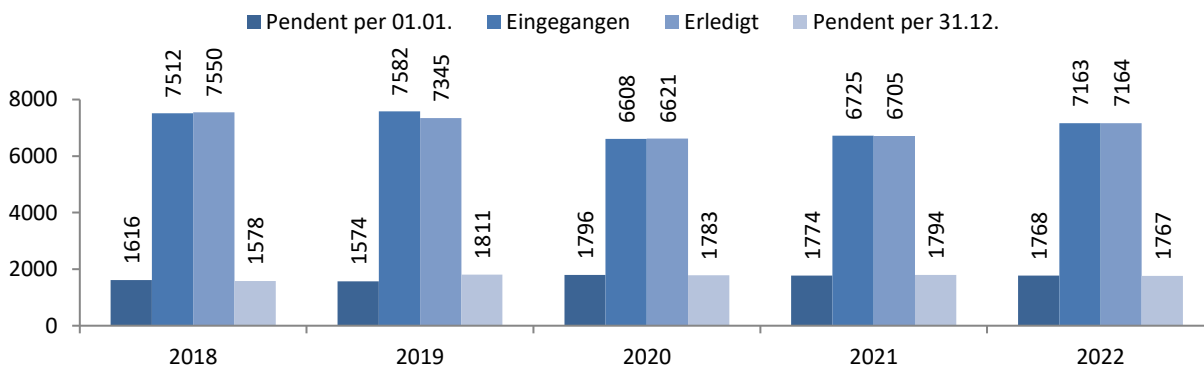
5.3 Regionalgerichte

5.3.1 Überblick

Bei den 11 Regionalgerichten wurden im Jahre 2022 insgesamt 7'163 Neueingänge verzeichnet. Dies sind 438 Fälle mehr als im Vorjahr. Dennoch ist die Anzahl

der Ende Berichtsjahr noch hängigen Fälle leicht zurückgegangen.

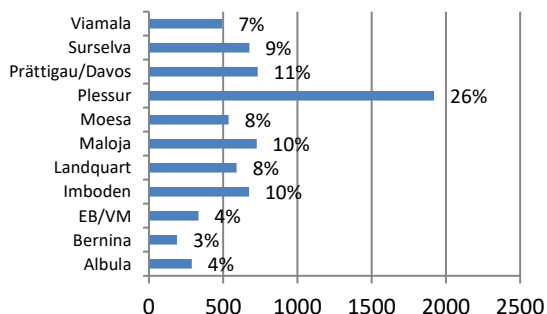
Entwicklung der Geschäftslast



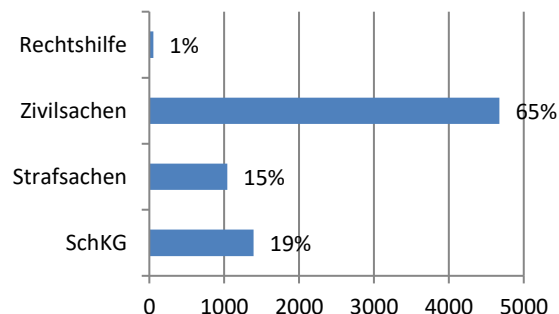
Geschäftsgang im Überblick

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	111	37	65	131	126	329	153	566	118	46	86	1768	-6
Eingegangen	301	176	351	669	596	846	539	1781	712	685	507	7163	438
Erledigt	289	190	334	674	591	725	537	1921	733	676	494	7164	459
Pendent per 31.12.	123	23	82	126	131	450	155	426	97	55	99	1767	-27

Erledigungen nach Region



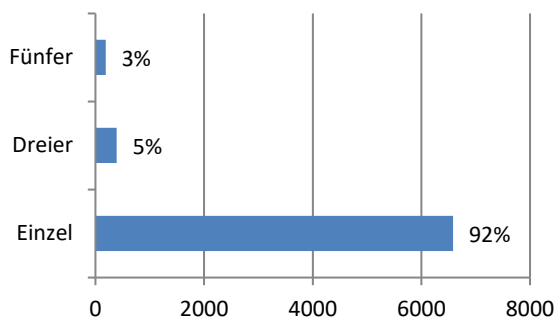
Erledigung nach Bereich



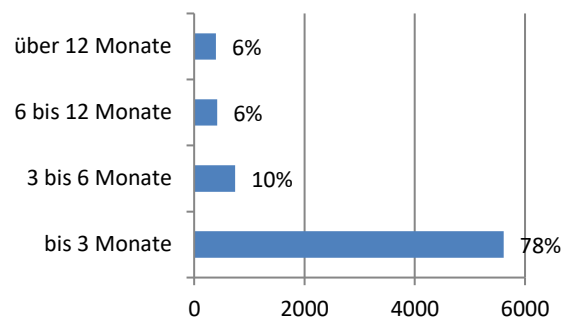
Erledigungen nach Bereich im Überblick

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
SchKG	57	26	74	130	105	147	270	250	130	91	113	1393	-362
Strafsachen	30	2	26	92	58	97	32	594	54	16	42	1043	170
Zivilsachen	202	161	233	447	426	477	234	1073	546	541	335	4675	324
Rechtshilfe	0	1	1	5	2	4	1	4	3	28	4	53	4
Total	289	190	334	674	591	725	537	1921	733	676	494	7164	136

Besetzung



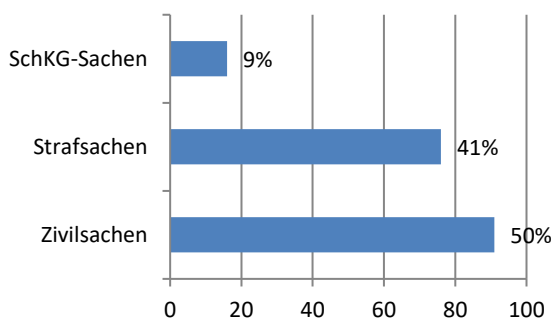
Dauer der Verfahren



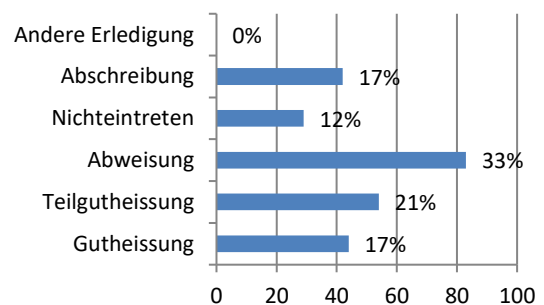
Weiterzüge an das Kantonsgericht

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total	Diff. Vorjahr
Beschwerde in Zivilsachen	3	0	3	1	1	7	4	8	2	1	1	31	7
Berufung in Zivilsachen	3	1	3	5	3	12	5	12	7	2	7	60	4
Beschwerde in Strafsachen	1	0	0	0	0	0	1	5	2	0	2	11	4
Berufung in Strafsachen	7	0	2	5	2	0	2	34	7	0	6	65	11
Beschwerde in SchKG-Sachen	1	0	1	0	2	2	4	6	0	0	0	16	-27
Total	15	1	9	11	8	21	16	65	18	3	16	183	-1

Art der Weiterzüge



Erledigung der Weiterzüge

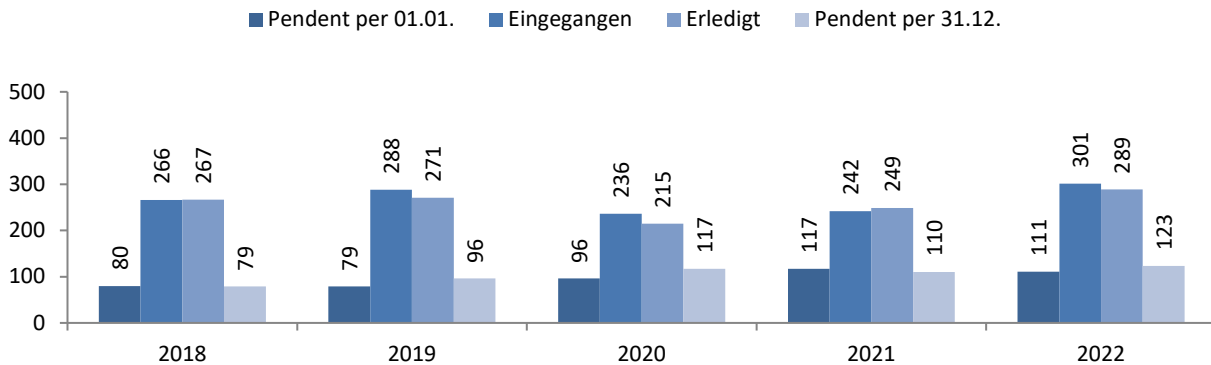


5.3.2 Regionalgericht Albula

Besetzung

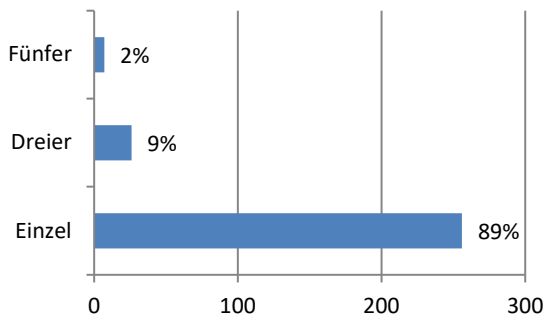
Präsidium: Dr. iur. Hermann Laim
 Richterinnen/Richter: Margaritha Poltera-Lippuner, Katharina Ulber, Renato Lenz, Pauli Dosch, Reto Barblan, Patrick Thurner, Filip Dosch, Mirco Uffer
 Aktuariat: MLaw Alexander Egli, MLaw Nadia Jäggi
 Kanzlei: Sylvia Zippert, Benita Nau

Entwicklung der Geschäftslast

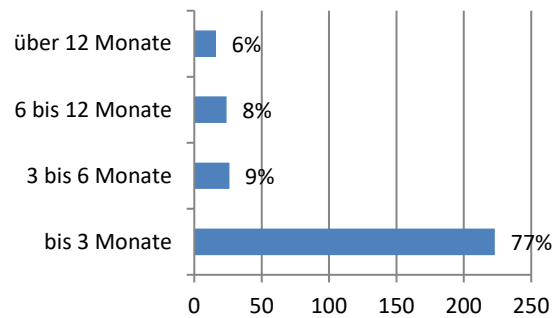


Die Anzahl an Neueingängen ist erheblich angestiegen, wobei die Fälle in Strafsachen und im Bereich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts zugenommen haben, während die Fälle in Zivilsachen zurückgegangen sind. Trotz des grossen Anstiegs konnte ein grösseres Anwachsen der Pendenzen aufgrund einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen verhindert werden.

Besetzung



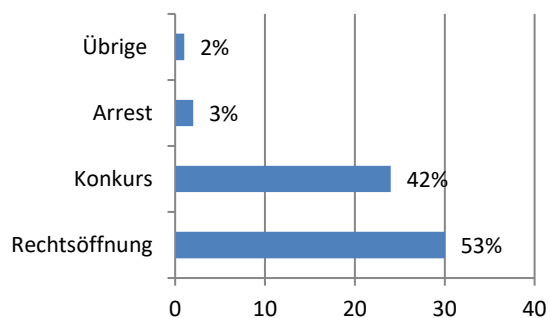
Dauer der Verfahren



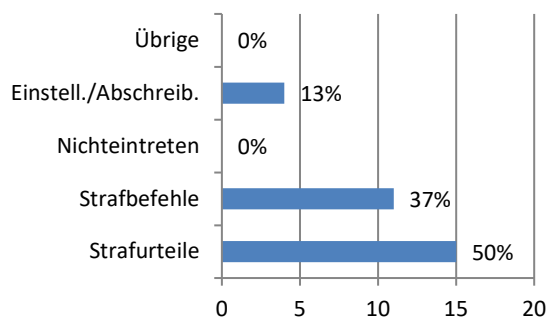
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	19	15	77	0
Eingegangen	69	31	201	0
Erledigt	57	30	202	0
Pendent per 31.12.	31	16	76	0

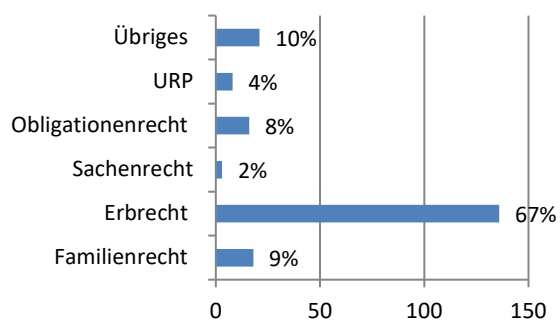
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr waren keine Ersuchen um Rechtshilfe zu behandeln.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 289 Fällen wurden insgesamt 15 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 5.1% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 1 Weiterzug in SchKG-Sachen, 8 Weiterzüge in Strafsachen und 6 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	1	0	1	0	2
Berufung in Zivilsachen	2	2	0	1	0	0	5
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	1	0	0	1
Berufung in Strafsachen	3	2	0	0	1	0	6
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	0	0	1	0	1
Total	5	4	1	2	3	0	15

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.3 Regionalgericht Bernina

Besetzung

Präsidium: lic. iur. Hans-Jörg Bannwart

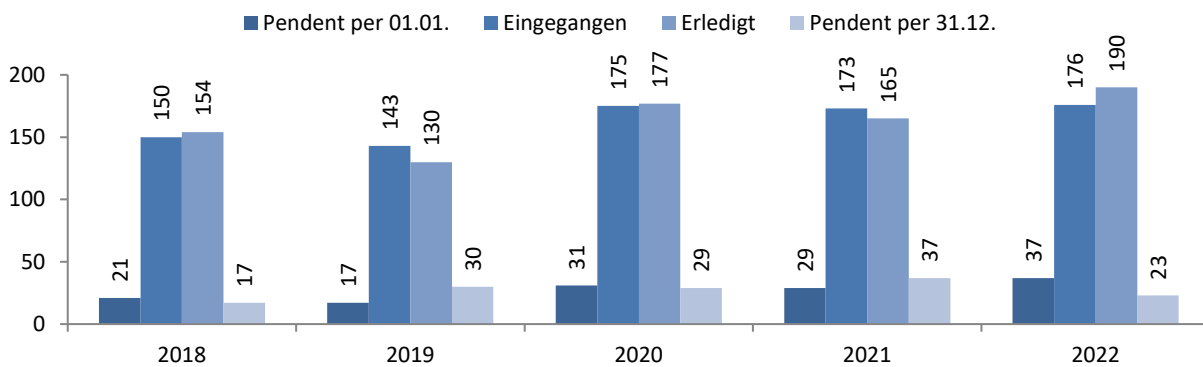
Vizepräsidium: Brigida Gurini Rossi

Richterinnen/Richter: Tomaso Capelli, Marisa Del Tenno, Lidia Merlo, Francesca Pedrazzi, Wanda Pola, Romano Tosio, Fabio Zanetti

Aktuariat: lic. iur. Hans-Jörg Bannwart

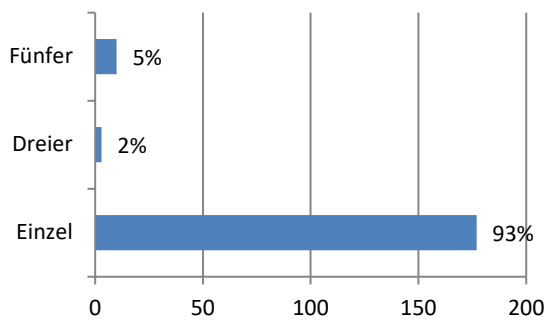
Kanzlei: Jris Dorsa, Nicole Fanconi

Entwicklung der Geschäftslast

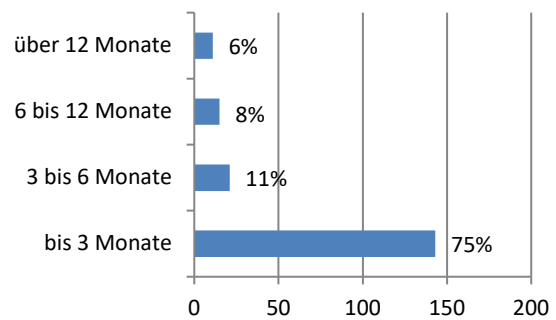


Die Anzahl an Neueingängen wie auch die Zusammensetzung nach Rechtsgebieten ist nahezu unverändert geblieben. Dank einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs auf einem Minimum gehalten werden.

Besetzung



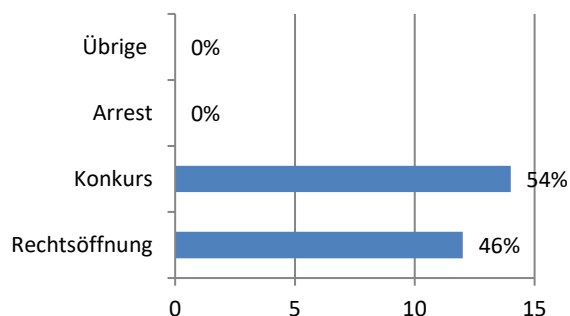
Dauer der Verfahren



Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	2	1	34	0
Eingegangen	24	3	148	1
Erledigt	26	2	161	1
Pendent per 31.12.	0	2	21	0

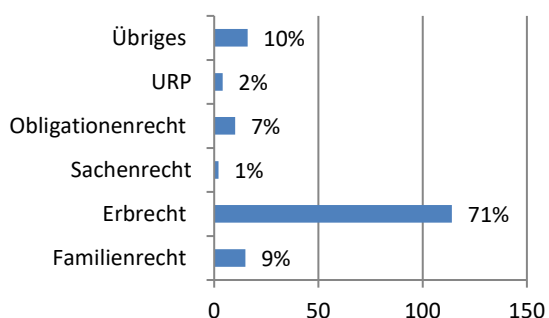
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen

Im Berichtsjahr waren lediglich vier Strafverfahren hängig: In einem erging ein Urteil, eines konnte abgeschlossen werden und zwei sind weiterhin pendent.

Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr war 1 Ersuchen um Rechtshilfe zu behandeln. Dabei handelte es sich um eine Rechtshilfebehandlung in Strafsachen.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 190 Fällen wurde 1 Entscheidung an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 0.5% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Beim ergriffenen Rechtsmittel handelte es sich um eine Beschwerde in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Zivilsachen	0	0	1	0	0	0	1
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	1	0	0	0	1

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.4 Regionalgericht Engiadina Bassa/Val Müstair (EB/VM)

Besetzung

Präsidium: lic. iur. utr. Orlando Zegg

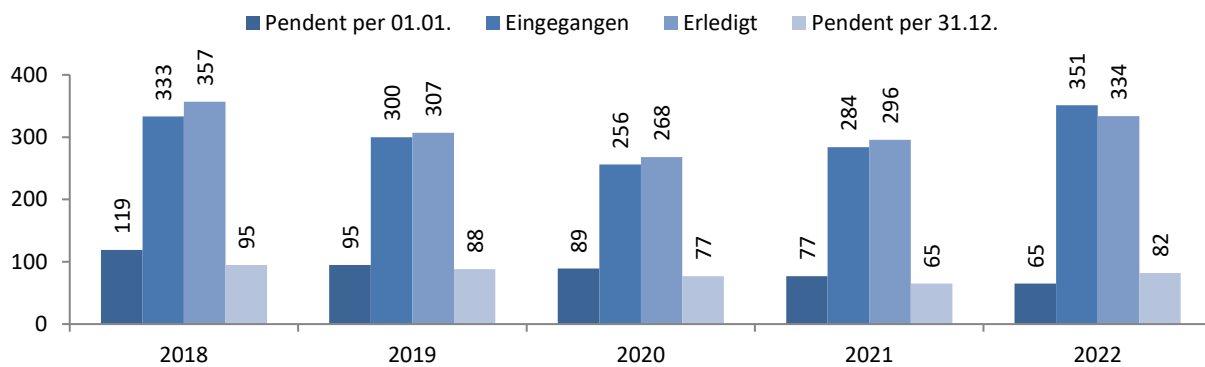
Vizepräsidium: lic. iur. Not Carl

Richterinnen/Richter: Ursina Cuorad, Claudia Duschletta, lic. iur. Not Carl, Jon Armon Strimer, Rudolf Andri, Judith Fasser, Armon Lingenhag, Kurt Stecher

Aktuariat: lic. iur. Jeannine Felix Gaudenz, Dr. iur. Gilles Brugger

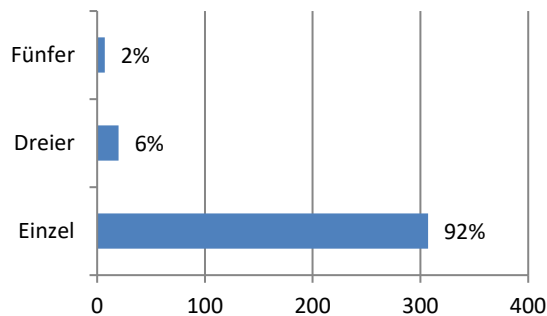
Kanzlei: Pia Campell, Barbara Portmann, Margaritta Braumüller-Carl

Entwicklung der Geschäftslast

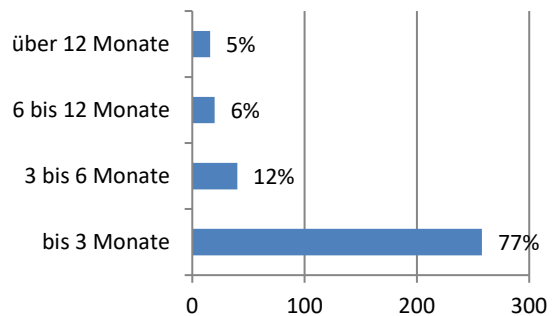


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr erheblich angestiegen und erreichte den höchsten Wert seit 5 Jahren. Dabei waren mit Ausnahme der Rechtshilfe in allen Bereichen mehr neue Fälle zu verzeichnen als noch im Vorjahr. Dank einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen ist die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Fälle nur geringfügig angewachsen.

Besetzung



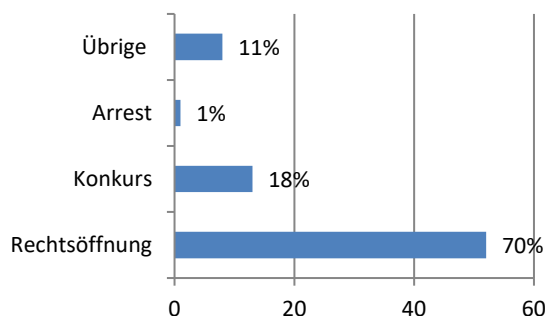
Dauer der Verfahren



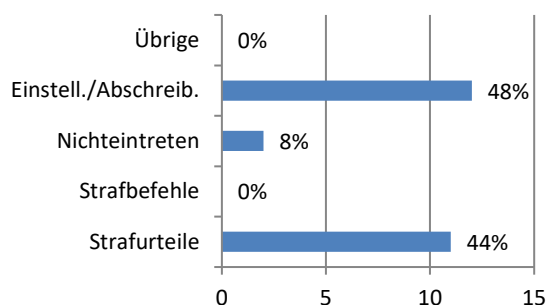
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	14	4	47	0
Eingegangen	71	29	250	1
Erledigt	74	26	233	1
Pendent per 31.12.	11	7	64	0

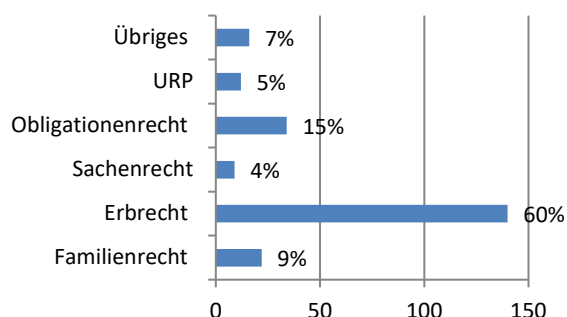
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurde 1 Ersuchen um Rechtshilfe erledigt. Dabei handelte es sich um eine Rechtshilfebehandlung in Zivilsachen.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 334 Fällen wurden insgesamt 9 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von 2.7% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 1 Weiterzug in SchKG-Sachen, 2 Weiterzüge in Strafsachen und 6 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	1	0	0	1	1	0	3
Berufung in Zivilsachen	1	2	3	1	0	0	7
Beschwerde in Strafsachen	0	0	1	0	0	0	1
Berufung in Strafsachen	0	0	0	0	1	0	1
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	1	0	0	0	1
Total	2	2	5	2	2	0	13

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.5 Regionalgericht Imboden

Besetzung

Präsidium: lic. iur. Werner Farrèr

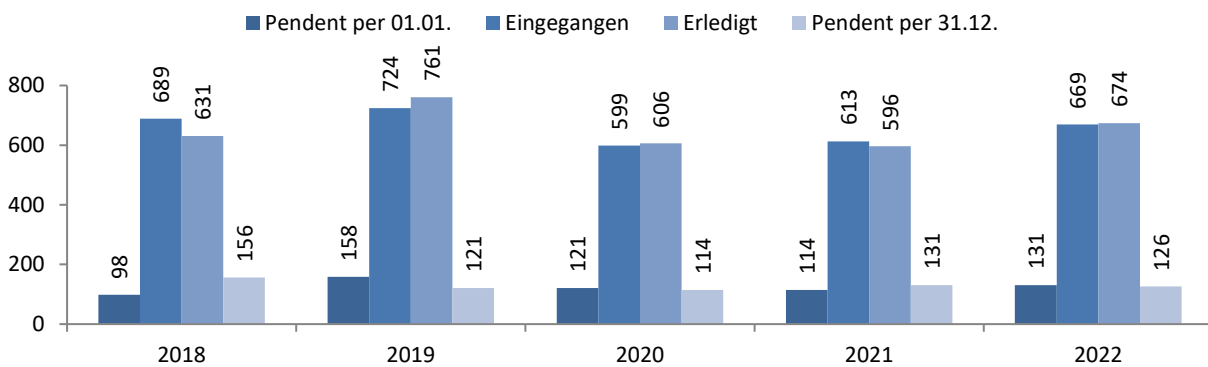
Vizepräsidium: lic. iur. Irmgard Camenisch

Richterinnen/Richter: Arno Theus, Dr. iur. Ursin Fetz, lic. iur. Marco Pinchera, Alfred Casty, lic. iur. Bruno Maranta, Retus Buchli, Prof. dipl. Ing. ETH lic. oec. publ. Jürg Kessler

Aktuariat: lic. iur. LL.M Leonhard Duff, lic. iur. Lionella Zanolari Hasse

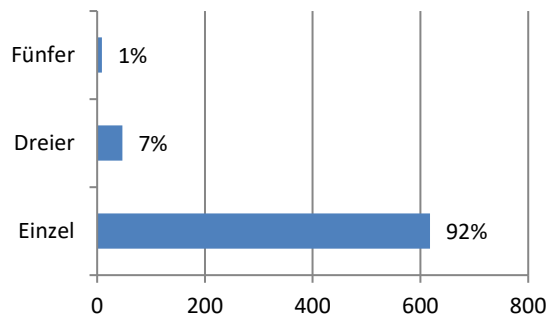
Kanzlei: Géraldine Bonorand, Ramona Capaul, Maya Farrèr

Entwicklung der Geschäftslast

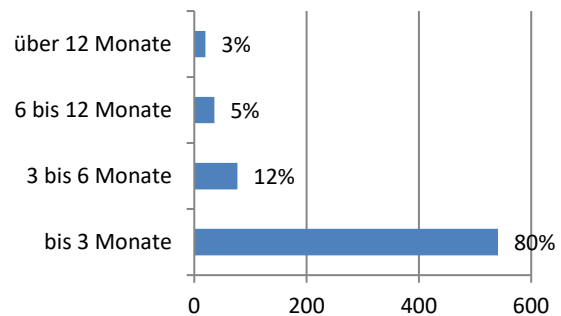


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr merklich angestiegen, wobei in SchKG-Sachen und in Zivilsachen Zunahmen zu verzeichnen waren. Dank einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Fälle dennoch geringfügig reduziert werden.

Besetzung



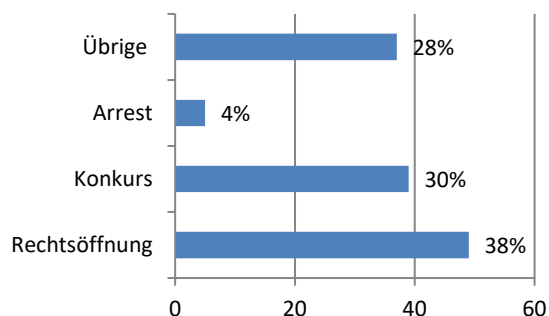
Dauer der Verfahren



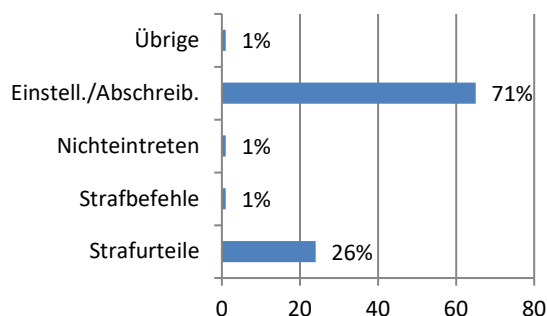
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	18	18	94	1
Eingegangen	131	81	452	5
Erledigt	130	92	447	5
Pendent per 31.12.	19	7	99	1

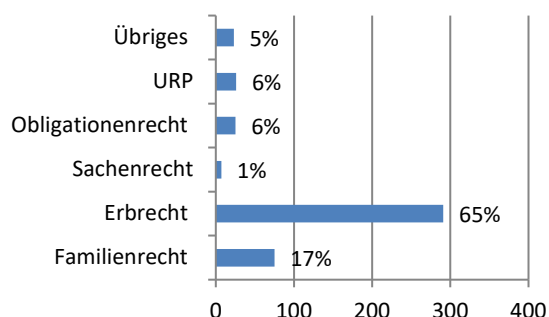
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurden 5 Ersuchen um Rechtshilfe in Zivilsachen erledigt, wobei in 4 Fällen Einvernahmen von Parteien oder Zeugen und in einem Fall eine andere Rechtshilfehandlung durchgeführt wurden.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 674 Fällen wurden insgesamt 11 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 1.6% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 5 Weiterzüge in Strafsachen und 6 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Zivilsachen	1	1	2	1	0	0	5
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	1	2	1	1	2	0	7
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	0	0	0	0	0
Total	2	3	3	2	2	0	12

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.6 Regionalgericht Landquart

Besetzung

Präsidium: lic. iur. Stefan Lechmann

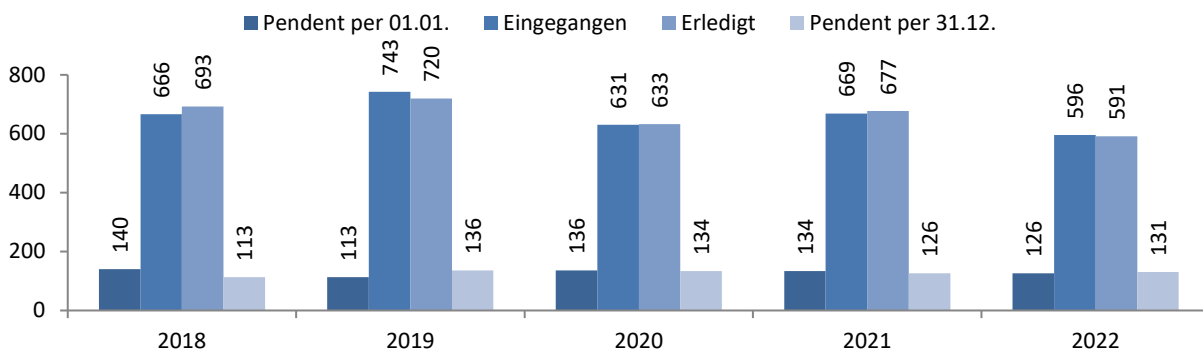
Vizepräsidium: MLaw Tobias Brändli

Richterinnen/Richter: Bettina Weber Müller, Urs Niederer, lic. iur. Thomas Keller, Rolf Bless, MLaw Pierina Engi, Johann R. Nitz, lic. iur. Guido Ranzi, lic. iur. Gianni Scandella

Aktuariat: lic. iur. Oliver Lüchinger, MLaw Seraina Elmer

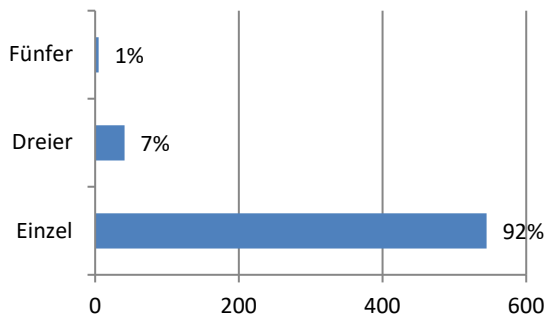
Kanzlei: Nadja Bucceri, Dagmar Deflorin, Melanie Capaul

Entwicklung der Geschäftslast

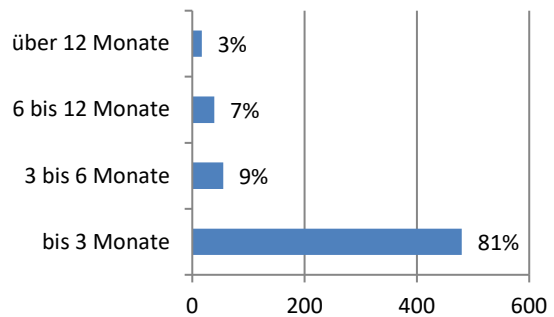


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr deutlich zurückgegangen. Dabei war mit Ausnahme der Rechtshilfe in sämtlichen Bereichen eine Abnahme zu verzeichnen. Die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren ist nahezu unverändert geblieben und entspricht in etwa dem durchschnittlichen Stand der letzten fünf Jahre.

Besetzung



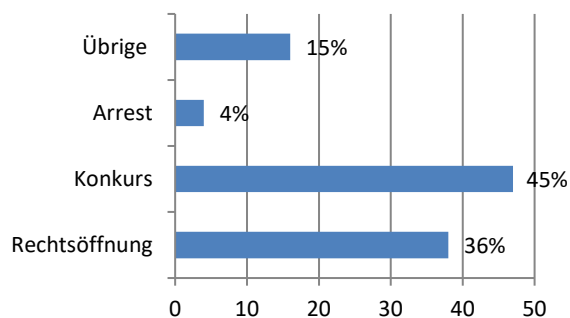
Dauer der Verfahren



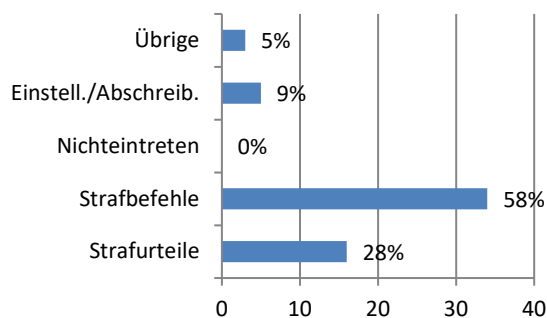
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	21	11	94	0
Eingegangen	116	55	423	2
Erledigt	105	58	426	2
Pendent per 31.12.	32	8	91	0

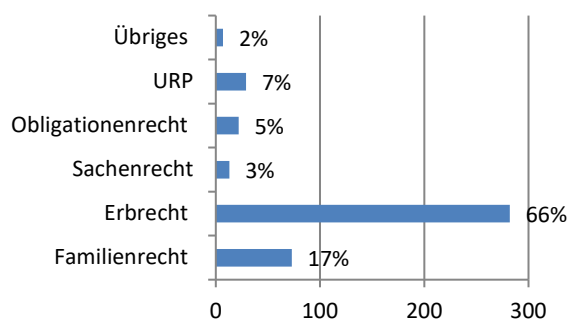
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr waren 2 Ersuchen um Rechtshilfe in Zivilsachen zu behandeln. In beiden Fällen wurden Einvernahmen von Parteien oder Zeugen durchgeführt.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 591 Fällen wurden insgesamt 8 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von 1.3% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 2 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 2 Weiterzüge in Strafsachen und 4 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Zivilsachen	1	8	4	1	0	0	14
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	2	2	1	0	1	0	6
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	2	0	1	0	3
Total	3	10	7	1	2	0	23

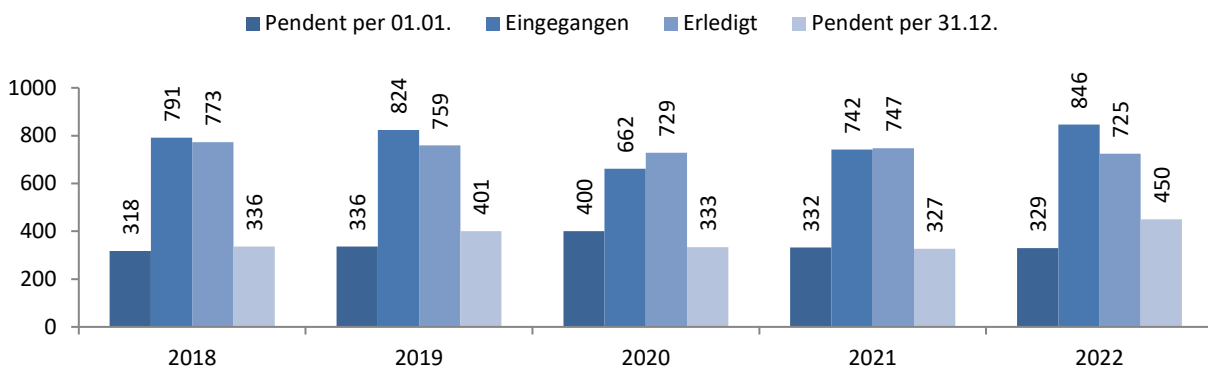
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.7 Regionalgericht Maloja

Besetzung

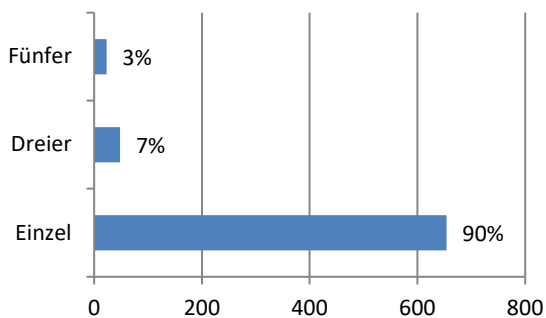
Präsidium: lic. iur. Franco Giacometti
 Vizepräsidium: lic. iur. Franziska Zehnder Fasciati
 Richterinnen/Richter: Patrick Blarer, Gemma Clalüna, Rosita Fasciati-Vincenti, Franco Krüger, Andrea Mutschler-Kunz, Maya Rohrbach-Hämmerli, Samuel Schäfli, Marguerite Wuhmann
 Aktuariat: MLaw Pascale Berthod, MLaw Gian-Luca Michael, MLaw Andrea Garieri, MLaw Isabelle Geiser
 Kanzlei: Sonja Oswald (bis 30.04.2022), Alexander Melchior (ab 01.09.2022), Isabel Dräyer, Martina Brunetti, Antonia Silvestri (ab 01.09.2022)

Entwicklung der Geschäftslast

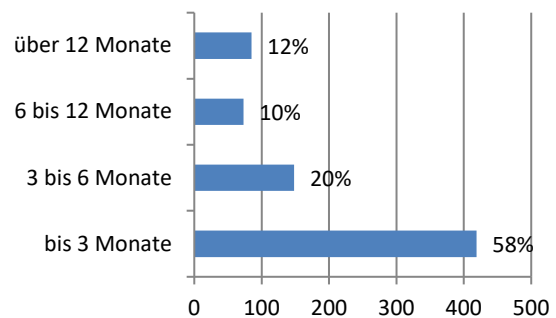


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr erheblich angestiegen und erreichte den höchsten Wert seit 5 Jahren. Der Anstieg betraf praktisch ausschliesslich Straffälle. Die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren ist trotz einer hohen Zahl an Erledigungen erheblich angestiegen.

Besetzung



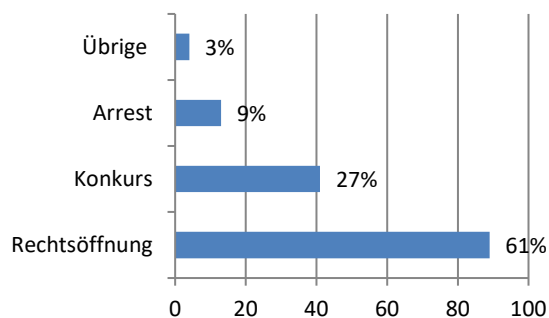
Dauer der Verfahren



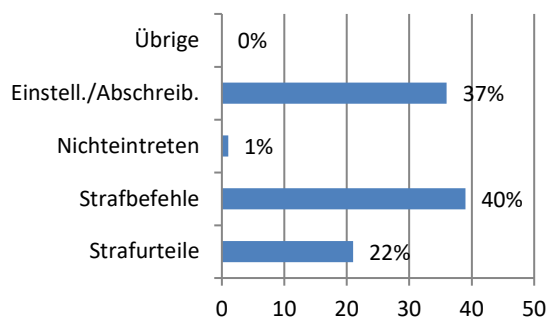
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	70	25	233	1
Eingegangen	165	169	509	3
Erledigt	147	97	477	4
Pendent per 31.12.	88	97	265	0

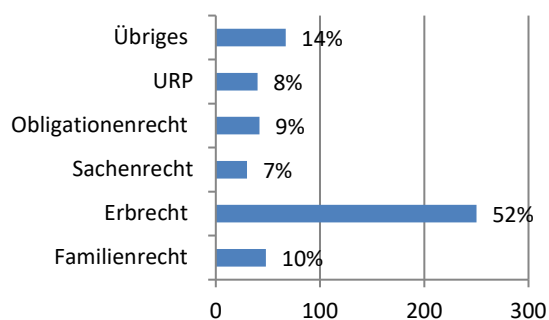
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurden 4 Ersuchen um Rechtshilfe erledigt, wobei in zwei Fällen eine Einvernahme von Parteien oder Zeugen und in einem Fall eine andere Rechtshilfehandlung in Zivilsachen durchgeführt wurde.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 725 Fällen wurden insgesamt 21 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 2.9% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 2 Weiterzüge in SchKG-Sachen und 19 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	1	2	3	1	0	0	7
Berufung in Zivilsachen	5	7	7	0	7	0	26
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	2	2	1	1	0	0	6
Beschwerde in SchKG-Sachen	1	3	1	1	0	0	6
Total	9	14	12	3	7	0	45

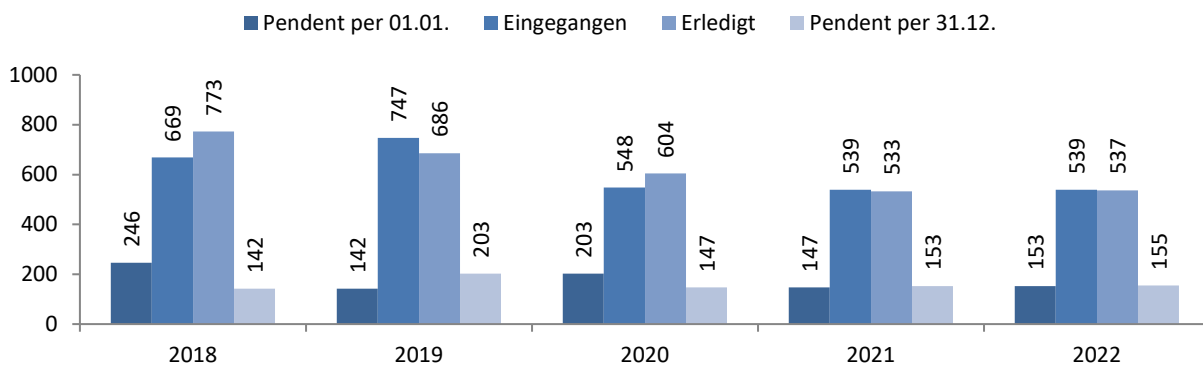
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.8 Regionalgericht Moesa

Besetzung

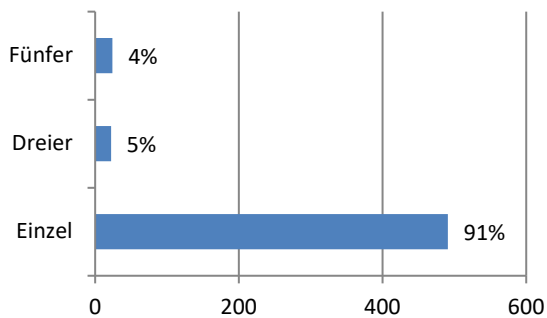
Präsidium: Avv. Mirco Rosa
 Vizepräsidium: lic. iur. Paola Müller-Storni
 Richterinnen/Richter: Emilio Giudicetti, Lara Giacomelli, Livia Furger, Reto Degiacomi, Massimo Scalmazzi, Tommaso Perri, Fernando Bertossa
 Aktuariat: Dr. iur. Cristina Bognuda Mariotta
 Kanzlei: Romina Iseppi, Jenny Jörg

Entwicklung der Geschäftslast

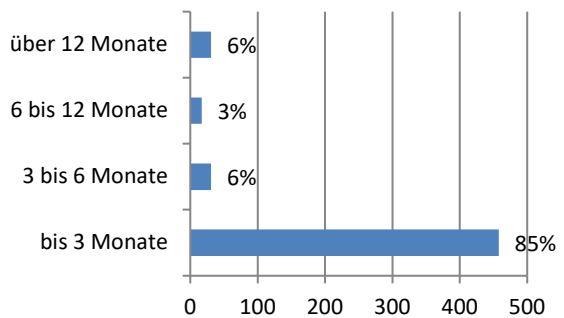


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr unverändert geblieben, obwohl bei den SchKG-Sachen eine leichte Zunahme zu verzeichnen war. Die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren ist ebenfalls konstant geblieben.

Besetzung



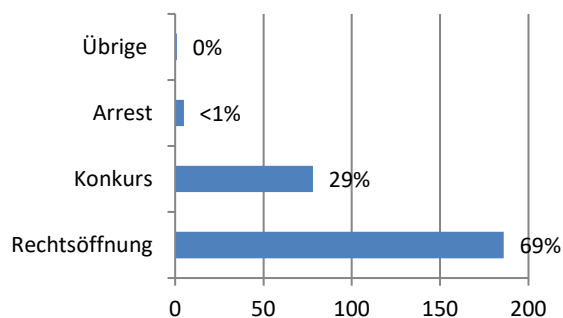
Dauer der Verfahren



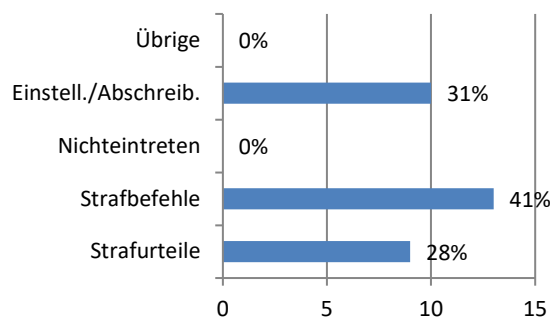
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	36	10	107	0
Eingegangen	283	36	219	1
Erledigt	270	32	234	1
Pendent per 31.12.	49	14	92	0

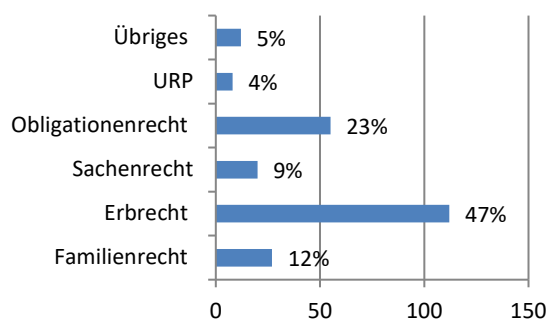
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurde ein Ersuchen um Rechtshilfe im Bereich Zivilrecht behandelt.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 537 Fällen wurden insgesamt 16 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 2.9% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 4 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 3 Weiterzüge in Strafsachen und 9 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	0	2	0	0	2
Berufung in Zivilsachen	0	1	6	1	2	0	10
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	1	0	1
Berufung in Strafsachen	0	0	4	1	0	0	5
Beschwerde in SchKG-Sachen	1	0	1	2	1	0	5
Total	1	1	11	6	4	0	23

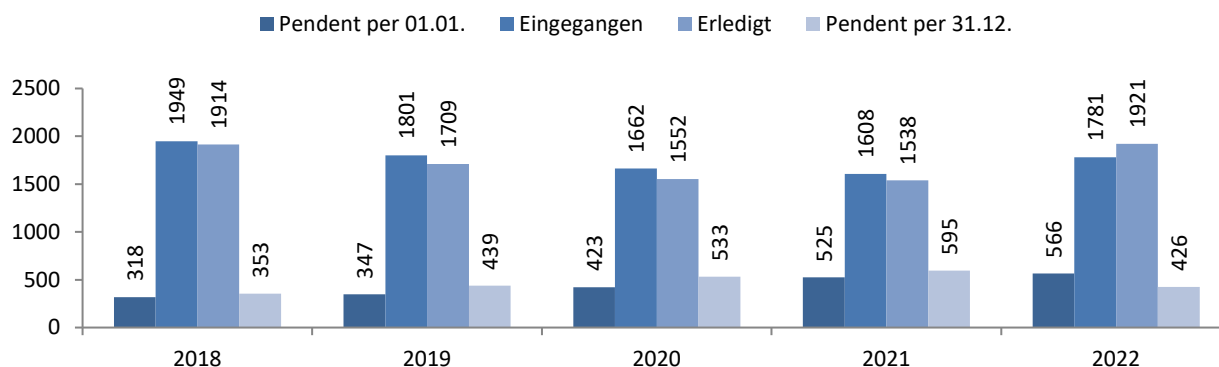
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.9 Regionalgericht Plessur

Besetzung

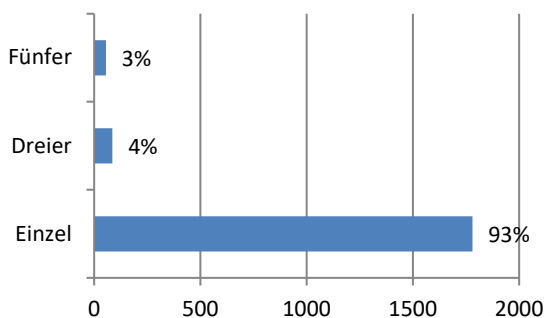
Präsidium:	Dr. iur. Peter Guyan (bis 01.12.2022), lic. iur. Philipp Annen (ab 02.12.2022)
Vizepräsidium:	lic. iur. Philipp Annen (bis 01.12.2022), lic. iur. Peter Portmann (ab 02.12.2022)
3. vollamtliches Mitglied	lic. iur. Nadine Küng (bis 30.06.2022), lic. iur. Peter Portmann (15.08.2022-01.12.2022), lic. iur. Xavier Dobler (ab 02.12.2022)
a.o. Richterinnen/Richter:	lic. iur. Nicole Mengiardi, lic. iur. Xavier Dobler (bis 01.12.2022), Dr. iur. Urs Raschein (ab 02.12.2022), lic. iur. Sarah Huder (ab 01.02.2022), lic. iur. Bettina Flütsch (ab 01.07.2022)
Richterinnen/Richter	lic. iur. Paul Schwendener, Hermi Saluz, lic. iur. Markus Haltiner, lic. iur. Clelia Sara Meyer Persili, lic. iur. Bettina Gadiant Stecher, lic. iur. Reto Allenspach, MLaw Carlo Cramer, MLaw Andreas von Büren
Aktuariat:	lic. iur. Daniel Zurkinden (bis 31.08.2022), MLaw Saskia Thoma (ab 17.10.2022), MLaw Fabia Krättli, MLaw Nicole Kuoni, lic. iur. André Hafner, lic. iur. Nicole Berry, MLaw Fabienne Bieri, MLaw Renato Savoldelli
Kanzlei:	Patricia Lötscher (bis 31.03.2022), Marianna Spescha, Sarah Stucki, Seraina Sturm, Angela Hess, Elke Bötschi, Mena Stiffler (bis 30.06.2022), Edona Alushaj (ab 01.07.2022), Vanessa di Cosmo (bis 31.07.2022), Lorena Ciccone (ab 01.08.2022), Nadja Wullschleger, Lara Engler (ab 01.12.2022), Melanie Jäger (ab 12.12.2022)

Entwicklung der Geschäftslast

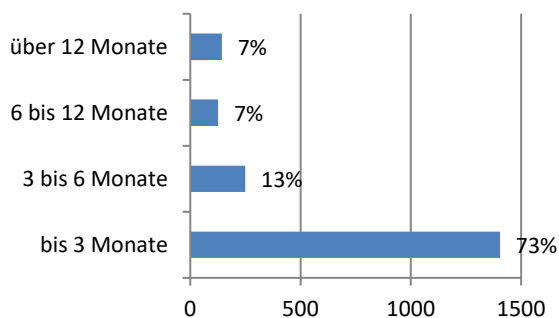


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr erheblich angestiegen. Dennoch konnte die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren dank einer sehr hohen Erledigungsquote deutlich reduziert werden. Die Abweichung zwischen der Anzahl der per Ende 2021 und derjenigen per Anfang 2022 hängigen Verfahren ist auf nachträgliche Eintragungen zurückzuführen.

Besetzung



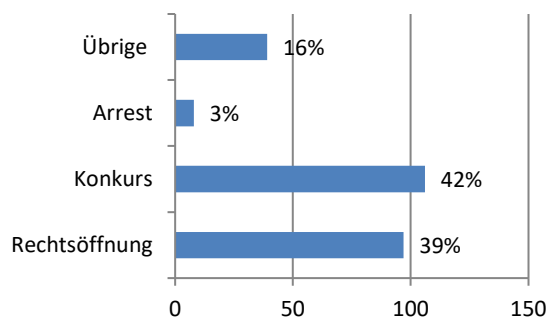
Dauer der Verfahren



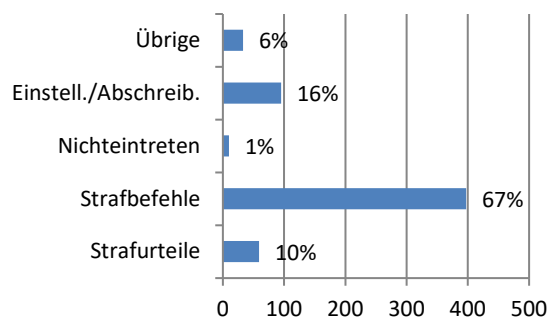
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	55	154	357	0
Eingegangen	264	531	982	4
Erledigt	250	594	1073	4
Pendent per 31.12.	69	91	266	0

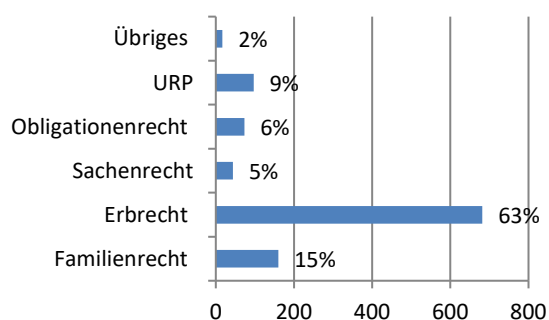
Erledigung SchKG



Erledigung Strafsachen



Erledigung Zivilsachen



Erledigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurden 4 Ersuchen um Rechtshilfe behandelt. In allen Fällen wurden Einvernahmen von Parteien oder Zeugen durchgeführt.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 1'921 Fällen wurden insgesamt 65 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von knapp 3.4% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 6 Weiterzüge in SchKG-Sachen, 39 Weiterzüge in Strafsachen und 20 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Guttheissung	Teilguttheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	1	2	6	1	1	0	11
Berufung in Zivilsachen	6	3	5	0	3	0	17
Beschwerde in Strafsachen	0	0	1	0	1	0	2
Berufung in Strafsachen	3	4	7	6	12	0	32
Beschwerde in SchKG-Sachen	4	0	1	1	0	0	6
Total	14	9	20	8	17	0	68

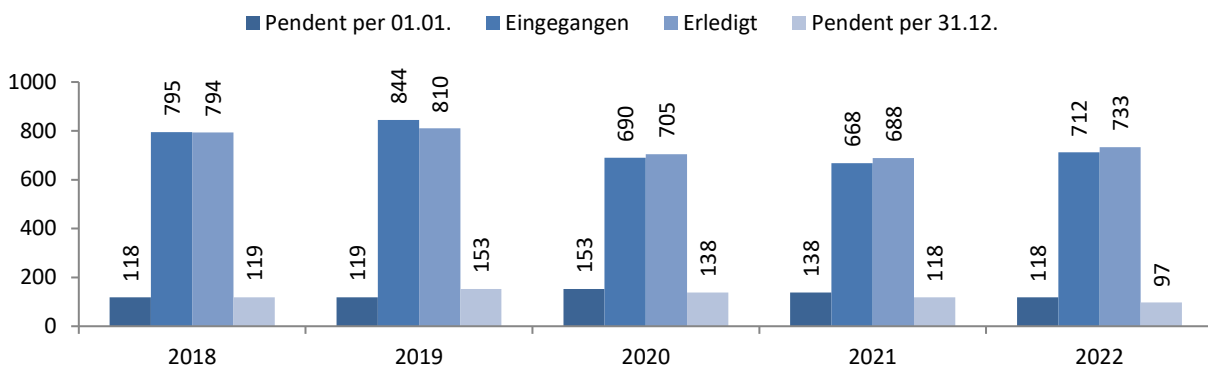
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.10 Regionalgericht Prättigau-Davos

Besetzung

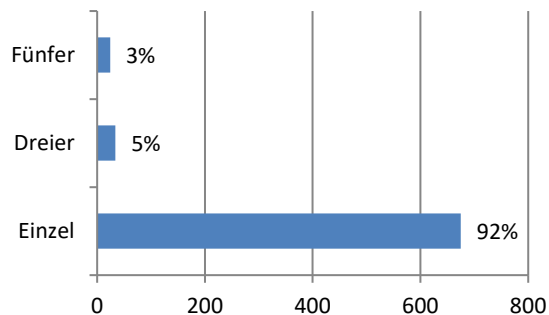
Präsidium: lic. iur. Stefan Hediger
 Vizepräsidium: lic. iur. Patrizia Winkler-Rentsch
 Richterinnen/Richter: Rosmarie Donau-Gujan, Reto Keller, Hansueli Roth, Anita Kasper-Niggli, Ursina Ghiggia-Barblan, Franziska Radelow-Fopp, Guido Dachauer, Dario Wellinger
 Aktuariat: MLaw Lea Duschl, MLaw Jil Davaz-Angehrn
 Kanzlei: Angela Nettelbeck

Entwicklung der Geschäftslast

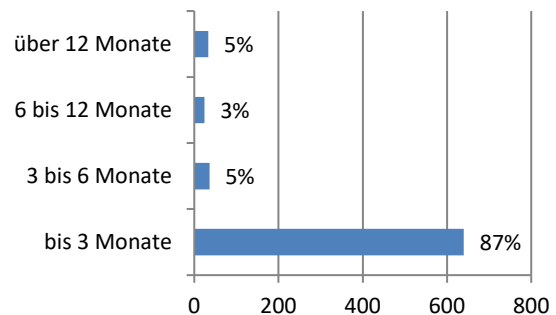


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr deutlich angestiegen, wobei mit Ausnahme der Rechtshilfe alle Bereiche davon betroffen waren. Die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs hängigen Verfahren konnte dank einer sehr hohen Anzahl an Erledigungen weiter reduziert werden und erreichte den tiefsten Stand seit fünf Jahren.

Besetzung



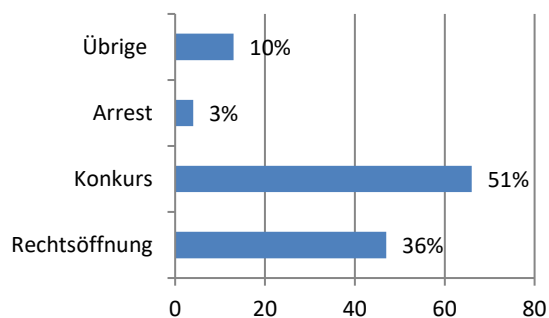
Dauer der Verfahren



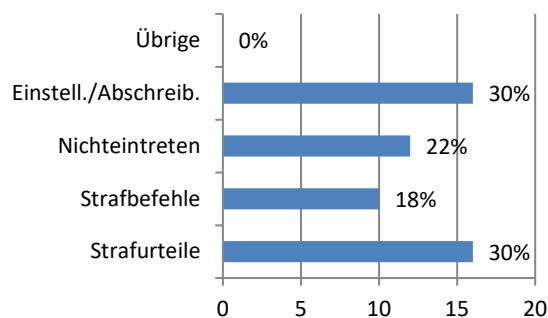
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	11	12	95	0
Eingegangen	133	52	524	3
Erledigt	130	54	546	3
Pendent per 31.12.	14	10	73	0

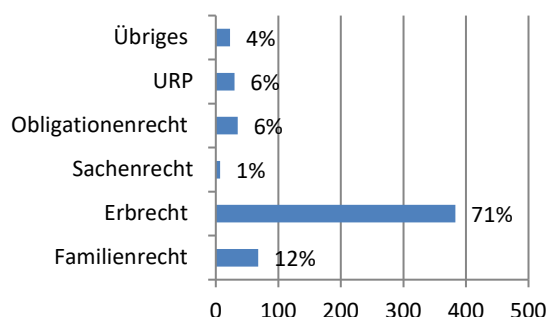
Erlidigung SchKG



Erlidigung Strafsachen



Erlidigung Zivilsachen



Erlidigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurde 3 Ersuchen um Rechtshilfe erledigt. Dabei wurde in 1 Fall eine Einvernahme von Parteien oder Zeugen durchgeführt und in 2 Fällen eine andere Rechtshilfebehandlung in Zivilsachen vorgenommen.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 733 Fällen wurden insgesamt 18 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 2.4% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 9 Weiterzüge in Zivilsachen und 9 Weiterzüge in Strafsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	0	1	0	1	0	2
Berufung in Zivilsachen	1	1	2	0	0	0	4
Beschwerde in Strafsachen	1	0	1	1	0	0	3
Berufung in Strafsachen	1	1	3	1	1	0	7
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	1	0	0	0	1
Total	3	2	8	2	2	0	17

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.11 Regionalgericht Surselva

Besetzung

Präsidium: lic. iur. Marcus Peng

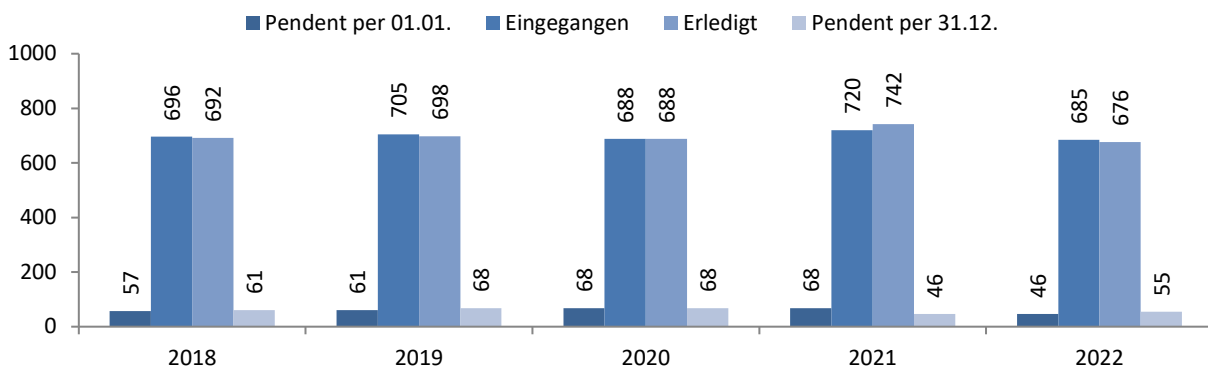
Vizepräsidium: lic. iur. Fidel Pally

Richterinnen/Richter: Moritz Schmid, Claudio Pfister, Marcel Soliva, Regula Nay-Brändli, Leo Cathomas, Rudolf Caduff, Hans Peter Bandli, lic. iur. Robert Stecher

Aktuariat: MLaw Andreas von Büren

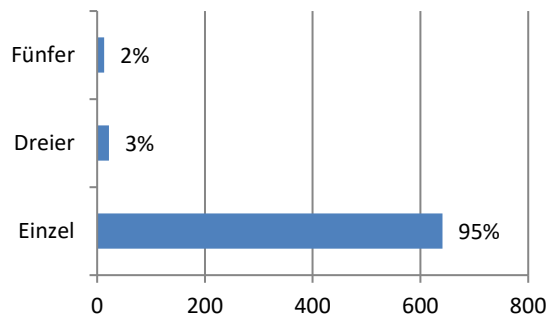
Kanzlei: Cornelia Deplazes, Andrea Capeder, Andrea Dermon

Entwicklung der Geschäftslast

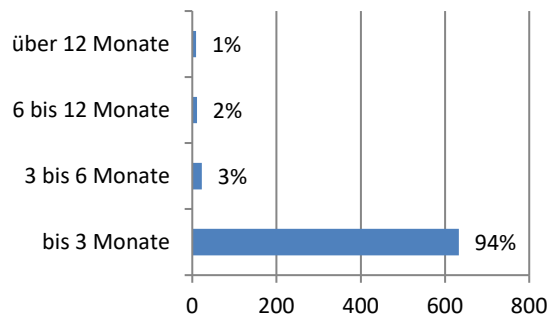


Die Anzahl an Neueingängen ist nach dem Anstieg im Vorjahr wieder zurückgegangen. Dennoch war im Bereich des Zivilrechts ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Dank einer hohen Anzahl an Erledigungen konnte die Anzahl der Ende Berichtsjahr noch hängigen Verfahren konstant tief gehalten werden.

Besetzung



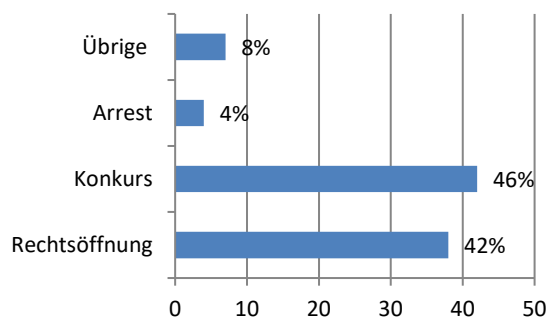
Dauer der Verfahren



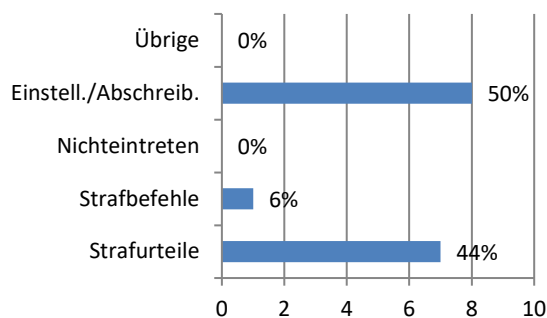
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	4	0	41	1
Eingegangen	97	18	539	31
Erledigt	91	16	541	28
Pendent per 31.12.	10	2	39	4

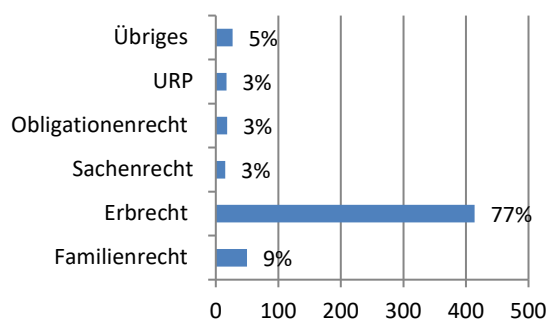
Erlidigung SchKG



Erlidigung Strafsachen



Erlidigung Zivilsachen



Erlidigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr wurden 28 Ersuchen um Rechtshilfe erledigt, wobei in allen Fällen andere Rechtshilfebehandlungen, also keine Einvernahme von Parteien/Zeugen, auf dem Gebiet des Zivilrechts vorgenommen wurden.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 676 Fällen wurden insgesamt 3 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von rund 0.4% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 3 Weiterzüge in Zivilsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	0	1	1	1	0	0	3
Berufung in Zivilsachen	1	3	4	0	0	0	8
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	0	0	0	0
Berufung in Strafsachen	1	0	2	0	0	0	3
Beschwerde in SchKG-Sachen	0	0	1	0	0	0	1
Total	2	4	8	1	0	0	15

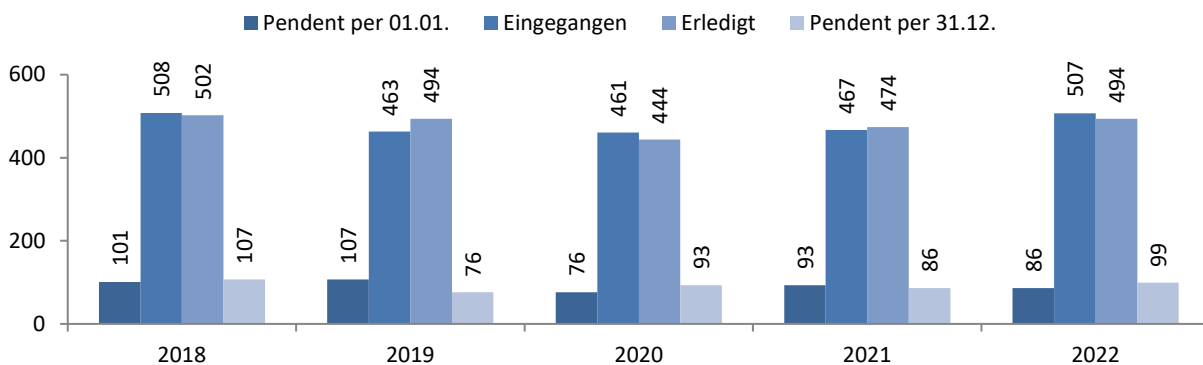
Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.3.12 Regionalgericht Viamala

Besetzung

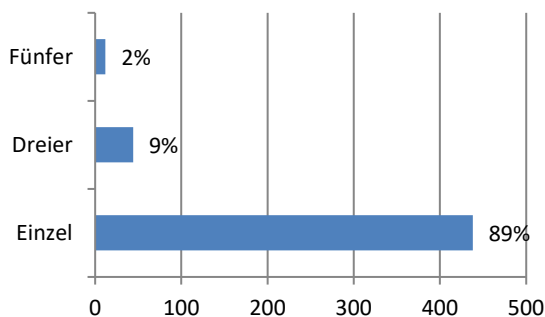
Präsidium: lic. iur. Andreas Bott (bis 30.04.2022), lic. iur. Regula Strässler (ab 01.05.2022)
 Vizepräsidium: lic. iur. Regula Strässler (bis 30.04.2022), MLaw Nicole Lenz (ab 01.05.2022)
 Richterinnen/Richter: Urs Chiara, Markus Meuli, lic. iur. Arno Lombardini, M.A. HSG Christina Blumenthal, Beatrice Mahrer, Thomas Lechner, Ladina Kerber, Jannine Jaisli
 Aktuariat: lic. iur. Andreas Conrad (bis 31.07.2022), lic. iur. Lionella Zanolari, lic. iur. Daniel Zurkinder (ab 01.09.2022)
 Kanzlei: Barbara Jecklin, Karin Coray, Liliana Messmer (bis 30.11.2022), Seraina Thaller (ab 01.10.2022)

Entwicklung der Geschäftslast

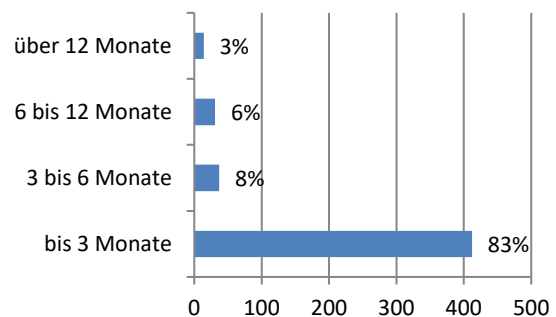


Die Anzahl an Neueingängen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen, wobei davon die Gebiete SchKG und Zivilrecht betroffen waren, während die Neueingänge in Strafsachen unverändert blieben. Dank einer sehr hohen Erledigungsquote ist die Anzahl der am Ende des Berichtsjahrs noch hängigen Verfahren nur geringfügig angestiegen.

Besetzung



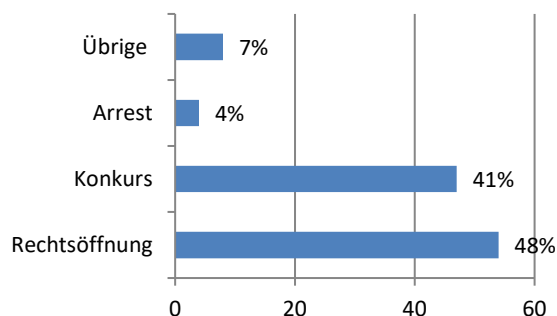
Dauer der Verfahren



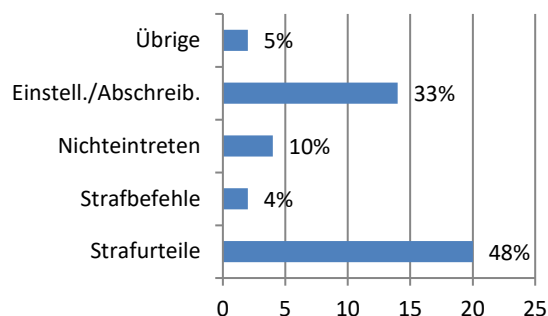
Erledigungen nach Bereich

	SchKG	Strafsachen	Zivilsachen	Rechtshilfe
Pendent per 01.01.	6	10	70	0
Eingegangen	115	43	345	4
Erledigt	113	42	335	4
Pendent per 31.12.	8	11	80	0

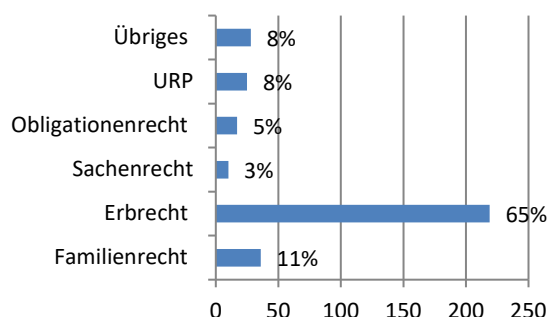
Erlidigung SchKG



Erlidigung Strafsachen



Erlidigung Zivilsachen



Erlidigung Rechtshilfe

Im Berichtsjahr waren 4 Ersuchen um Rechtshilfe zu behandeln. In 2 Fällen wurde eine Einvernahme von Parteien und Zeugen vorgenommen, in 2 Fällen eine andere Rechtshilfehandlung durchgeführt.

Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den im Berichtsjahr erledigten 494 Fällen wurden insgesamt 16 Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen. Dies ergibt eine Weiterzugsquote von 3.2% (kantonaler Durchschnitt: 2.5%). Bei den ergriffenen Rechtsmitteln handelte es sich um 8 Weiterzüge in Zivilsachen und 8 Weiterzüge in Strafsachen.

Im Berichtsjahr vom Kantonsgericht beurteilte Weiterzüge

	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere	Total
Beschwerde in Zivilsachen	1	0	1	1	0	0	3
Berufung in Zivilsachen	0	3	2	0	3	0	8
Beschwerde in Strafsachen	0	0	0	1	0	0	1
Berufung in Strafsachen	1	2	3	0	0	0	6
Beschwerde in SchKG-Sachen	1	0	1	0	0	0	2
Total	3	5	7	2	3	0	20

Im Unterschied zu den vorgängig thematisierten Weiterzügen sind hier sämtliche Fälle aufgelistet, die das Kantonsgericht im Berichtsjahr beurteilt hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich um Weiterzüge aus dem Berichtsjahr oder aus Vorjahren handelt.

5.4 Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Das kantonale Zwangsmassnahmengericht entscheidet auf Antrag der Staatsanwaltschaft über die Anordnung oder Genehmigung von Zwangsmassnahmen nach der Strafprozessordnung (z.B. Untersuchungshaft, Überwachungsmassnahmen) und solche nach dem Ausländer- und Polizeirecht (z.B. Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft). Verfahren vor dem kantonalen Zwangsmassnahmengericht werden stets einzelrichterlich beurteilt. Die Entscheide sind innert kürzester Frist zu fällen. Gegen Entscheide des kantonalen Zwangsmassnah-

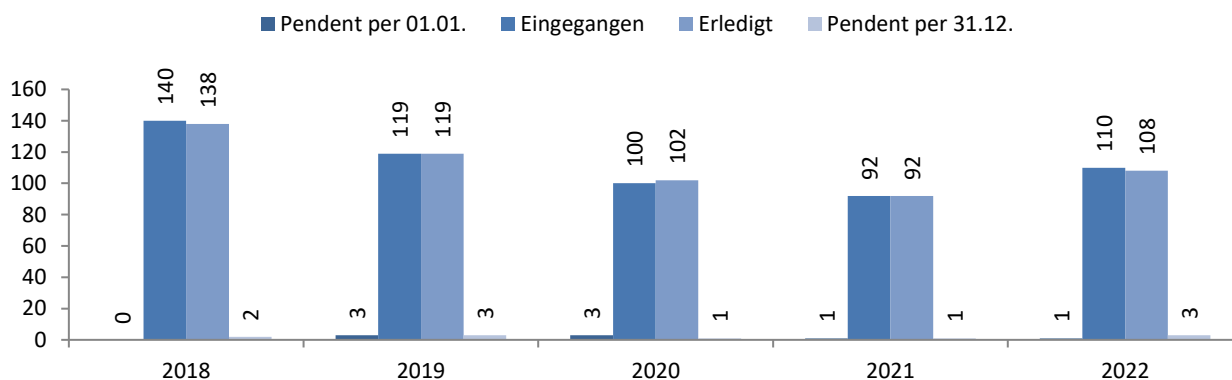
mengerichts kann beim Kantonsgericht Beschwerde eingereicht werden.

Besetzung

Einzelrichter: Dr. iur. Peter Guyan (bis 01.12.2022)
lic. iur. Philip Annen (ab 02.12.2022)

Stellvertreter: lic. iur. Philip Annen (bis 01.12.2022)
lic. iur. Nadine Küng (bis 30.06.2022)
lic. iur. Peter Portmann (ab 15.08.2022)
lic. iur. Xavier Dobler (ab 02.12.2022)

Entwicklung der Geschäftslast

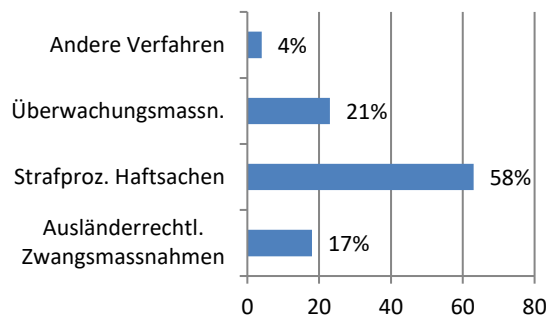


Die Anzahl an Neueingängen ist im Berichtsjahr merklich angestiegen. Dabei war insbesondere bei den strafprozessualen Haftsachen (Sicherheitshaft, Anordnung und Verlängerung Untersuchungshaft) eine Zunahme zu verzeichnen.

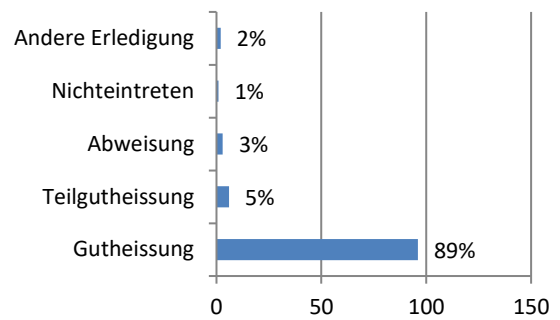
Erledigung nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Ausländerrechtliche Zwangsmassnahmen			
Überprüfung Vorbereitungs-/Ausschaffungs-/Durchsetzungshaft	12	13	1
Verlängerung Vorbereitungs-/Ausschaffungs-/Durchsetzungshaft	5	4	-1
Entlassung aus Vorbereitungs-/Ausschaffungs-/Durchsetzungshaft	3	1	-2
Beschwerde gegen Ein- oder Ausgrenzung	0	0	0
Übrige Massnahmen im Ausländerrecht	0	0	0
Strafprozessuale Haftsachen			
Anordnung Untersuchungshaft	27	32	5
Verlängerung Untersuchungshaft	15	19	4
Entlassung aus Untersuchungshaft	1	2	1
Sicherheitshaft	1	8	7
Ersatzmassnahmen	2	2	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	24	23	-1
Andere Verfahren (übrige Zwangsmassnahmen etc.)	2	4	2
Total Verfahren	92	108	16

Erledigungen nach Bereich



Art der Erledigung



Weiterzüge

Von den 108 im Berichtsjahr erledigten Fällen wurden 6 mittels Beschwerde an das Kantonsgericht weitergezogen. 4 Beschwerden wurden gutgeheissen, 2 Beschwerden wurden abgewiesen.

5.5 Betreibungs- und Konkursämter

Gemäss Art. 1 SchKG bildet das Gebiet jedes Kantons für die Durchführung der Schuldbetreibung und der Konkurse einen oder mehrere Kreise, wobei es den Kantonen überlassen ist, die Zahl und die Grösse dieser Kreise zu bestimmen. Seit dem 1. Januar 2016 bildet jede der 11 Regionen des Kantons einen Betreibungs- und Konkurskreis. Jede Region bestimmt den Sitz ihres Betreibungs- und Konkursamtes, das von der Betreibungs- und Konkursbeamtin oder vom Betreibungs- und Konkursbeamten (B) geleitet wird. Jede Amtsleiterin und jeder Amtsleiter hat mindestens eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter (S). Den Betreibungsämtern obliegt vor allem die Durchführung der Schuldbetreibung im Sinne des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG). Die Konkursämter sind als solche unter anderem für die Durchführung der von den Konkursgerichten eröffneten Konkursverfahren zuständig.

Besetzung ab 01. Januar 2022

Albula

Remo Cereghetti, Cazis (B)
Sarah Brazerol, Surava (S)

Bernina

Manuel Auguadri, Poschiavo (B)
Simona Lanfranchi, Poschiavo (S)

Engiadina Bassa/Val Müstair

Arno Lamprecht, Lü (B)
Tunika Pitsch, Müstair (S)
Barbla Manai, Sent (S) bis 28.02.2022

Imboden

Beat Caluori, Bonaduz (B)
Janine Gonçalves Vilaça, Chur (S)

Landquart

Carole Breu, Chur (B)
Marlies Strolz, Grusch (S)

Maloja

Andrea Fanconi, Celerina (B)
Philipp Meyer, Samedan (S)
Sandra Kunfermann, Silvaplana (S)

Moesa

Dario Luisoli, Calanca (B)
Stefania Berri, Lostalio (S)

Plessur

Silvio Lenz, Chur (B)
Hanspeter Baldauf, Chur (S)
Manuela Engler, Igis (S)

Prättigau/Davos

Viktor Gruber, Schmitten (B)
Fabian Obrist, Trimmis (S)

Surselva

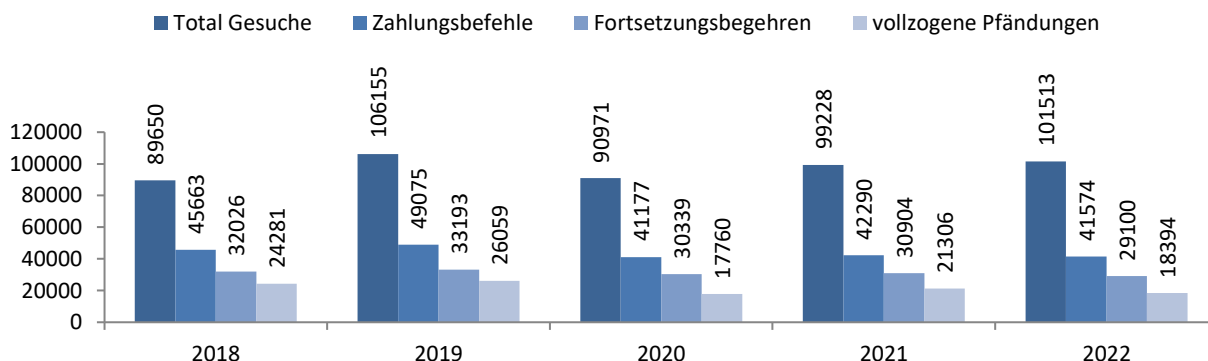
Albert Chistell, Falera (B) bis 28.02.2022
Roger Berther, Chur (B) ab 01.03.2022
Michel Simmen, Rueun (S) bis 31.09.2022
Gian Luca Lutz, Ilanz (S) ab 01.10.2022

Viamala

Jürg Obrist, Rhäzüns (B)
Sandra Heini, Bonaduz (S)

5.5.1 Betreibungsämter

Entwicklung der Geschäftslast



Einleitung und Fortsetzung von Verfahren

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Zahlungsbefehl	1727	784	1442	4611	4450	3690	3743	9698	4659	3642	3128	41574
Arrestbefehl/Retention	2	2	0	6	4	28	8	9	2	11	5	77
Fortsetzungsbegehren	1181	514	929	3476	3204	2207	2565	7282	3364	2255	2123	29100
Pfändungsankündigung	1302	514	1165	4247	3755	2402	2529	8540	3505	2312	1994	32265
Konkursandrohung	48	32	17	83	116	57	165	210	141	69	97	1035
Vollzogene Pfändung	811	397	607	1801	1632	1041	1598	5505	2350	1154	1498	18394

Verwertungsverfahren

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Aufschub	35	0	0	10	3	6	75	2	11	0	12	154
Verwertungen	585	360	364	920	846	611	841	3640	1590	825	915	11497
Verlusttitel	466	119	437	2020	1532	874	1194	3530	1372	739	885	13168

Der Gesamtverlust betrug im Berichtsjahr CHF 45'464'519.66 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.

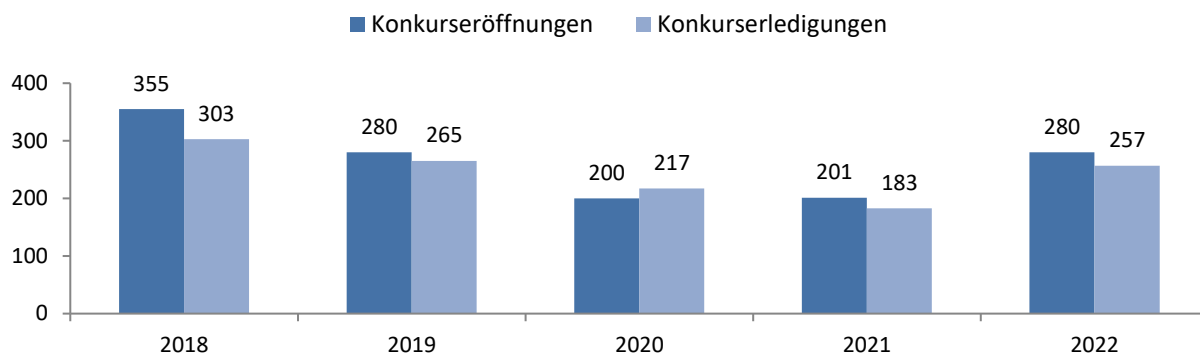
Eigentumsvorbehalte

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Bestand per 01.01.	39	15	61	97	104	48	14	88	252	90	128	936
Neueintragung	3	1	3	3	5	8	4	3	15	5	6	56
Löschungen	1	6	35	46	32	31	0	43	172	42	25	433
Bestand per 31.12.	41	10	29	54	77	25	18	48	95	53	109	559

Im Berichtsjahr wurde die Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister sämtlicher bündnerischer Betreibungsämter angeordnet und durchgeführt.

5.5.2 Konkursämter

Entwicklung der Geschäftslast



Konkurseröffnungen

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Mängel Organisation (Art. 731b OR) ¹	3	1	1	1	6	1	24	20	8	1	4	70
Einzelunternehmen im HR ²	0	1	0	1	4	2	3	10	3	2	0	26
Gesellschaften im HR ²	2	0	3	6	3	3	13	12	2	3	3	50
Ausgeschlagene Erbschaften	8	2	5	9	12	5	2	32	13	7	11	106
Andere Konkurse	0	0	0	3	4	1	0	6	6	2	6	28

Die Anzahl an Konkurseröffnungen ist gegenüber dem Vorjahr erheblich angestiegen. Dabei war insbesondere bei den Mängeln in der Organisation ein starker Anstieg zu verzeichnen.

¹ Ab Berichtsjahr 2022 werden darunter nur noch "Konkurseröffnungen" gestützt auf Art. 731b Abs. 1^{bis} Ziff. 3 OR erfasst, welche eigentlich obligationenrechtliche Auflösungsverfahren betreffen, die sich aber nach den Vorschriften des SchKG richten.

² Darin enthalten sind auch die nachträglichen Konkurseröffnungen gemäss SchKG (Art. 731b Abs. 4 OR), die aus einem Liquidationsverfahren nach Art. 731b Abs. 1^{bis} Ziff. 3 OR resultieren (zusätzliche Erfassung). Eine nachträgliche Konkurseröffnung nach Art. 731b Abs. 4 OR wurde nur am Konkursamt Surselva verzeichnet (betreffend eine im HR eingetragene Einzelunternehmung).

Konkurserledigungen

	Albula	Bernina	EB/VM	Imboden	Landquart	Maloja	Moesa	Plessur	Prättigau/Davos	Surselva	Viamala	Total
Widerruf	0	0	0	2	0	0	4	0	1	0	0	7
Aufhebung Konkurs ³	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	1	4
Einstellung mangels Aktiven	5	3	5	8	17	5	26	35	16	7	10	137
Durchgeführte Konkurse	6	1	3	13	12	8	7	32	13	4	14	113

Im Berichtsjahr ist die Anzahl an Konkurserledigungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen.

³ Ab Berichtsjahr 2022 werden auch die nach Eröffnung eines SchKG-Konkursverfahrens gemäss Art. 731b Abs. 4 OR "annullierten" Auflösungsverfahren gemäss Art. 731b Abs. 1^{bis} Ziff. 3 OR erfasst. Eine Annullation wurde nur am Konkursamt Surselva verzeichnet (betreffend eine im HR eingetragene Einzelunternehmung).

B Geschäftsbericht des Verwaltungsgerichts

1 Personelles

Präsident

Dr. iur. Urs Meisser
von Davos, in Davos Monstein

Vizepräsident

Dr. iur. Thomas Audétat
von Bern BE, Les Verrières NE und La Côte-aux Féés
NE, in Chur

Richterinnen/Richter

lic. iur. Giuliano Racioppi
von Chur, in Chur

lic. iur. Elisabeth von Salis
von Maienfeld, in Maienfeld

Dr. iur. Ramona Pedretti
von Brusio, in Chur

Aktuarinnen/Aktuare

lic. iur. Beat Gross
von Val Müstair, in Chur

MLaw Pierluigi Paganini
von Brusio, in Chur

MLaw Martin Ott
von Emmen LU und Steinmaur ZH, in Chur

lic. iur. Patrizia Parolini
von Poschiavo, in Chur

MLaw Maria Hemmi
von Trimmis, in Flims

MLaw Sibylle Kuster
von Eschenbach SG, in Chur

MLaw Jim Rogantini
von Bregaglia und Piuro (Italien), in Chur

lic. iur. Sandra Maurer
von Moosleerau AG, in Chur

MLaw Gian-Reto Bühler
von Almens, in Chur

MLaw Luciano Gees (von 15.01.2022 - 30.09.2022)
von Scharans, in Chur

Kanzleichefin

Sandra Brunold
von Churwalden, in Domat/Ems

Sachbearbeiterinnen

Gabriela Antonini (bis 30.11.2022)
von Rossa und Monteggio TI, in Trin

Eveline Mazenauer (bis 31.12.2022)
von Chur, in Domat/Ems

Michaela Pegorari (ab 01.12.2022)
von Albula/Alvra, in Alvaneu Dorf

Amanda Mitrovic (ab 01.12.2022)
von Lutzenberg AR, in Chur

Als Praktikanten wurden beschäftigt:

Im ersten Halbjahr:

MLaw Sascha Duric, Chur

MLaw Johannes Frings, Hurden

Im zweiten Halbjahr:

MLaw Alice Isepponi, Chur

MLaw Ladina Engler, Chur

Wie üblich wurden daneben je nach Bedarf verschiedene Aktuarinnen und Aktuare ad hoc eingesetzt.

2 Einteilung und Zusammensetzung der Kammern

Die verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Zuständigkeiten und die Besetzung der Kammern waren im Berichtsjahr wie folgt geregelt:

1. Kammer

Vorsitz: Thomas Audétat

Beisitz: Giuliano Racioppi
Elisabeth von Salis

Zuständig für: Submissionen; Wirtschaftsunterstützungsmassnahmen; Konzessionen; Fremdenpolizei; Gewerbe- polizei und übrige Polizei; Personalrecht; Notariatsrecht; Strassenrecht; Grundstückserwerb durch Personen im Ausland; Erziehung und Kultur; Aufenthalt, Niederlassung und Bürgerrecht; Wohnsitz; Wasserwirtschaft, öffentliche Dienste, öffentliche Sachen; Staatshaftung; politische Rechte; Öffentlichkeitsprinzip; Verfassungs- und sonstiges Verwaltungsrecht.

2. Kammer

Vorsitz: Elisabeth von Salis

Beisitz: Urs Meisser
Ramona Pedretti

Zuständig für: Alters- und Hinterlassenenversicherung; Arbeitslosenversicherung; berufliche Vorsorge; Unfallversicherung; Ergänzungsleistungen und Erwerbsersatzordnung; Opferhilfe.

3. Kammer

Vorsitz: Ramona Pedretti

Beisitz: Elisabeth von Salis
Thomas Audétat

Zuständig für: Invalidenversicherung; Krankenversicherung; Militärversicherung; Gesundheitswesen; Sozialhilfe; unentgeltliche Prozessführung.

4. Kammer

Vorsitz: Giuliano Racioppi

Beisitz: Ramona Pedretti

Urs Meisser

Zuständig für: Gebühren; Ersatzabgaben; Perimeter, Bussen und übrige Beiträge; kantonale und kommunale Steuern; direkte Bundessteuer; Kirchensteuer; Gästetaxe, Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe; Enteignung; amtliche Immobilienbewertung; Katastrophenhilfe, Feuerwehr und Zivilschutz; Anwaltsrecht.

5. Kammer

Vorsitz: Urs Meisser

Beisitz: Thomas Audétat

Giuliano Racioppi

Zuständig für: Bauen ausserhalb der Bauzonen (BAB); Baurecht; Ortsplanung und Planungszone; Landwirtschaft; Umwelt- und Gewässerschutz; Waldrecht; Gebäude- und Elementarschäden; Strassen- und Wasserbau; Grundbuch.

Von dieser Aufteilung ausgenommen waren die Fälle in italienischer Sprache, welche von Verwaltungsrichter Racioppi instruiert wurden. Die Fälle in romanischer Sprache wurden jeweils durch die Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter in ihrer eigenen Kammer instruiert. Ausserdem hat das Gericht die Befugnis, zur Gewährleistung einer ausgewogenen eigenen Belastung Abweichungen von obiger Aufteilung zu machen. Bei Ausstand bzw. im Verhinderungsfall eines Gerichtsmitglieds galt folgende Stellvertretungsregel: Ersatz Meisser durch Audétat, Ersatz Audétat durch Racioppi, Ersatz Racioppi durch Pedretti, Ersatz von Salis durch Meisser und Ersatz Pedretti durch von Salis.

3 Justizverwaltung und Organisation

3.1 Verwaltungsrechtspflege

Die Arbeitsbelastung des Verwaltungsgerichts in Bezug auf die Anzahl der Neueingänge ist gegenüber 2021 konstant geblieben; die Neueingänge beliefen sich im Berichtsjahr auf total 407 (Vorjahr 402) Fälle. Die Anzahl der erledigten Fälle betrug 425 (Vorjahr 473).

Im Bereich Raumordnung („R“-Fälle, 5. Kammer) belief sich die Zahl der Eingänge auf 116 gegenüber 119 im Vorjahr, die Zahl der Mitteilungen 123 (135 im Vorjahr). Im Bereich Übriges Verwaltungsrecht („U“-Fälle, 1. Kammer) betrug die Zahl der Neueingänge 88 (im Vorjahr 78), dies bei 73 Mitteilungen im Berichtsjahr (gegenüber 93 im 2021). Im Bereich des Abgaberechts („A“-Fälle, 4. Kammer) blieb die Zahl der Neueingänge mit 52 gegenüber dem Vorjahr mit 55 konstant (69 Mitteilungen im Berichtsjahr, 61 im Jahr davor). Ebenfalls konstant verhielt sich die Zahl der Neueingänge im Bereich Sozialversicherungsrecht („S“-Fälle, 2. und 3. Kammer) mit 151 (150 im

Vorjahr), dies bei 160 Mitteilungen im Berichtsjahr (184 Mitteilungen im 2021).

Die Zahl der auf das Folgejahr übertragenen Fälle nahm im Berichtsjahr mit 295 um 18 Fälle ab (Vorjahr 313). Die Zahl der Weiterzüge an das Bundesgericht Lausanne betrug 52 Fälle, diejenige an das Bundesgericht Luzern 11 Fälle. Weiterzüge an das Kantonsgericht gab es keine.

Die erledigten Fälle mit kürzester Verweildauer (bis 3 Monate) beliefen sich auf 155 Fälle (Vorjahr 115) und sind anteilmässig von 24% im Vorjahr auf 36% im Berichtsjahr gestiegen. Die Erledigungen mit mehr als 12 Monate Verweildauer sind von 192 (anteilmässig ca. 40%) im Vorjahr auf 123 (anteilmässig ca. 30%) gesunken.

Bei den 295 Pendenzen per Ende Berichtsjahr sind die prozentualen Anteile der überjährigen Fälle gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben; sie machten ca. 28% (84 Fälle) aus, wobei ca. 22% (66 Fälle) seit einem Jahr bis zwei Jahren pendent waren.

3.2 Praxis des Verwaltungsgerichts (PVG)

Der Jahrgang 2021 ist im Berichtsjahr programmgemäss erschienen. Der Jahrgang 2022 steht in Bearbeitung und wird im Sommer 2023 veröffentlicht werden. Rund 90% der Urteile wurden fortlaufend in anonymisierter Form in die Entscheidsammlung des Gerichts aufgenommen.

3.3 Berichte Schlichtungsstelle und Schiedsgericht SVR

Das Verwaltungsgericht hat am 14. Februar 2023 von den Jahresberichten 2022 der kantonalen Schlichtungsstelle SVR vom 6. Januar 2023 und des kantonalen Schiedsgerichts SVR vom 6. Januar 2023 Kenntnis genommen.

Schlichtungsstelle: Ein Verfahren wurde aus dem Vorjahr übernommen. Im Berichtsjahr gab es zwei Neueingänge, eine Klagebewilligung und eine Abschreibung zu verzeichnen. Ein Verfahren blieb Ende Berichtsjahr pendent und bleibt voraussichtlich bis Mitte 2023 sistiert.

Schiedsgericht: Zwei Verfahren wurden aus dem Vorjahr übernommen. Im Berichtsjahr gab es einen Neueingang. Ein Verfahren wurde durch Gutheissung erledigt. Zwei Verfahren blieben Ende Berichtsjahr pendent, wobei eines davon sistiert war.

3.4 Berichte Enteignungskommissionen

Die gestützt auf Art. 21 des kantonalen Enteignungsgesetzes einverlangten Jahresberichte der kantonalen Enteignungskommissionen I - VIII wurden am 14. Februar 2023 zur Kenntnis genommen. Im 2022 wurden vier Neueingänge verzeichnet. Ein Fall wurde im Berichtsjahr erledigt und somit sieben Fälle auf das Folgejahr 2023 übertragen. Weiterzüge an das Verwaltungsgericht Graubünden gab es einen, welcher im gleichen Jahr erledigt werden konnte.

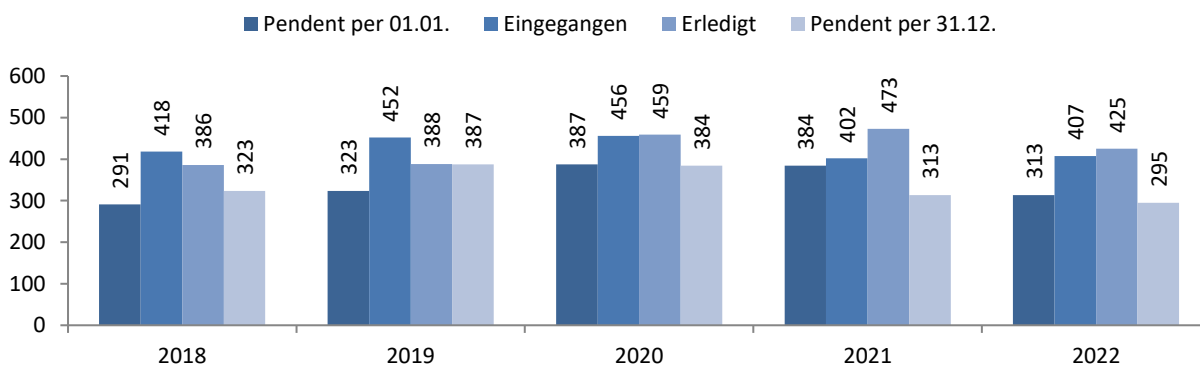
4 Geschäftstätigkeit des Verwaltungsgerichts

4.1 Überblick

Das Verwaltungsgericht trat zur Beratung der Fälle zu 51 (Vorjahr 50) Sitzungen zusammen und führte 17 (Vorjahr 31) Augenscheine durch. Es wurden 2 Referen-

tenaudienzen (Vorjahr 0), 1 mündliche Verhandlung (Vorjahr ebenfalls 1) und 1 Zeugeneinvernahme (Vorjahr 0) durchgeführt.

Entwicklung der Geschäftslast

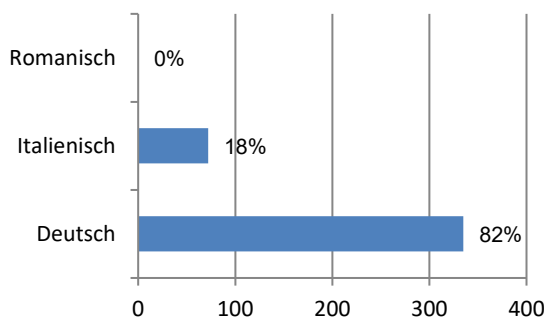


Von den 295 auf das Jahr 2023 übertragenen Fälle stammen 211 Fälle aus dem Jahr 2022 (12 davon sistiert), 66 Fälle aus dem Jahr 2021 (5 davon sistiert), 8 Fälle aus dem Jahr 2020 (4 davon sistiert), 7 Fälle aus dem Jahr 2019 (1 davon sistiert) und 3 Fälle aus dem Jahr 2018 (2 davon sistiert).

Aufteilung nach Kammern

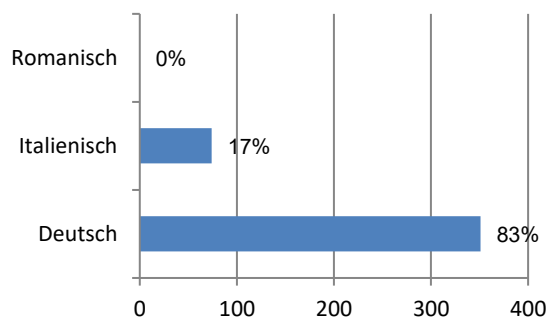
	1. Kammer	2. Kammer	3. Kammer	4. Kammer	5. Kammer	Total	Diff. Vorjahr
Pendent per 01.01.	49	74	39	34	117	313	-71
Eingegangen	88	80	71	52	116	407	5
Erledigt	73	84	76	69	123	425	-48
Pendent per 31.12.	64	70	34	17	110	295	-18

Eingänge nach Sprachen



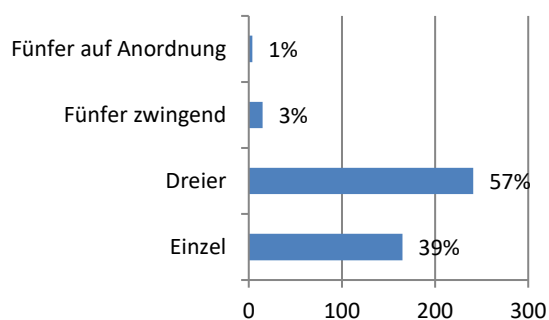
Von den im Berichtsjahr eingegangenen Verfahren waren keine Fälle in romanischer Sprache (im Vorjahr ebenfalls keine), 72 Fälle in italienischer Sprache (Vorjahr 57) sowie 335 Fälle in deutscher Sprache zur erledigen (Vorjahr 345).

Erledigung nach Sprachen

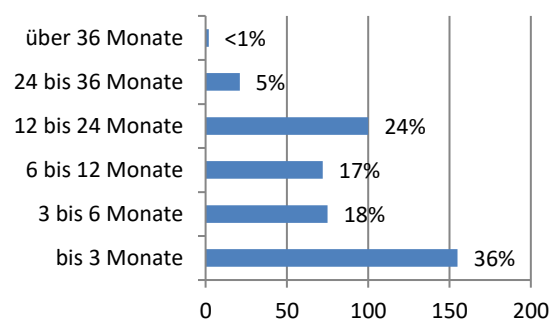


Im Berichtsjahr wurden keine Fälle in romanischer Sprache (im Vorjahr 1), 74 Fälle in italienischer Sprache (Vorjahr 64) sowie 351 Fälle in deutscher Sprache (Vorjahr 408) erledigt.

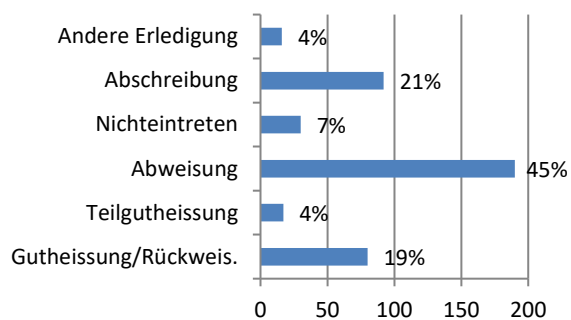
Besetzung



Dauer der Verfahren



Art der Erledigung



Unter "Andere Erledigung" fallen insbesondere Kostenentscheide, Überweisungen, Feststellung Vorsorgeguthaben.

Kosten der Verfahren (in CHF)

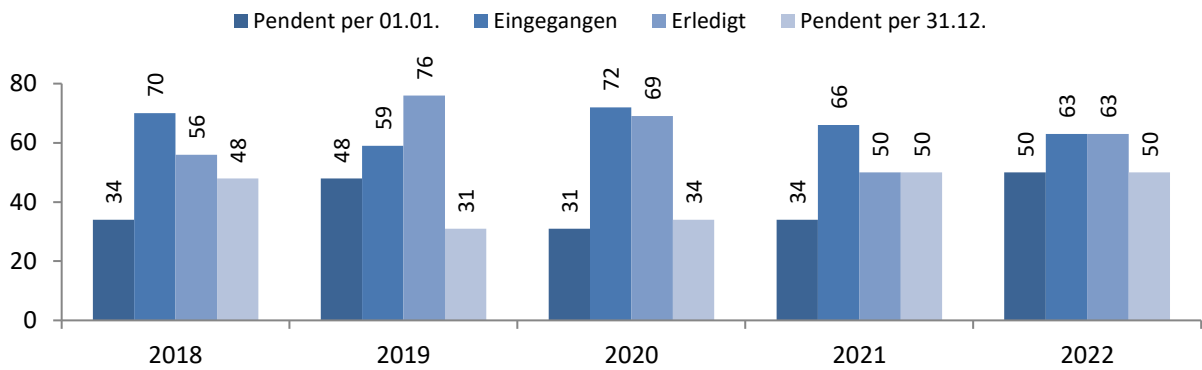
	2021	2022	Diff. Vorjahr
Einnahmen aus Staatsgebühren	695'713.45	526'941.30	-168'772.15
Einnahmen Kanzlei (Gebühren, Barauslagen)	93'993.00	123'698.00	29'705.00
Total	789'706.45	650'639.30	-139'067.15
Durchschnitt pro Urteil (2021: 473, 2022: 425)	1'669.55	1'530.90	-138.65
Durchschnitt ohne kostenlose Verfahren (2021: 368, 2022: 278)	2'145.95	2'340.45	194.50

Gemäss Staatsrechnung 2022 beträgt der Gesamtaufwand der Verwaltungsgerichtsbarkeit CHF 3'949'118, die Einnahmen CHF 678'436. Nebst den Staatsgebühren und Kanzleiauslagen sind z.B. die Einnahmen der Swissexabrufgebühren in dieser Summe enthalten.

In den meisten Sozialversicherungsfällen und einigen weiteren Rechtsgebieten können keine oder nur geringe Gebühren erhoben werden. Die Gebühren richten sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz sowie nach der Gebührenordnung für das Verwaltungsgericht (Staatsgebühr: CHF 100.00 bis CHF 20'000.00, in Sonderfällen bis CHF 100'000.00; Ausfertigungsgebühr: CHF 16.00 je Originalseite, zuzüglich weitere Kanzleigebühren pro Seite und Empfänger).

4.2 Rechtsmittel an das Bundesgericht und an das Kantonsgericht

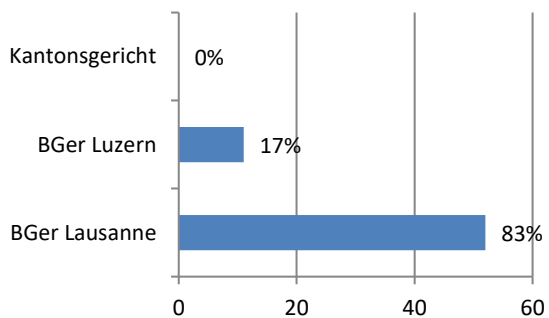
Entwicklung der Weiterzüge



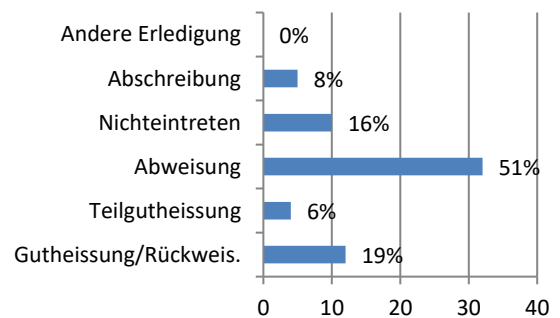
Aufteilung nach Kammern

	Gutheissung / Rückweisung	Teilgutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibung	Andere Erledigung	Total	Diff. Vorjahr
1. Kammer	3	0	7	3	1	0	14	7
2. Kammer	1	1	4	1	0	0	7	0
3. Kammer	1	2	3	1	0	0	7	-9
4. Kammer	0	1	5	1	1	0	8	2
5. Kammer	7	0	13	4	3	0	27	13
Total	12	4	32	10	5	0	63	13
Differenz Vorjahr	3	-2	11	-2	3	0	13	--

Ort der Weiterzüge

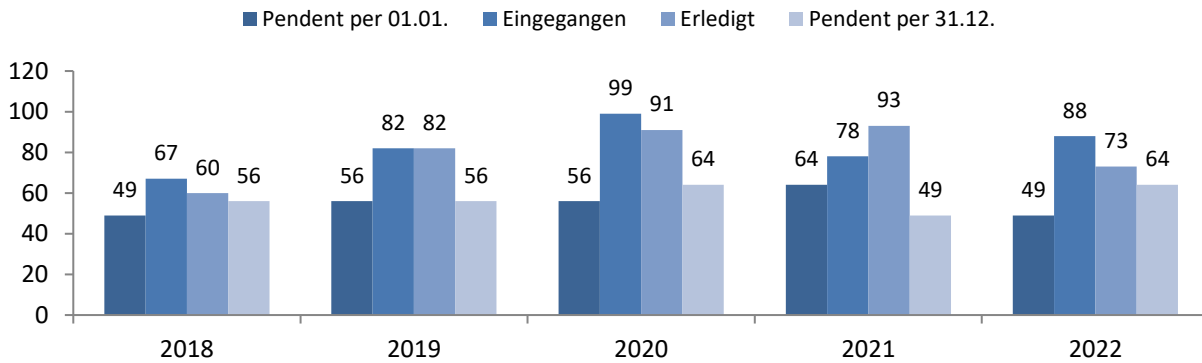


Art der Erledigung



4.3 Geschäftslast der 1. Kammer

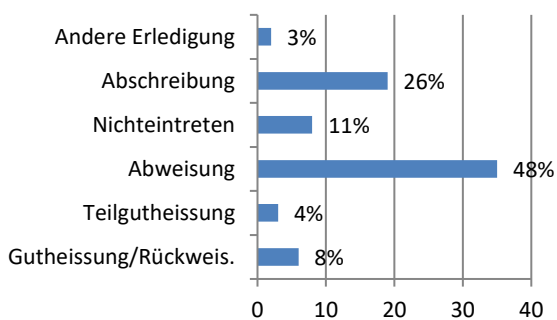
Geschäftslast im Überblick



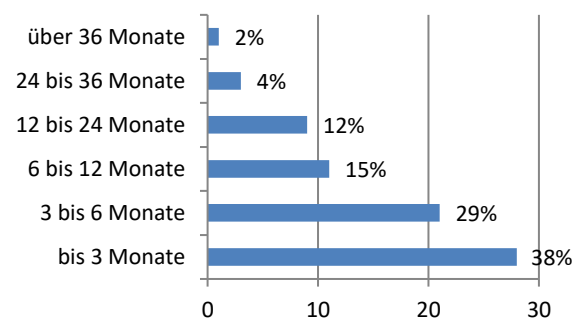
Erledigung nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Submissionen	30	20	-10
Konzessionen	6	5	-1
Fremdenpolizei	11	3	-8
Gewerbepolizei und übrige Polizei	1	1	0
Personalrecht	8	6	-2
Notariatsrecht	2	0	-2
Strassenrecht	5	2	-3
SVG	7	4	-3
Grundstückwerb durch Personen im Ausland	2	6	4
Erziehung und Kultur	3	7	4
Aufenthalt, Niederlassung, Bürgerrecht	1	1	0
Wohnsitz	2	1	-1
Wasserwirtschaft, öffentliche Dienste, öffentliche Sachen	2	3	1
Staatshaftung	3	3	0
Politische Rechte	8	3	-5
Öffentlichkeitsprinzip	1	0	-1
Wirtschaftsunterstützungsmassnahmen	0	1	1
Verfassungs- und sonstiges Verwaltungsrecht	1	2	1
Verfahrensrecht und übrige Fälle	0	5	5
Total	93	73	-20

Art der Erledigung

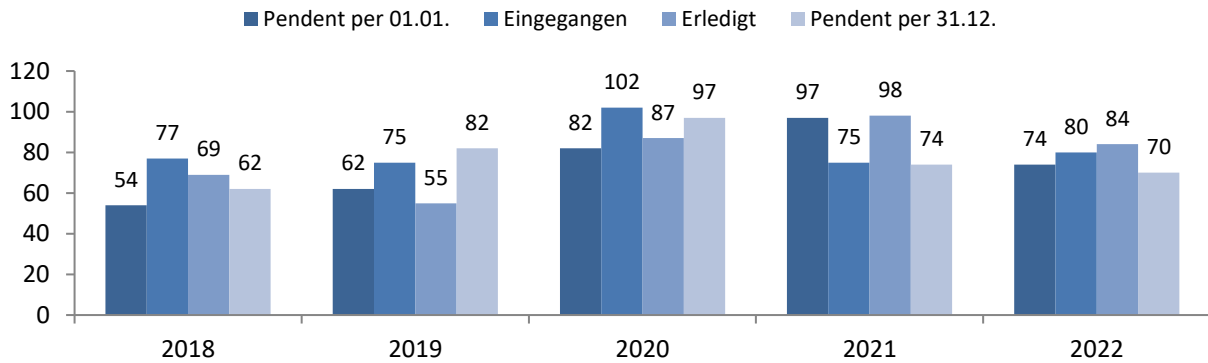


Dauer der Verfahren



4.4 Geschäftslast der 2. Kammer

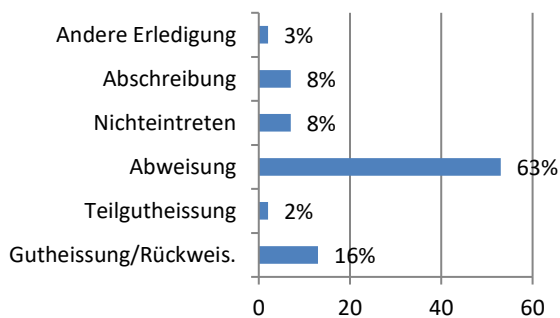
Geschäftslast im Überblick



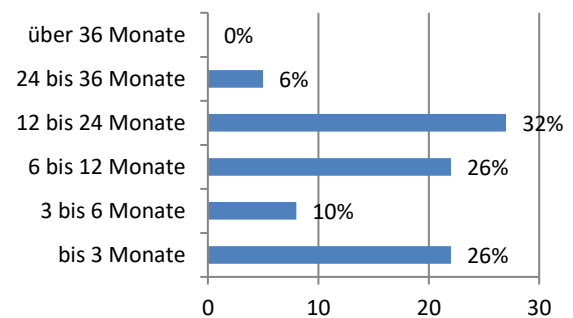
Erledigung nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Alters- und Hinterlassenenversicherung	15	11	-4
Arbeitslosenversicherung	31	36	5
Berufliche Vorsorge	1	1	0
Unfallversicherung	27	29	2
Ergänzungsleistungen, Erwerbsersatzordnung	7	5	-2
Opferhilfe	0	1	1
Sozialhilfe (nur im 2020 eingegangene)	14	-	-
Unentgeltliche Rechtspflege (nur im 2020 eingegangene)	2	-	-
Verfahrensrecht und übrige Fälle	1	1	0
Total	98	84	-14

Art der Erledigung

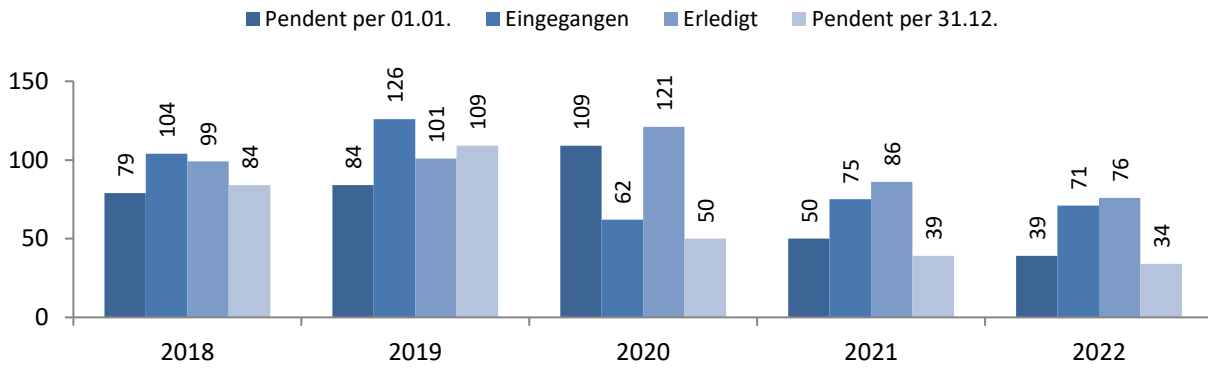


Dauer der Verfahren



4.5 Geschäftslast der 3. Kammer

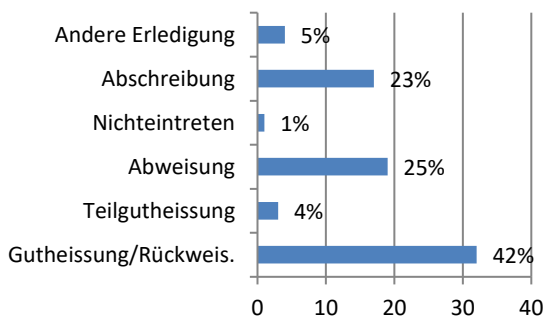
Geschäftslast im Überblick



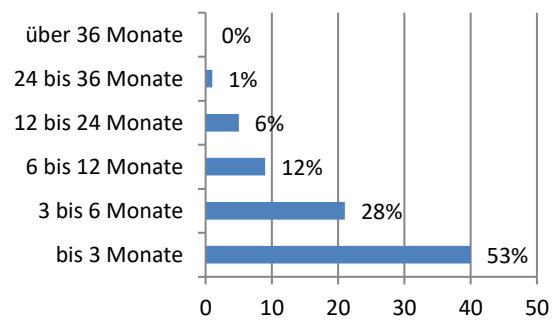
Erledigung nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Invalidenversicherung	64	47	-17
Krankenversicherung	11	7	-4
Militärversicherung	0	0	0
Gesundheitswesen	1	1	0
Sozialhilfe	6	14	8
Unentgeltliche Rechtspflege	4	6	2
Verfahrensrecht und übrige Fälle	0	1	1
Total	86	76	-10

Art der Erledigung

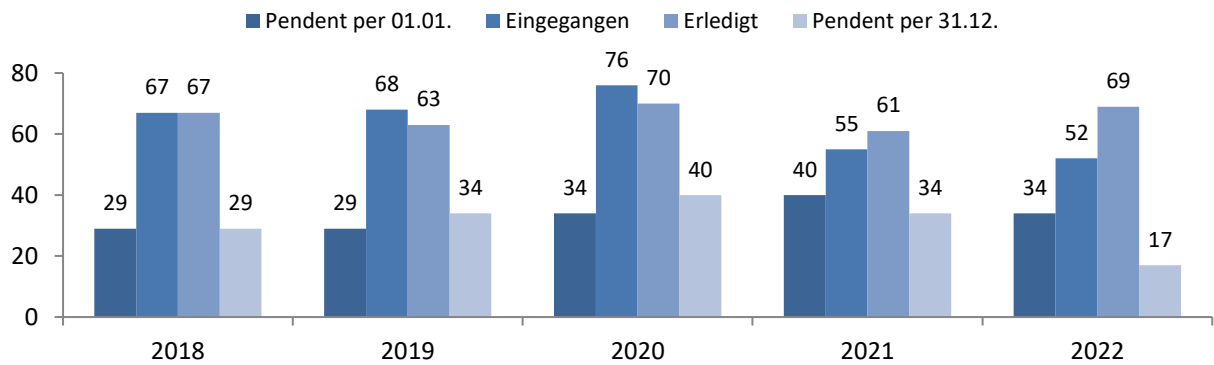


Dauer der Verfahren



4.6 Geschäftslast der 4. Kammer

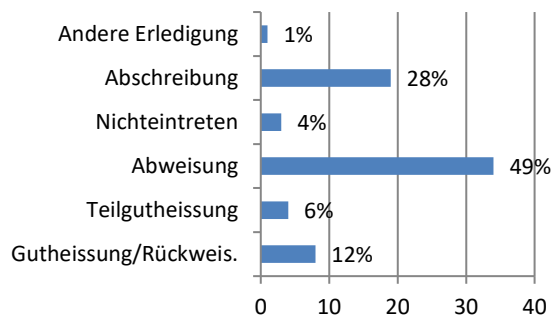
Geschäftslast im Überblick



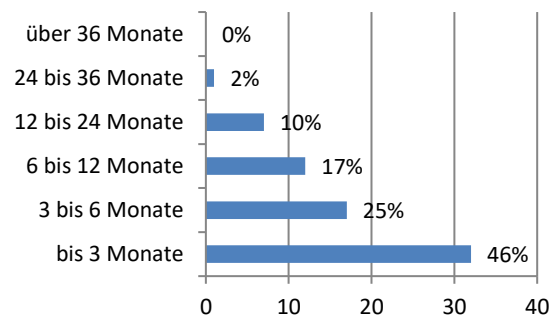
Erledigung nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Anschlussgebühren	3	1	-2
Benutzungsgebühren	4	2	-2
Übrige Gebühren	3	2	-1
Ersatzabgaben	0	5	5
Perimeter, Bussen und übrige Beiträge	10	6	-4
Einkommenssteuer	14	11	-3
Vermögenssteuer	0	2	2
Grundstückgewinnsteuer	3	10	7
Steuern der juristischen Personen	2	5	3
Steuererlass	0	2	2
Gästetaxe, Beherbergungs- und Tourismusförderungsabgabe	6	4	-2
Steuern übriges	13	13	0
Enteignung	2	3	1
Amtliche Immobilienbewertung	1	1	0
Katastrophenhilfe, Feuerwehr und Zivilschutz	0	0	0
Anwaltsrecht	0	2	-
Verfahrensrecht und übrige Fälle	0	0	0
Total	61	69	8

Art der Erledigung

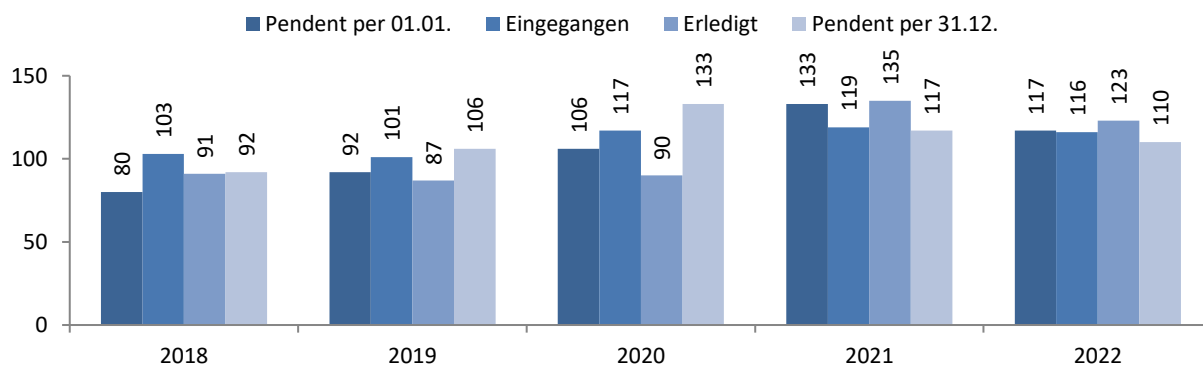


Dauer der Verfahren



4.7 Geschäftslast der 5. Kammer

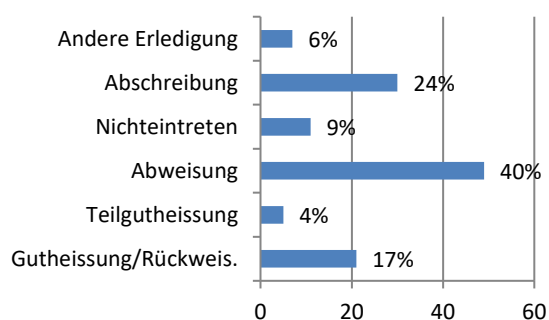
Geschäftslast im Überblick



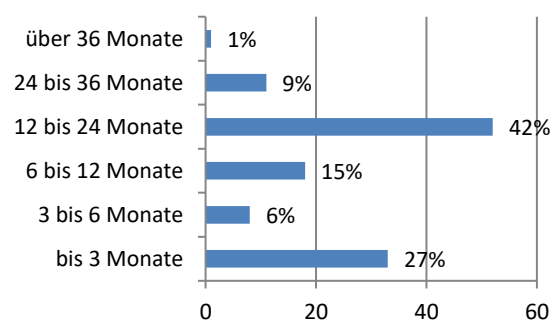
Erledigung nach Gegenstand

	2021	2022	Diff. Vorjahr
Bauen ausserhalb der Bauzonen	7	10	3
Baurecht	89	82	-7
Ortsplanung, Ortsplanungsrevision, Planungszone	25	23	-2
Landwirtschaft	8	3	-5
Umwelt- und Gewässerschutz, Waldrecht	0	0	0
Gebäude- und Elementarschaden	0	0	0
Strassen- und Wasserbau	3	2	-1
Verfahrensrecht und übrige Fälle	3	3	0
Total	135	123	-12

Art der Erledigung



Dauer der Verfahren



C Geschäftsbericht der Aufsichtskommission über die Rechtsanwält*innen

1 Aufgabenbereich

Die Aufsichtskommission ist die Aufsichtsbehörde über die Anwältinnen und Anwälte des Kantons Graubünden. Gemäss Art. 6 Abs. 2 des kantonalen Anwaltsgesetzes vom 14. Februar 2006 (BR 310.000) obliegen ihr die folgenden Aufgaben:

- Sie überwacht die Tätigkeit der Anwältinnen und Anwälte und übt das Disziplinarrecht aus;
- Sie führt das kantonale Anwaltsregister und die öffentliche Liste der Angehörigen von Mitgliedstaaten der EU oder EFTA gemäss Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte vom 23. Juni 2000 (Anwaltsgesetz, BGFA; SR 935.61);
- Sie entscheidet über die Zulassung zur Anwaltsprüfung, führt die Anwaltsprüfungen durch, erteilt das kantonale Anwaltspatent und die Praktikumsbewilligung und entscheidet über den Entzug des Anwaltspatents;
- Sie entscheidet über die Entbindung vom Berufsgeheimnis;
- Sie ist mit dem Vollzug des BGFA betraut.

2 Personelles

Präsident

Dr. iur. Thomas Audétat

Vizepräsident Verwaltungsgericht, Chur

Vizepräsident

Dr. iur. Frank Schuler

Rechtsanwalt, Chur

Mitglieder

Dr. iur. Claudio Riedi

Erster Staatsanwalt, Domat/Ems

lic. iur. Remo Cavegn

Präsident Kantonsgericht, Bonaduz

lic. iur. LL.M. Mauro Lardi

Rechtsanwalt und Notar, Chur

Stellvertreter/-innen

lic. iur. Fridolin Hubert

Kantonsrichter, Chur

MLaw Andreas Mutzner

Rechtsanwalt und Notar, Chur

Dr. iur. Claudio Weingart

Rechtsanwalt und Notar, Chur

Aktuariat

lic. iur. Patrizia Parolini

Verwaltungsgerichtsschreiberin, Chur

MLaw Jim Rogantini

Verwaltungsgerichtsschreiber, Chur

Dr. iur. Frank Schuler hat im Berichtsjahr erklärt, auf Ende 2022 seine Funktion als Vizepräsident abgeben zu wollen. Die Aufsichtskommission hat an ihrer Sitzung vom 7. November 2022 einstimmig Dr. iur. Claudio Riedi als neuen Vizepräsidenten für die restliche Amtsperiode vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024 gewählt.

3 Geschäftstätigkeit

Vom 22. Februar 2022 bis 27. April 2022 fanden die jährlichen Anwaltskolloquien im Berichtsjahr wiederum pandemiebedingt später als üblich statt. An durchschnittlich zwei Nachmittagen pro Woche referierten die Mitglieder der Aufsichtskommission zu ausgewählten Themenbereichen aus den für die Anwaltsprüfung relevanten Rechtsgebieten. Zu den beiden Prüfungssessionen meldeten sich im Berichtsjahr insgesamt 21 Kandidatinnen und Kandidaten an (Vorjahr 18). Den nachstehenden 8 Personen (Vorjahr 10) konnte in der Folge das Anwaltspatent erteilt werden:

- MLaw Ladina Liyana Adank, Pontresina
- M.A. HSG Luzius Lorenz Bill, Zürich ZH
- MLaw Andrea Martin Brunner, Chur
- MLaw LL.M. Franca Lucretia Eckstein, Chur
- MLaw Johannes Frings, Hurden SZ
- MLaw Vladan Lazić, Baar ZG
- MLaw Fabiola Merk, Landquart
- MLaw Laura Straumann, Basel BS

Zur Erledigung der weiteren eingegangenen Geschäfte trat die Aufsichtskommission im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung zusammen. Dabei und teilweise auf dem Zirkulationsweg behandelte sie insgesamt 29 Geschäfte (Vorjahr 35), wobei 8 davon aus Vorjahren stammten (Vorjahr 2). Weitere 15 Geschäfte wurden durch Präsidialverfügung erledigt (Vorjahr 20), welche (wie im Vorjahr) alle im Berichtsjahr eingegangen sind. Per Ende Jahr waren 11 Geschäfte noch hängig (Vorjahr 10), wovon über die Hälfte im letzten Quartal einging. Die 2 aus dem Jahr 2021 stammenden Fälle waren am Stichtag 31.12. sistiert.

Gesamthaft betrachtet lag die Geschäftslast im Berichtsjahr wieder im Durchschnitt der letzten Jahre.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8 (Vorjahr 4) Anzeigen gegen Anwälte wegen Verletzung der Berufsregeln oder unbefugte Berufsausübung/Titelverwendung beurteilt, wovon 6 aus dem Vorjahr stammten. In 4 Fällen konnte auf eine förmliche Einleitung eines Disziplinarverfahrens verzichtet werden, nachdem die Aufsichtskommission keine hinreichenden Anhaltspunkte für ein pflichtwidriges Verhalten erkennen konnte. In 2 Fällen wurde ein Disziplinarverfahren durchgeführt, aber keine Disziplinar-massnahme ausgesprochen. In einem weiteren Fall erging eine Verwarnung (Art. 17 Abs. 1 lit. a BGFA).

Zwei vormalig in der EU/EFTA-Liste eingetragene Anwälte - Rechtsanwältin Nicola Kirstin Rusconi (Deutschland) und Avvocato Giovanni Pozzi (Italien) - stellten im Berichtsjahr je ein Gesuch um Eintragung ins kantonale Anwaltsregister (vgl. Geschäftsbericht 2021 S. 68). Die Aufsichtskommission hiess beide Gesuche gut. Damit haben erstmals überhaupt in Graubünden zwei Anwälte gestützt auf Art. 30 BGFA den Wechsel von der EU/EFTA-Liste zum kantonalen Anwaltsregister vollbracht.

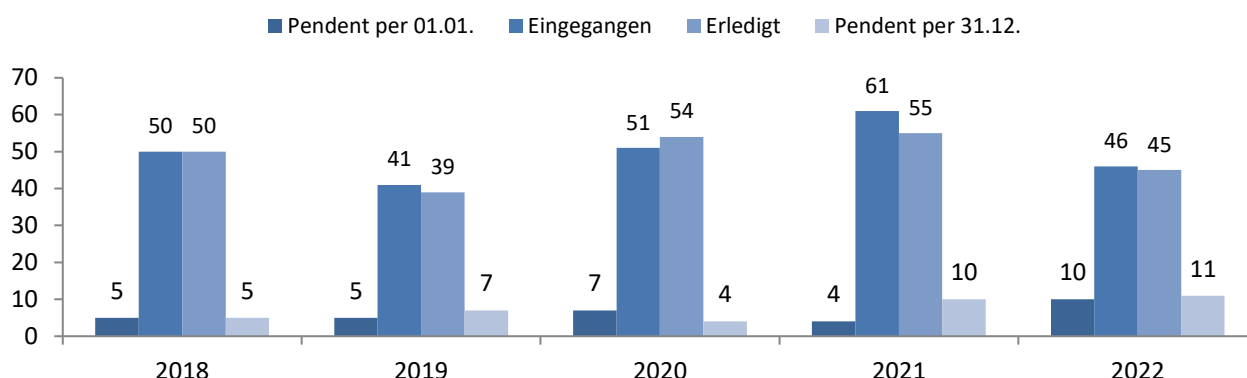
Eine Person mit Staatsbürgerschaft in einem EU-Mitgliedstaat hat um einen Vorabentscheid ersucht, ob ihr Studienabschluss die Voraussetzungen für die Zulassung zur

Anwaltsprüfung erfülle. Die Aufsichtskommission konnte die Frage offenlassen, da sie zum Schluss kam, dass die gesuchstellende Person alle ihr verfügbaren Prüfungsversuche in ihrem Ursprungsland ausgeschöpft habe und damit im Sinne von Art. 9 Abs. 3 des kantonalen Anwalts-gesetzes in Graubünden nicht zu einem weiteren Versuch zugelassen werden könne.

Die zwei Beschwerden an das Verwaltungsgericht gegen Entscheide der Aufsichtskommission (einerseits betreffend Verwarnung und andererseits betreffend Entbindung vom Anwaltsgeheimnis) wurden im Berichtsjahr abgewiesen. Die Urteile des Verwaltungsgerichts sind rechtskräftig geworden.

Die Aufsichtskommission hat am 11. Oktober 2022 erstmals seit 2014 wieder ein Rundschreiben an alle im kantonalen Anwaltsregister eingetragenen Anwältinnen und Anwälte verschickt. Sie wies darin auf die Mitteilungspflicht gemäss Art. 12 lit. j BGFA hin, erläuterte deren Umfang und Bedeutung und bat um Überprüfung der Einträge. Insgesamt erhielt sie von den 240 eingetragenen Personen 124 Rückmeldungen und 12 Löschungsgesuche. Die Aufsichtskommission dankt an dieser Stelle allen Beteiligten für die Mitwirkung.

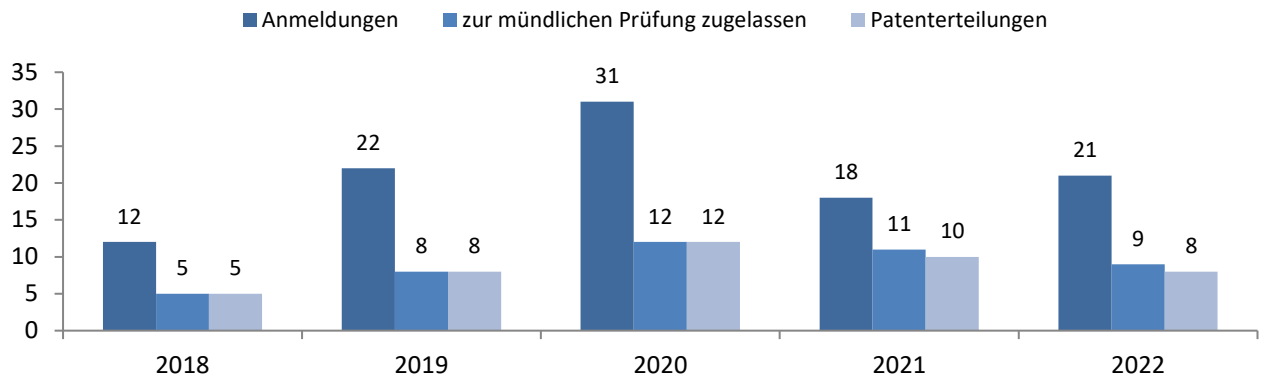
Entwicklung der Geschäftslast (ohne Anwaltsprüfungen)



Geschäftsgang nach Gegenstand (ohne Anwaltsprüfungen)

	Pendent am 01.01.	Eingegangen	Erledigt	Pendent am 31.12.
Eintragungen Anwaltsregister	0	12	11	1
Eintragungen EU/EFTA-Liste	0	2	1	1
Praktikumsbewilligungen	0	11	11	0
Überprüfungen Eintragungen	0	0	0	0
Disziplinarverfahren	7	5	7	5
Unbefugte Berufsausübung/Titelverwendung	1	1	1	1
Entbindungen Berufsgeheimnis	1	4	3	2
Gründungen Anwaltskapitalgesellschaften	0	5	4	1
Disziplinarbescheinigung	0	2	2	0
Übriges	1	4	5	0
Total	10	46	45	11

Anwaltsprüfungen im Überblick



D Geschäftsbericht der Notariatskommission

1 Aufgabenbereich

Die Notariatskommission ist gemäss Art. 5 Abs. 1 des Notariatsgesetzes (NotG; BR 210.300) die Aufsichtsbehörde über das gesamte Notariatswesen. Ihr obliegt nach Art. 5 Abs. 2 NotG insbesondere:

- die Durchführung der Prüfung, die Erteilung des Fähigkeitsausweises und die Vereidigung patentierter Notarinnen und Notare;
- die Anordnung von Inspektionen;
- die Befreiung vom Berufsgeheimnis;
- der Entscheid in Unvereinbarkeits- und Ausstandssachen;
- die Behandlung von Beschwerden gegen Gebührenverfügungen der Notariatspersonen;
- die Behandlung von Anzeigen und Beschwerden gegen Notariatspersonen;
- die Eröffnung und Durchführung von Disziplinaruntersuchungen sowie die Anordnung von Disziplinarmassnahmen;
- die Mitteilung von Empfehlungen und die Erteilung von Auskünften über notariatsrechtliche Belange von allgemeiner Bedeutung.

2 Personelles

Präsident

lic. iur. Thomas Nievergelt
Rechtsanwalt und Notar, Samedan

Vizepräsident

Dr. iur. Flurin von Planta
Rechtsanwalt und Notar, Chur

Mitglieder

Roman Cadisch
Grundbuchverwalter, Chur

Dr. iur. Kristina Tenchio
Rechtsanwältin und Notarin, Chur

lic. iur. Gian Reto Zinsli
Rechtsanwalt und Notar, Chur

Stellvertreter/-innen

lic. iur. Reto T. Annen
Rechtsanwalt und Notar, Chur

lic. iur. Charlotte Schucan
Rechtsanwältin und Notarin, Zuoz

MLaw Stefania Vecellio
Rechtsanwältin und Regionalnotarin, Le Prese

Aktuarin

MLaw Selina Adank-Janett
Rechtsanwältin, Malans

3 Geschäftstätigkeit

Die Notariatskommission fällte im Jahr 2022 verschiedene Beschlüsse. Behandelt wurden namentlich vor allem Beschwerden gegen Gebührenverfügungen sowie mehrere Gesuche auf Befreiung vom Notariatsgeheimnis sowie Disziplinarverfahren.

Im Weiteren setzte sich die Kommission mit zahlreichen administrativen und notariatsrechtlichen Fragen auseinander. Eine relativ zeitaufwendige Dienstleistung der Kommission stellte die Beantwortung schriftlicher und mündlicher Anfragen durch den Kommissionspräsidenten dar, die aber sowohl von den betroffenen Notariatspersonen als auch vom Publikum geschätzt wird. Auf diese Weise lassen sich häufig Probleme vermeiden oder aber - soweit möglich und zulässig - auf informelle und kostengünstige Weise lösen. Darüber hinaus wurden mit Vertretern anderer Behörden und Institutionen, insbesondere mit dem Grundbuchinspektorat und Handelsregister, Gespräche im Zusammenhang mit den im Notariatswesen sich ergebenden Fragen geführt. Ein regelmässiger Austausch findet nicht zuletzt mit dem Notariatsinspektor und dem Notariatsinspektor-Stellvertreter statt.

Zur Notariatsprüfung haben sich im Jahr 2022 drei KandidatInnen angemeldet. Nach Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfung konnte der Fähigkeitsausweis für Notariatspersonen an Rechtsanwalt MLaw Flavio Decurtins, geboren 1987, ausgestellt werden. Dem Genannten wurde in der Folge auf entsprechendes Gesuch hin auch das Notariatspatent erteilt.

Die Notariatskommission befasste sich eingehend mit der im Rahmen der Justizreform 3 verbundenen Revision des Notariatsgesetzes und liess sich entsprechend auch zuhänden des Departementes für Justiz, Sicherheit und Gesundheit vernehmen.

Am 5. Mai 2022 traf sich eine Delegation der Notariatskommission mit der Kommission für Justiz und Sicherheit (KJS) des Grossen Rates zu einer Aussprache, deren Gegenstand neben dem Geschäftsbericht 2021 insbesondere die Justizreform 3 und die damit verbundenen Anpassungen im Notariatsgesetz war.

Der Notariatsinspektor Dr. iur. Werner Bochsler hat sein Amt per 30. April 2022 nach sechseinhalbjähriger Tätigkeit niedergelegt. Die Notariatskommission dankt Dr. Bochsler für seine kompetente und umsichtige Arbeit im Dienste des Notariatswesens Graubünden. Als seine Nachfolger wurden Dr. iur. Andrea Brüesch als Notariatsinspektor und Dr. iur. Hans Peter Kocher als Notariatsinspektor-Stellvertreter gewählt.